INTERNATIONAL FEDERATION FOR CHORAL MUSIC

IFCM

ICB

INTERNATIONAL CHORAL BULLETIN

ISSN - 0896-0968
Volume XXXVI, Nummer 2
2. Quartal, 2017 — Deutsch

DOSSIER
WIEDERSEHEN IN BARCELONA BEIM WSCM11

Choral World News:
Wir behalten sie in unseren Herzen Das Alexandrow Ensemble, Russland

INTERNATIONAL CHORAL BULLETIN

COVER
Alexandrow Ensemble,
Roter Armeechor

DESIGN & CONTENT COPYRIGHT
© International Federation
for Choral Music

PRINTED BY
PixartPrinting.it, Italy

SUBMITTING MATERIAL
When submitting documents to be considered for publication, please provide articles by Email or through the ICB Webpage http://icb.ifcm.net/en_US/proposeanarticle/. The following electronic file formats are accepted: Text, RTF or Microsoft Word (version 97 or higher). Images must be in GIF, EPS, TIFF or JPEG format and be at least 300dpi. Articles may be submitted in one or more of these languages: English, French, German, Spanish.

REPRINTS
Articles may be reproduced for non commercial purposes once permission has been granted by the managing editor and the author.

MEMBERSHIP FEES
Membership fees are calculated following the United Nations Human Development Index, and are payable in Euro or Dollars with credit card (VISA, MASTERCARD, AMERICAN EXPRESS, PAYPAL), or bank transfer, to IFCM. For more information, please consult the IFCM membership page at www.ifcm.net.

PRINTED COPIES
US$10.00 Euros each
US$35.00 Euro for 4.

THE VIEWS EXPRESSED BY THE AUTHORS ARE NOT NECESSARILY THOSE OF IFCM

CONTENTS

2. Quartal 2017 - Volume XXXVI, Nummer 2 — Deutsch

1 **DAS WORT DES PRÄSIDENTEN**
Michael J Anderson

DOSSIER

2 **BARCELONA: DIE WELT IN EINER STADT**
8 **CIRCLE CONCERTS UND WEITERE NEUHEITEN DES SYMPOSIUMS IN BARCELONA**
Xiomara Villa und Barbara Anglí

IFCM NEWS

13 **17. INTERNATIONALES VOLKSLIEDFESTIVAL [QIANDONGNAN, CHINA] UND IFCM WELTKONFERENZ DER STIMMEN**
Angelina Vong und Yong Mao
17 **TRAUER UM CHRISTIAN LJUNGGREN**
Presseerklärung der INTERKULTUR
18 **CHORLEITER OHNE GRENZEN**
Thierry Thiébaut

CHORAL WORLD NEWS

23 **DAS SINGENDE EUROPA**
Presseerklärung der European Choral Association - Europa Cantat
26 **NEUES INTERNATIONALES TV-FORMAT FÜR AMATEURCHÖRE, "EUROVISION CHOIR OF THE YEAR"**
John Rutter
28 **WIR BEHALTEN SIE IN UNSEREN HERZEN**
Alexander Solovjev
30 **SINGEN, NICHT HASSEN - الغناء لا أكره - LET'S SING, NOT HATE**
Thomas Lloyd, Susanne Kappe, Abdulrahman Omaren
36 **WESTON NOBLE UND DER GARTEN DES VERTRAUENS**
Karen Brunssen
40 **AUF DEM WEG ZUR POLYPHONIE – WROCŁAW (BRESLAU) 2016**
Agnieszka Franków-Żelazny

CHORAL TECHNIQUE

45 **HETEROPHONIE ALS VOKALE MUSIZIERÜBUNG: ERWEITERTER KLANG VOR NOTATION**
Raymond Reimer Uy, Jr.
48 **SINGEN IST EIN MENSCHENRECHT FÜR KINDER**
Oscar Escalada

COMPOSER'S CORNER

55 **SIGURÐUR SÆVARSSON: EINE STIMME AUS ISLAND**
Cara Tasher

REPERTOIRE

64 **DAS REQUIEM (1605) VON TOMÁS LUIS DE VICTORIA**
Bruno Turner

CHORAL REVIEWS

69 **BOOK REVIEW: DER CHILBURY LADIES' CHOIR**
Gillian Forlivesi Heywood
72 **WAHL DES KRITIKERS…1: CANTATE DOMINO CANTICUM NOVUM KAMMERCHOR I VOCALISTI**
T. J. Harper
75 **WAHL DES KRITIKERS…2: LUX IN TENEBRIS: ORATORIUM AUS KLANG, TEXT UND LICHT**
T. J. Harper
77 **ADVERTISERS INDEX**
78 **CHORAL CALENDAR**

DAS WORT DES PRÄSIDENTEN

DR. MICHAEL J. ANDERSON
President

Zu Beginn meiner letzten sechs Monate als Präsident der IFCM möchte ich Sie über die Lage der Organisation informieren.
Mit der Umstrukturierung der IFCM haben wir die Organisation voll ins einundzwanzigste Jahrhundert geleitet, und zwar durch eine Änderung der Finanzierung, eine stärkere Ausrichtung auf Kommunikation und Transparenz, modernste Technologien, finanzielle Unterstützung unserer Führungskräfte, so dass diese effizienter arbeiten können, sowie durch ein umfangreicheres Angebot an unsere Mitglieder. Wir haben uns zurückbesonnen auf die grundsätzlichen Aufgaben, derentwegen die IFCM seinerzeit gegründet wurde, und haben dafür Anerkennung geerntet, weil wir versuchen, möglichst alle einzubeziehen.
Kein Wettbewerb, nur Bildung: der Versuch, den Menschen zu helfen, einen Sinn in der Chorwelt zu finden und die unerhörten Möglichkeiten zu entdecken, die örtliche, nationale und regionale Organisationen bereits jetzt bieten.
Um eine größere Unabhängigkeit zu erreichen, haben wir alle Bemühungen um die Gewährung alljährlicher Subventionen durch Regierungen abgebrochen und auf nachhaltigere finanzielle Lösungen hin gearbeitet. Dadurch können wir jetzt die Auslagen unserer Präsidiumsmitglieder ersetzen und auf ein größeres Mitarbeiterteam bauen.
Es ist leichter und billiger geworden, Mitglied der IFCM zu werden, seit wir Zusammenarbeitsverträge mit unseren Gründungsmitgliedern abgeschlossen haben. Wenn Sie Einzel- (oder in manchen Fällen Organisations-) Mitglied einer unserer fünf Gründungsorganisationen sind, sind Sie IFCM-Mitglied ohne weitere Kosten. Darüber hinaus stehen wir in Verhandlungen mit nationalen und regionalen Chororganisationen, um mehr oder weniger das gleiche für deren Mitglieder zu erreichen. Letztlich ermöglicht dieses der IFCM, *mehr Menschen mehr und häufiger Projekte anzubieten*, und es eröffnen sich Möglichkeiten für die IFCM, internationale Geldmittel zu finden, was uns bisher in über drei Jahrzehnten noch nie gelungen ist.
Im Sommer 2016 hat das IFCM-Präsidium einen Zehnjahresplan entwickelt, um sicherzustellen, dass wir in der Lage sind, uns auf eine sich ändernde Welt einzustellen.
Hier einige der Schwerpunkte:
Unsere langjährigen und beliebten Projekte, wie z.B. die Weltchorsymposien, sind nicht nur sehr lebendig sondern werden immer wichtiger und finden alle drei Jahre in einem anderen Teil der Welt statt. Wir freuen uns schon auf das 11. Weltchorsymposium im Juli dieses Jahres in Barcelona und bereiten bereits das 12. in Auckland, Neuseeland, 2020 vor.
Die Weltchorausstellung, die im November 2015 in Macau, China, stattfand, wird 2018 in Shanghai erneut organisiert.
Das nächste „China International Choral Festival and IFCM Educational Conference" wird im Sommer 2018 in Peking stattfinden.
Der Weltjugendchor ist in neuem Geiste auferstanden und hat im vergangenen Jahr in Mitteleuropa gesungen, er tritt diesen Sommer in Ungarn zusammen und nächstes Jahr in Asien.
Das International Choral Bulletin wird jetzt in gedruckter und elektronischer Form an geschätzt über 50.000 Menschen in der ganzen Welt verteilt.
Die eNEWS gehen an ebenso viele Mitglieder und hilft, viele der bedeutendsten Choraktivitäten der Welt zu verbreiten.
Wir haben eine Datenbank von Freiwilligen erstellt, so dass diejenigen, die dies wünschen, bei uns mitarbeiten können.
Der Weltchortag ist weiterhin populär als Bekundung für Frieden und Freundschaft in der Welt.
Der Kompositionswettbewerb wird dieses Jahr zum dritten Mal wiederholt. Gut dotiert, zieht er großes Interesse von Kollegen aus der ganzen Welt auf sich
Wir haben drei Weltbüros: in Austin, Texas, Legnano, Italien, und Macau, China.
Wir freuen uns über die laufenden Verhandlungen in Bezug auf ein Projekt in Südchina, mit dem Titel *Qiandongnan International Folk Music Festival and IFCM World Voice Conference*. Dieses Projekt wird Ethnomusikwissenschaftler und hoch qualifizierte internationale Chöre mit den Dongs und den Miaos zusammenbringen, die eine bemerkenswerte Tradition des Singens haben. Dies soll im August 2017 geschehen.
Sehr interessant! Beachtenswert sind die kürzlich erfolgten Diskussionen mit dem bedeutenden und weitreichenden Silk Road Theatre Projekt, um die Chormusik darin einzubringen. Weitere Einzelheiten werden folgen.
All das wird nur geschehen, wenn Sie als IFCM-Mitglied auf der Generalversammlung im Juli 2017 in Barcelona einen herausragenden neuen Präsidenten und ein vorzügliches Präsidium wählen.
Ich bin sicher, dass wir Menschen mit Vision, Geduld, Offenheit und Neugierde für die Welt und der erforderlichen Großzügigkeit finden können, so wie diejenigen, die uns in den vergangen sechs Jahren vorwärts gebracht haben.
Es liegt an Ihnen. Denken Sie daran, unsere Augen sind weit geöffnet mit dem Blick auf die Zukunft als… *Freiwillige, die unsere Chorwelt verbinden! (Volunteers Connecting our Choral World!).*

Übersetzt aus dem amerikanischen Englisch von Jutta Tagger, Frankreich

INTERNATIONAL CHORAL BULLETIN
EXECUTIVE EDITORS
Michael J. Anderson, Philip Brunelle, Stephen Leek, Emily Kuo Vong, Håkan Wickström
IFCM ADVISORY BOARD FOR THE ICB
Rudolf de Beer, Edusei Derkyi, Cristian Grases, Maria Guinand, Stephen Leek, Theodora Pavlovich, AnneKarin Sundal-Ask, Jonathan Velasco

MANAGING EDITOR
Andrea Angelini - aangelini@ifcm.net
EDITOR EMERITA Jutta Tagger
REGULAR COLLABORATORS
T. J. Harper, Nadine Robin, Cara S. Tasher
ENGLISH TEAM Mirella Biagi
FRENCH TEAM Maria Bartha
GERMAN TEAM Lore Auerbach
SPANISH TEAM
Maria Zugazabeitia Fernández

LAYOUT Nadine Robin
ICB ONLINE EDITION http://icb.ifcm.net
PUBLISHER
International Federation for Choral Music
MEMBERSHIP AND ADVERTISING
IFCM ICB, PO Box 42318, Austin TX 78704, USA
Fax: +1-512-551 0105
Email: nrobin@ifcm.net
Website: www.ifcm.net

BARCELONA: DIE WELT IN EINER STADT

Barcelona: DIE WELT IN EINER STADT
Xiomara Villa und Barbara Anglí

Circle Concerts Und Weitere Neuheiten Des Symposiums In Barcelona
Xiomara Villa und Barbara Anglí

Castellers, die "Menschentürme", eine junge Tradition des 18. Jahrhunderts in Barcelona

BARCELONA: DIE WELT IN EINER STADT

XIOMARA VILLA UND BARBARA ANGLÍ

VON DEN ÜBERBLEIBSELN DER RÖMER UND DER MITTELALTERLICHEN VIERTEL BIS HIN ZU DEN SCHÖNSTEN BEISPIELEN DES MODERNISMUS UND DER AVANTGARDE DES 20. JAHRHUNDERTS HAT BARCELONA IN JEDEM WINKEL DIE SPUREN SEINER GESCHICHTE BEWAHRT. ZWISCHEN MEER UND GEBIRGE GELEGEN, DURCHWEHT DIE STADT EINE WUNDERBARE BALANCE ZWISCHEN TRADITION UND AVANTGARDE, ZWISCHEN SEINER LANGEN GESCHICHTE UND DER DYNAMIK SEINER PULSIERENDEN LEBENSART, WAS SICH ZU EINER EINDRUCKSVOLLEN MISCHUNG KULTURELLEN UND KÜNSTLERISCHEN ERBES VERBINDET.

Dalí, Gaudí, Miró, Picasso zeugen von dem fruchtbringenden Kontakt Barcelonas mit den neuesten künstlerischen Strömungen und bestätigen seinen Ruf, die modernste und avantgardistischste Stadt Spaniens zu sein.

Die landschaftliche Umgebung, die Märkte der einzelnen Viertel, die belebten Plätze, die Theater und Museen, all dies wirkt zusammen und gibt Barcelona mehr als eine Seele. Die Vielfalt und die Energie, die die Stadt ausstrahlt, erlaubt es den Besuchern, ihre stillen Winkel, ihre engen und dunklen Straßen, ihre zauberhaften Plätze, oder auch das kulturelle und eher zeitgenössische gastronomische Angebot zu genießen.

Barcelona ist mediterran und kosmopolitisch, "elegant, bürgerlich und modern, ohne seine Wesen als leicht anrüchige Hafenstadt verloren zu haben". Von unerschöpflicher Vitalität hat Barcelona immer etwas, für das man sich begeistern kann.

Für Sport- und Freiluftbegeisterte

Barcelona und das Meer. Barcelona hat zehn sehr gut zugängliche Strände, die man sowohl zu Fuß als auch mit der Metro erreichen kann. Der berühmteste ist wohl die *platja de la Barceloneta*. Davor befindet sich eine Reihe guter Restaurants, in denen man eine Paella genießen kann.

Außerhalb Barcelonas kann man auch leicht der *Costa Brava* einen Besuch abstatten. Sie verdankt ihren Namen als „wilde Küste" dem einzigartigen Aufeinandertreffen von Gebirge und Meer. Ihre Natur, ihr Klima und ihre Geschichte, die malerischen Häfen und bestimmte Dörfer haben Weltruf erlangt. Eine andere verführerische Option ist die *Costa Dorada* im Süden Barcelonas, die ihren Namen als Goldküste den leuchtend goldenen Farben ihres maritimen Küstengestades verdankt.

Parc Güell

Am Berg El Carmel gelegen, war der ursprüngliche Parc Güell eine Auftragsarbeit des Unternehmers Eusebi Güell an den Architekten Antoni Gaudí. Als Kulturerbe der Menschheit enthält der Park

Der Strand von Barceloneta

viele Gärten mit den für das Werk seines Schöpfers typischen architektonischen Merkmalen. Ein Juwel des Modernismus!

Parc de la Ciutadella

Ein Park mit viel Vegetation und einem See, wo man ein kleines Boot mieten kann. Ein Ort, wo man Nachmittage und vor allem Sonntage verbringt, wenn sich hunderte Jugendliche und nicht ganz so Jugendliche einfinden, um ihre Jonglierkünste zu zeigen. Da ist außerdem der Zoo von Barcelona und der **Palau del Parlament de Catalunya**.

Camp Nou, das Stadion des Futbol Club Barcelona

Zugegeben, das ist nicht direkt eine Freiluftbeschäftigung... aber jedenfalls ein Pflichtbesuch für Sportliebhaber im allgemeinen und Fußballbegeisterte im Besonderen. Das Stadion mit der größten Besucherkapazität Europas ist eines der größten der Welt. Der FC Barcelona bietet die Möglichkeit, sein Museum zu besichtigen und einen Rundgang durch das Stadion zu machen, um aus erster Hand die Umkleideräume, die Gänge und den Fußballrasen in Augenschein zu nehmen.

FÜR KUNST- UND KULTURBEGEISTERTE

Sagrada Familia

Ihr offizieller Name ist „Sühnetempel der Heiligen Familie". Die berühmte Kirche von Gaudí ist eines der Wahrzeichen der Stadt und gehört zu den beliebtesten Gebäuden der Welt. Sie ist Kulturerbe der Menschheit. Ihr Bau wurde 1883 begonnen und ist noch nicht fertig. Acht der achtzehn von Gaudí geplanten Türme stehen schon, und die beeindruckenden Fassaden von Gloria, Geburt und Passion laden zu einem Besuch des Innenraums ein, von wo aus man einen der Türme besteigen kann, um einen schönen Panoramablick über die Stadt zu genießen.

Palau de la Música Catalana.

Dieser mythische Konzertsaal, der von Domènech i Montaner gebaut wurde, ist Kulturerbe der Menschheit, eine der großen Ikonen des Modernismus und einer der speziellsten Konzertsäle der Welt. Ein beeindruckendes Gebäude von bemerkenswertem Äußeren. Außerdem macht seine ausgezeichnete Akustik den Besuch eines seiner Konzerte von höchstem musikalischem Niveau zu einem unvergesslichen Erlebnis!

Montjüic

Ein kleiner Berg, der Barcelona im Süden säumt und eine Reihe von Attraktionen bietet. Ein Rundgang von der *Plaza España* aus führt gleich über die Avenida María Cristina, wo sich die ***Fuente Mágica*** befindet (ein Ort, wo ein wunderschönes Spektakel von Licht- und Wasserspielen geboten wird), sowie das **Museo Nacional de Arte de Cataluña (MNAC)** (dieses für die Internationale Ausstellung von 1929 emblematische Gebäude enthält Exponate aller Künste – Skulptur, Malerei, Kunstgegenstände, Zeichnungen, Stiche, Plakate, Fotographie und Numismatik – von den Römern bis zur Mitte des 20. Jahrhunderts). Wenn man weiter hochgeht, trifft man auf das **Pueblo Español** (ein für die Internationale Ausstellung von 1929 geschaffener Mikrokosmos, der die in den verschiedenen Regionen Spaniens vorherrschenden architektonischen Stile illustrieren will, ein Geflecht von Gassen mit Kunsthandwerkern, Restaurants, Cafés…). Der lange Spaziergang führt schließlich zu einer schönen Aussicht auf Barcelona und das Meer.

Abgesehen von der Kunst, die die Stadt kennzeichnet, wenn man durch ihre wunderbaren Straßen flaniert, gibt es weitere Attraktionen:

Das **Museo Picasso**, führendes Zentrum über die Lehrjahre von Pablo Ruiz Picasso. Es beherbergt einen Fundus von mehr als 3800 Werken, die zur permanenten Kollektion gehören, und bietet ein ausgedehntes Programm von Wanderausstellungen.

Das **Museo de Arte Contemporáneo** (MACBA) befindet sich in dem beeindruckenden Gebäude des nordamerikanischen Architekten Richard Meier, an der *Plaça dels* Àngels, im Raval. Es bietet eine Vielzahl an

Museu Nacional d'Art de Catalunya, Montjuïc © Felix König

Visionen, die zu kritischen Debatten über Kunst und Kultur anregen wollen. Wenn Sie es nicht finden, folgen Sie einfach den Geräuschen der Skater!

FÜR DIE KAUFSÜCHTIGEN

Der **Passeig de Gràcia** ist eine der herausragendsten Geschäftsstraßen Barcelonas. In den unteren Etagen der modernistischen Gebäude befinden sich Restaurants, Cafeterien, Juwelierläden und so bekannte Modefirmen wie Louis Vuitton, Loewe, Armani, Cartier, Gucci oder Yves Saint Laurent**.**
Es ist die perfekte Verbindung von kommerziellem und kulturellem Angebot, da sich dort auch einige der bekanntesten Gebäude des Modernismus befinden: Die **Casa Milà** (oder "**La Pedrera**", von Gaudí), die **Casa Batlló** (ein anderes Werk von Gaudí), die **Casa Amatller** (von Puig i Cadafalch), die **Casa Lleó Morera** und die **Casa Fuster** (beides Werke von Domènech i Montaner) und nicht weit davon, in der *Diagonal*, die **Casa de les Punxes** (oder "Casa Terrades", ebenfalls von Puig i Cadafalch).

Die fünf Unerlässlichen

Spaziergang durch die **Ciutat Vella**. Das alte Barcino, die Essenz dessen, was wir heute als die Stadt kennen, wo römische Ruinen neben mittelalterlicher Gotik stehen, ein faszinierendes Geflecht von Straßen und Plätzen, die ein offenes Buch der Stadtgeschichte Barcelonas darstellen. Die Kathedrale der Stadt erhebt sich dort als großes Beispiel gotischer, katalanischer Architektur aus dem 14. Jahrhundert.

"Las Ramblas" ist eine der Arterien der Stadt, die auf einer Strecke von etwas mehr als einem Kilometer die *Plaça Catalunya* mit dem alten Hafen der Stadt (wo die emblematische Kolumbusstatue steht) verbindet. Bei einem Spaziergang durch diese belebte Straße sind die Besichtigung des *Teatre del Liceu* (das Opernhaus Barcelonas, Bühne für die besten Sänger der Welt) und der **Mercat de la Boqueria** (der Markt schlechthin, mit belebten Ständen, die alle Arten von Nahrungsmitteln verkaufen) unerlässlich.
Der Monte **Tibidabo**. Der höchste Gipfel der *Sierra de Collserola*, einer der besten Aussichtspunkte auf die Stadt. Dort befindet sich der älteste Vergnügungspark Spaniens (eröffnet im Jahre 1899), die spektakuläre neugotische Kirche des *Sagrado Corazón* (dessen Spitze man per Aufzug erreichen kann), die ursprüngliche Wallfahrtskapelle von 1886 (rechts von der Kirche), der Turm *Torre de Collserola*, der anlässlich der Olympischen Spiele von 1992 erbaut wurde, sowie das Observatorium Fabra von 1901.
Torre Agbar. Der Turm der "Aguas de Barcelona" (Wasser von Barcelona) ist

BARCELONA IN ZITATEN

„Wir überquerten geräumige Straßen, mit Gebäuden, die wie Paläste aussahen, auf der Rambla-Promenade; die Geschäfte waren hell erleuchtet, voller Bewegung und Leben…Ich beschloss, nicht schlafen zu gehen, obwohl ich den Drang hatte, damit ich früh aufstehen und die Stadt im Tageslicht betrachten könnte, das mir unbekannte Barcelona, Hauptstadt Kataloniens."
Barcelona 1862,
Hans Christian Andersen

"Es sei mir erlaubt, hier festzustellen, wie sehr ich Barcelona liebe, eine bewundernswerte Stadt, eine Stadt voller Leben, intensiv, ein für die Vergangenheit und Zukunft offener Hafen"
Brief an die Mitglieder der GATCPAC im Jahr 1928, Le Corbusier

Barcelona *"Der Ort, wo alles angefangen hat…wo ich begriffen habe, wie weit ich kommen könnte"*
Picasso

"Barcelona, so ein schöner Horizont, wie ein Juwel in der Sonne (…)"
Freddy Mercury

Passeig de Gràcia: Casa Amatller und Casa Batlló

Die Kathedrale von innen

seit seiner Eröffnung im Jahr 2005 zu einem Wahrzeichen der Stadt geworden. Dieses Gebäude verdient einen nächtlichen Besuch, denn während einiger Stunden werden seine 34 Etagen dank der 4000 LED Lampen, die in seine Fassade eingelassen sind, in verschiedenen Farben erleuchtet.

Das Stadtviertel **Gràcia**. Es ist charismatisch, laut, kosmopolitisch, bohème. In Gràcia leben die normalen Bewohner zusammen mit Austauschstudenten, Zigeunern, die auf der Straße zusammen mit Bohème-Künstlern musizieren, die auf der Suche nach Inspiration sind, junge und nicht so junge Leute, die sich auf den Plätzen grüßen, während sie vor dem unabhängigsten Kino Schlange stehen. Es ist der perfekte Ort, um auszugehen und in der authentischsten Atmosphäre Barcelonas ein paar Bierchen zu trinken.

Übersetzt aus dem Spanischen von Reinhard Kißler, Deutschland

FÜR DIE LIEBHABER DER GASTRONOMIE

Wenige Städte der Welt können für gastronomische Genüsse erster Klasse garantieren. Das Angebot Barcelonas ist ein gutes Beispiel für die mediterrane Küche Kataloniens, eine Verbindung von Gebirge und Meer, Fleisch und Fisch.

Barcelona ist beispielhaft für die gastronomische Tradition und Vielfalt eines Landes, das über viele Jahrhunderte Durchgangsgebiet war und die Kultur der verschiedensten Völker in sich aufgesogen hat. Bei einem Gang durch die Stadt entdeckt man immer neue Lokale, die die Küchen der ganzen Welt repräsentieren. Für die Liebhaber der Gastronomie ist Barcelona zweifellos ein echtes Paradies!

Essen an der frischen Luft

Im Freien zu essen ist die mit Abstand verbreiteteste Freizeitbeschäftigung der Barcelonesen. Um das festzustellen, genügt es,

Palau de la Música Catalana, Barcelona

Museu Nacional d'Art de Catalunya, Montjuïc von innen

Kreuzgang der Kathedrale von Barcelona

durch die Straßen der Stadt zu bummeln, wobei man endlos viele Einrichtungen sieht, die sich der Restauration widmen. Viele dieser Lokale verfügen über eine Terrasse, denn die Einwohner Barcelonas lieben es, im Freien zu essen. Wegen des guten Wetters bieten sich die Terrassen der Stadt geradezu an, um an der frischen Luft zu bleiben.

Der traditionelle Geschmack

Die katalanische Küche hat viele typische Gerichte, die heute noch weiter verfeinert und in vielen Traditionsrestaurants angeboten werden. Gerichte, die man in Häusern mit großer Tradition kosten kann, in städtischen Bauten, die uns in andere Zeiten versetzen.

Das Grundangebot Barcelonas besteht aus Gerichten wie dem beliebten Brot mit Tomate, mit oder ohne Schinken; der *escalivada*, einem Salat mit Paprikaschoten, Auberginen und anderen gebratenen Gemüsesorten, ein echter Klassiker; dem *empedrado*, einem Gericht, das man nicht verpassen sollte, Kabeljausalat mit Bohnen; wenn wir etwas noch Überzeugenderes wollen, sollten wir auf die *escudella* setzen, eine Suppe, deren Grundlage Gemüse ist, dazu dicke Nudeln und gekochter Reis mit weißen Bohnen, eine Art Eintopf.

Beim Fleisch herrscht das Schweinefleisch vor: Es gibt mehr als fünfzehn verschiedene Sorten Würstchen, deren bekannteste die *butifarra* ist, deren Krönung wiederum die *butifarra* mit Bohnen.

Unter den Nachtischen besonders berühmt sind die *crema catalana* sowie die *panellets*, kleines Kuchengebäck mit geriebener Mandel, Pinienkernen, Kokosnuss und Kakao, das besonders im November gereicht wird.

Diese traditionellen Gerichte kann man in vielen Restaurants genießen.

Übersetzt aus dem Spanischen von Reinhard Kißler, Deutschland

Escalivada, ein Salad aus Paprika, Auberginen und anderen gerösteten Gemüsen

Empedrado, ein Gericht aus Kabeljausalat und weißen Bohnen

Die berühmte und leckere ‘crema catalana’

CIRCLE CONCERTS UND WEITERE NEUHEITEN DES SYMPOSIUMS IN BARCELONA

XIOMARA VILLA UND BARBARA ANGLÍ

DAS SYMPOSIUM IN BARCELONA WEIST EINE REIHE VON BESONDERHEITEN AUF, DIE ES VON BISHER VERANSTALTETEN SYMPOSIEN UNTERSCHEIDET. BARCELONA, DIE AM MEER GELEGENE MEDITERRANE HAUPTSTADT MIT EINER GROSSEN HISTORISCHEN BEDEUTUNG, BLICKT MIT SPANNUNG DEN AKTIVITÄTEN DES SYMPOSIUMS ENTGEGEN.

Die ausgewählten Chöre werden nicht nur für die am Symposium angemeldeten Personen auftreten, sondern auch Freunde des Chorgesanges an öffentlich zugänglichen Konzerten an verschiedenen Orten in und um Barcelona teilhaben lassen.
Doch das ist nicht alles. Das Symposium von Barcelona hat außerdem eine neue Möglichkeit der offenen Teilnahme geschaffen, die alle Chöre weltweit nutzen können, wie zum Beispiel Chöre, die nicht ausgewählt wurden, oder Chöre, die gern aktiv am Konferenzprogramm des Symposiums teilnehmen oder Konzerte veranstalten möchten. Diese Chöre können darüber hinaus auch einige Tage in die musikalische Atmosphäre des Symposiums eintauchen und veranstalten im Rahmen des Symposiums und des 53. Internationalen Festivals für Chorgesang in Barcelona das Sonderprogramm **CIRCLE CONCERTS** mit zahlreichen Konzerten.
Wir möchten während des zweiwöchigen Symposiums in Barcelona so viele Chorkonzerte und Aktivitäten wie möglich anbieten und Barcelona und Katalonien zum Zentrum für kulturellen Austausch mit Teilnehmern aus der ganzen Welt machen.

Das großartige Innere der Sagrada Familia

Am Programm **CIRCLE CONCERTS** teilnehmende Chöre:
Mixed Choir Kulkuset, Finnland
University of Oregon Chamber Choir, USA
Grupo Vocal Aequalis, Argentinien
VIVA! Youth Singers of Toronto, Kanada
Chromas, Türkei
I Muvrini, Korsika
The Eight Second Choir of Zhejiang Conservatory of Music, China
Raffles Singers, Singapur
Shanghai Youth Choir, China
Ellerhein Girls' Choir of the Tallinn Centre for Extracurricular activities Kullo, Estland
Jyväskylän Naislaulajat, Finnland
Chamber Choir "Ozarenie" of the Moscow Musical Society, Russland
The North Coast Chorale, USA
Ponomaryov Children's Choir VESNA, Russland
Coro de Jóvenes de Madrid, Spanien
Coro de Adicora, Argentinien

SONDERKONZERT IN DER SAGRADA FAMILIA UND MEHR...

Am 26. Juli findet in der Basilika der Sagrada Família ein Konzert der besonderen Art statt, bei dem alle Symposiumsteilnehmer mitmachen können. In dieser prächtigen Basilika, die gleichzeitig Wahrzeichen unserer Stadt ist, fanden bereits in der Vergangenheit einige außergewöhnliche Chorkonzerte statt, wie zum Beispiel am Tag ihrer Weihe zur Basilika, bei der auch Papst Benedikt VI. anwesend war und ein Chor aus 500 Sängern auftrat. Die Feierlichkeiten des Weltsymposiums in Barcelona stellen zweifelsohne eine einzigartige Gelegenheit dar, in der Sagrada Família die weltweite Chorgemeinschaft zu vereinen, um alle an der außergewöhnlichen Erfahrung teilhaben zu lassen, Mitglied eines Konzerts zu sein, und gleichzeitig

die Ideen Antoni Gaudís zu vermitteln, die er in dieser beeindruckenden Kathedrale zum Ausdruck bringen wollte. Einige der besten Chöre Kataloniens bereiten für dieses Konzert ein erlesenes Programm vor, welches eine Zusammenfassung der heiligen katalanischen Chormusik aus verschiedenen Jahrhunderten darstellt, angefangen beim Gregorianischen Gesang, gefolgt von Werken des Llibre Vermell de Montserrat und katalanischen Autoren wie Joan Cererols (1618-1680), Francesc Valls (1671-1747), Narcís Casanoves (1747-1799), Ferran Sors (1778-1839), Pau Casals (1876-1973), Josep Vila (1966). Den Abschluss bilden zwei zeitgenössische Werke, die Bernat Vivancos (1973) und Raimon Romaní (1974) für diese Basilika komponierten. Die Auftakt- und Abschlusskonzerte stellen ganz besondere Ereignisse mit zahlreichen Überraschungen dar, die Stück für Stück offenbart werden. Sie werden in der wunderschönen **Sala Pau Casals del Auditori** in Barcelona stattfinden, einem Saal mit beeindruckender Akustik, in dem die Mehrzahl der offiziellen Konzerte des Symposiums veranstaltet werden. Wenn wir jedoch schon von Barcelona und Chormusik sprechen, darf auch der **Palau de la Música Catalana** nicht fehlen. Dieses modernistische Gebäude, welches Sitz des Orfeó Català ist, stellt eine der weltweit wichtigsten, aktivsten und anerkanntesten Institutionen der Chormusik dar. Der im Stadtzentrum befindliche Konzertsaal wurde von Lluís Domènech i Montaner entworfen. An seinem Bau waren einige der wichtigsten Handwerksmeister des katalanischen Modernismus beteiligt. Das Gebäude, welches auch Weltkulturerbe der Unesco ist, ist eine Allegorie an die Musik und insbesondere an die Geschichte der katalanischen Musiktradition. In diesem wunderschönen Konzertsaal werden zwei offizielle Konzerte des Symposiums aufgeführt werden.

Und am Abend finden an verschiedenen Orten der Stadt zahlreiche Konzerte der eingeladenen Chöre statt: im Herzen des Barrio Gótico, in den Kirchen **Santa Maria del Pi, Sant Felip Neri und Sant Pere de les Puel·les**, eine der ältesten Kirchen der Stadt; in der Kirche **Santa Maria de Gracia**, im Herzen des gleichnamigen malerischen Viertels in Barcelona; im von Puig i Cadafalch von 1909 bis 1912 erbauten **Auditori Caixa Forum**, welches sich am Fuße des Montjuïc auf dem modernistischen Gelände der alten Textilfabrik Casaramona befindet und derzeit eines der aktivsten Kulturzentren der Stadt ist; im **Auditori del Conservatori del Liceu**, welches im Barrio del Raval neben dem historischen Zentrum der Stadt liegt und in seinem neuen Gebäude das Conservatorio Superior de Música del Liceu beherbergt. Dieses Zentrum befindet sich in einer günstig gelegenen Straße, die die Rambla mit der Paral·lel, einer für ihre Theater berühmten Straße, verbindet.

Jyväskylän Naislaulajat, Finnland

Raffles Singers, Singapur

Das großartige Innere der Sagrada Familia

Sagrada Familia im Bau

NEUHEITEN IM SYMPOSIUMSPROGRAMM

Zusätzlich zu den Konferenzen, den Meisterklassen, den Konzerten, dem Gruppengesang, den neuen Kompositionen und allem, was wir bisher vorgestellt haben, stellen wir in wenigen Tagen auf unserer Website das umfassende Vortragsprogramm zur Verfügung, welches etwa 50 Vorträge beinhalten wird. Diese haben eine Dauer von etwa 45 Minuten und sind in die folgenden Themen gegliedert: Choral Heritage, Publishers, Composers, Institutional und Activities.

Übersetzt aus dem Spanischen von Mandy Borchardt, Deutschland

XIAMARA A. VILLA wurde 1991 in Kolumbien geboren. Sie ging nach Barcelona, um Politische Wissenschaften zu studieren und schloss mit einem Master in Internationalen Beziehungen an der Autonomen Universität Barcelona ab. Ihr Hauptinteresse gilt der Konfliktanalyse, den Friedensbildungsprozessen und der Rolle, die die Musik dabei spielen kann. Sie ist der Welt der Musik seit ihrer Kindheit verbunden, hat Gesangs- und Geigenunterricht genossen und singt regelmäßig im Chor. Seit kurzer Zeit hilft sie in der FCEC bei der Vorbereitung des Weltchorsymposiums.
E-Mail: xiomarawscm11@fcec.cat

BARBARA ANGLÍ (1965) – Seit 32 Jahren Generalsekretärin des Katalanischen Chorverbands (FCEC). Sie koordiniert die vom FCEC organisierten Aktivitäten, die Verwaltungs- und Kommunikationsaufgaben sowie die Kontakte zu sozialen Verbänden. Sie gehört zum Organisationskomitee des internationalen Chorfestivals von Barcelona, das in diesem Jahr zum 51. Mal stattgefunden hat, und ist hauptverantwortlich für die Organisation des Veranstaltungskomitees des WSCM 11, das im nächsten Jahr in Barcelona stattfindet.
E-Mail: wscm11@fcec.cat

Call for Articles!

The ICB editorial staff is interested in receiving articles of interest to the choral world

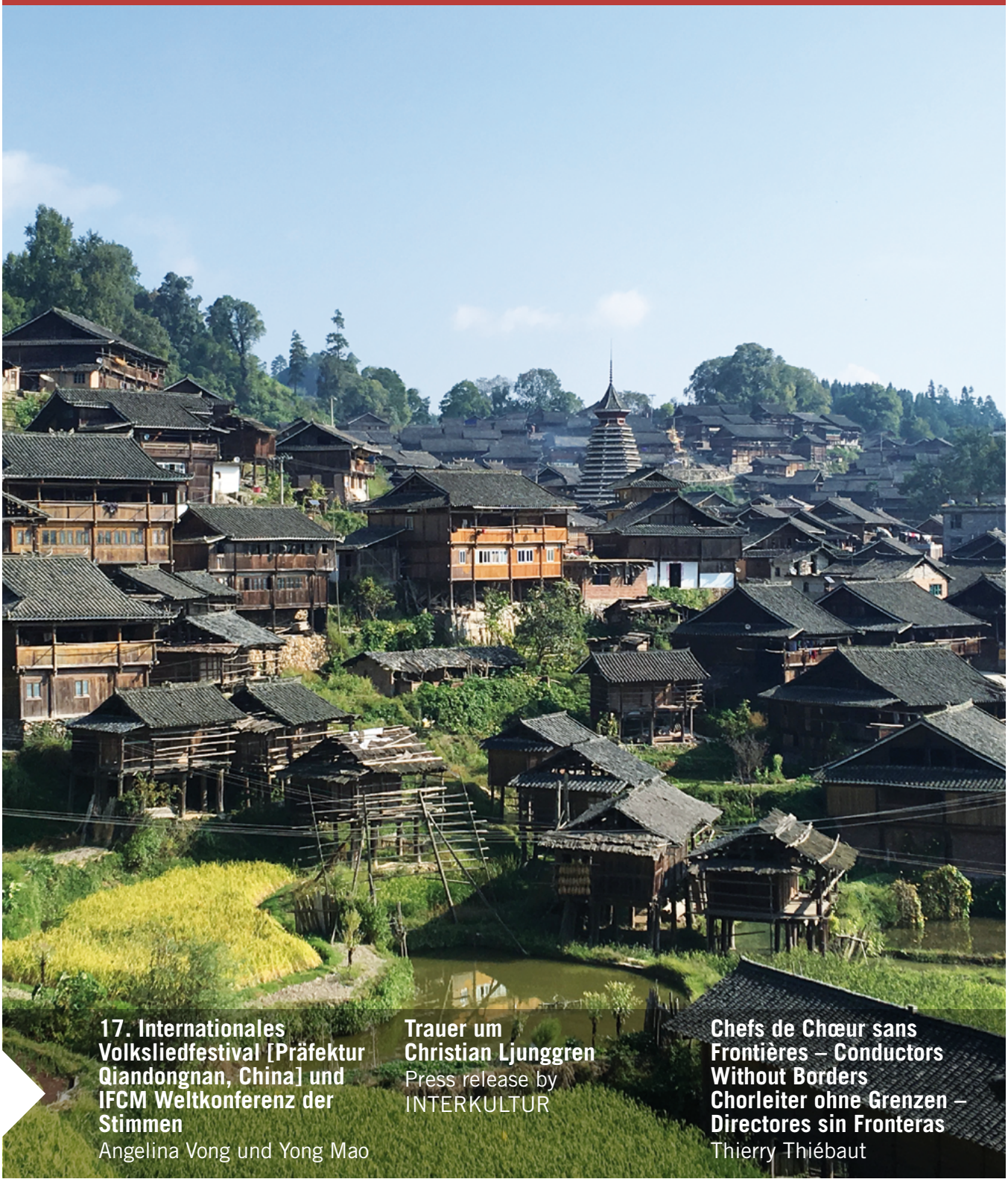
Examples of topics include, but are not limited to, the following:

Dossier on a Specific Issue of Choral Music
Choral World News
Vocal Pedagogy and Choral Singing
Interviews with Renowned Choral Conductors and Composers
Choral Technique
Repertoire for Choirs
Reviews of Choral Books and CDs

View submission guidelines at http://icb.ifcm.net/en_US/proposeanarticle
Contact the Managing Editor Andrea Angelini at aangelini@ifcm.net

Artikel auf Deutsch, Englisch, Französisch und Spanisch sind willkommen!

INTERNATIONAL FEDERATION FOR CHORAL MUSIC



17. Internationales Volksliedfestival [Präfektur Qiandongnan, China] und IFCM Weltkonferenz der Stimmen
Angelina Vong und Yong Mao

Trauer um Christian Ljunggren
Press release by INTERKULTUR

Chefs de Chœur sans Frontières – Conductors Without Borders Chorleiter ohne Grenzen – Directores sin Fronteras
Thierry Thiébaut

Dong Architektur

17. INTERNATIONALES VOLKSLIEDFESTIVAL [PRÄFEKTUR QIANDONGNAN, CHINA] UND IFCM WELTKONFERENZ DER STIMMEN

ANGELINA VONG UND YONG MAO

8. – 13. AUGUST 2017, KAILI CITY, PROVINZ GUIZHOU, CHINA

"KOMMEN SIE NACH KAILI [GUIZHOU, CHINA] UND HÖREN SIE VOLKSLIEDER AUS ALLER WELT." LERNEN SIE DIE VOLKSMUSIK DES ORIENTS KENNEN, INDEM WIR DIE STADT KAILI UND DIE UMLIEGENDEN DÖRFER KENNENLERNEN UND VOLKSMUSIK AUS DER GANZEN WELT ERFORSCHEN. DIE IFCM FREUT SICH MITTEILEN ZU KÖNNEN, DASS ZEITGLEICH EINE WELTKONFERENZ DER STIMMEN (WORLD VOICES CONFERENCE) STATTFINDEN WIRD. LESEN SIE WEITER, UM MEHR ÜBER DIE ETHNISCHE MINDERHEIT DER DONG, IHRE LIEDER, DAS FESTIVAL UND DIE KONFERENZ ZU ERFAHREN.

Die Dong sind eine der fünfundfünfzig offiziellen chinesischen ethnischen Minderheiten und zählen etwa drei Millionen Menschen. Wie einige andere chinesische Minderheiten leben sie in benachbarten Provinzen in Südchina und haben ihre eigene Sprache und Gebräuche. Die Dong sprechen Kam, eine Sprache, die einem Zweig der Sino-tibetanischen Sprachgruppe zugeordnet wird, sie verstehen aber auch Mandarin.

Die drei Schätze der Dong

Diejenigen, die mit dieser ethnischen Minderheit nicht vertraut sind, werden finden, dass sie eine der interessantesten Volksgruppen in China sind, weil sie eine so reiche Kultur haben. Ein Großteil ihrer Kultur dreht sich um Gesang und Tanz. (Die Dong sind auch als Kam, Tong oder Tung bekannt). Zu den „Drei Schätzen" gehören die *Großen Gesänge*, eine besondere Form der Volksmusik.

Die Dong etablierten sich entlang der Flüsse und Stauseen. Die *Großen Gesänge* – Al Laox oder Dong-Chorgesang – sind eine einzigartige, in dieser Volksgruppe weit verbreitete Tradition des Volksgesangs. Al Laox bedeutet große und alte Gesänge und ist a cappella. Die Gruppen selbst sind klein, aber jeder Sänger spielt eine wichtige Rolle: alle müssen ein ausgezeichnetes Gehör besitzen. Die meisten von ihnen werden von den Eltern oder Großeltern von Kindheit an hart trainiert. In den meisten Fällen werden diese A-cappella-Gruppen innerhalb einer Familie gebildet, wobei Familiengeschichte, Gedichte und Geschichten von einer Generation zur nächsten weitergereicht werden.

Die *Großen Gesänge* enthalten oft verschiedene Rhythmen, elegante Melodien und wunderschöne Texte mit tiefer Bedeutung. Die Texte verwenden zumeist Metaphern und Analogien, um Liebesgeschichten und solche über Beziehungen, Freundschaften, Natur und harte Arbeit zu erzählen. In den *Großen Gesängen*, die die Natur nachahmen, sind manchmal auch Klänge von singenden Vögeln, plätschernden Bächen oder zirpenden Grillen zu hören. *Große Gesänge* sind in Kategorien für unterschiedliche Gelegenheiten aufgeteilt und werden je nach Zeit, Ort und Anlass gesungen.

Wie gesagt, wird die Musik der Dong seit über tausend Jahren von Generation zu Generation weitergereicht. Sie hilft der Volksgruppe, ihre Kultur zu bewahren, sich als Volk zu fühlen, Gefühle auszudrücken und sogar bei romantischen Verabredungen. Es gibt in ihrer Sprache kein spezielles Wort für Musik, eine Tatsache,

Erntesänger mit Mitgliedern des IFCM-Präsidiums

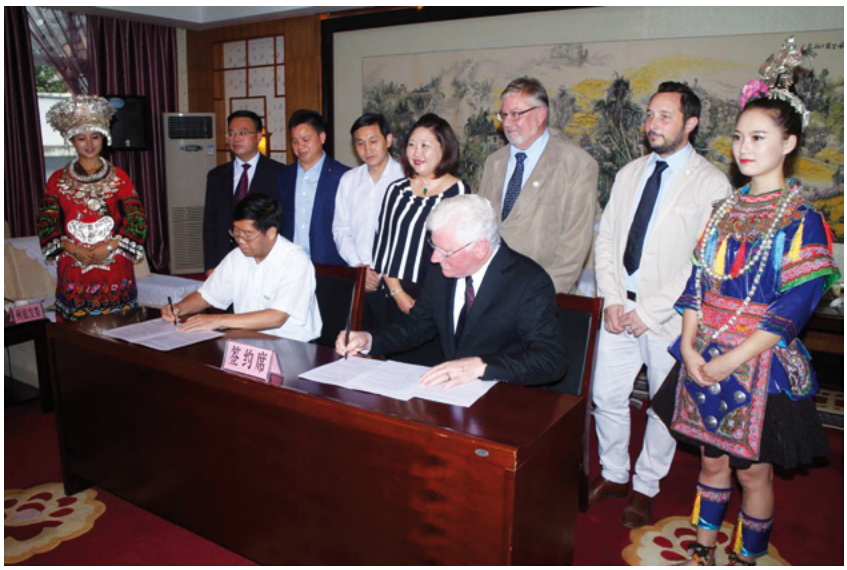
Dong Sänger (2016 fotografiert)

Die Kraft des Feng Shui harmonisiert und gleicht alle Elemente in der nahen Umgebung aus, das ist ein wichtiges metaphysisches Prinzip der Chinesen

die vielleicht dafür steht, welch zentrale Bedeutung sie in ihrem Leben hat: Singen und Musizieren liegt ihnen einfach im Blut, es ist ihre Sprache und ist zu einem Synonym für sie geworden. Die Instrumentalmusik hat sich als ein Anhang der Vokalmusik entwickelt. Fast alle gespielten Instrumente haben etwas mit Gesang zu tun.

Die Trommeltürme der Dong werden ganz natürlich zum Ausdruck für die musikalischen Talente der Dong bei ihren Festen. Dongfeste finden das ganze Jahr über statt; sie sind eine Gelegenheit für Wettstreite für Gesang, Tanz, Opernspiele, Wasserbüffel- und Vogelkämpfe, sowie Hochzeiten, Rituale und sonstige Zeremonien. Ein alter Brauch besteht darin, dass am Vorabend eines Festes junge Männer ausgehen und unverheiratete junge Mädchen aus benachbarten Dörfern einladen. Diese eingeladenen Mädchen tragen wunderschön gewebte und bestickte Kleider und handgemachte silberne Armreifen; sie haben Flöten oder Trommeln dabei. Sie folgen den jungen Männern in deren Dorf, wo sie in den Trommeltürmen zusammen ein reiches Mahl einnehmen. Sie sitzen sich in parallelen Reihen gegenüber, und nach dem Essen singen sie sich gegenseitig ihre Lieder bis zum Morgengrauen vor, um sich kennen zu lernen. Dabei kommen auch Flöten, Pipas, Trommeln und andere Instrumente zum Einsatz. Am nächsten Morgen kehren die jungen Mädchen in ihr eigenes Dorf zu ihrem Trommelturm zurück. Man sieht, dass das Singen bei der Umwerbung des anderen Geschlechts eine wichtige Rolle in ihrem Leben spielt.

Die Dong sind äußerst geschickte Zimmermannsleute. Das zeigt sich in den einzigartigen bedachten Holzbrücken, einem einzigartigen kulturellen,



Unterschriften für das Abkommen über die Weltstimmenkonferenz

staatlich geschützten Erbe. Diese öffentlichen Brücken sind wunderschöne große Konstruktionen, die in und um die Dong-Dörfer herum zu finden sind. Sie sind unter dem Namen Wind-Regen-Brücken bekannt. Diese Brücken und Dörfer sind so attraktiv, dass ihr Besuch einfach begeistert. Ein Dong-Dorf kann mehrere solche Wind-Regen-Brücken besitzen; sie sind mit speziellen Aufbauten versehen, um die Menschen vor Wind und Regen oder sonstigem ungünstigen Wetter zu schützen, oder um sich auszuruhen. Es handelt sich um kleine pagodenartige Pavillons mit reizvollen Dekorationen, die direkt auf die Brücken gebaut sind. Einige darunter sind zu Tempeln geworden. Im südlichen Teil des Siedlungsgebiets der Dong gibt es kleine exquisite Brücken, Blumenbrücken genannt, die mit geschnitzten Drachen und Phönixen verziert sind. Manchmal sind diese einfach direkt auf den Boden gebaut, ohne einen Fluss zu überqueren. Die Pagoden dienen den Dong nicht nur zur Anbetung ihrer Götter, sie ermöglichen auch das gesellschaftliche Zusammensein, Vergnügungen oder ein romantisches Treffen im Mondlicht.

Man nimmt an, dass die meisten Konstruktionen der Dong im Geiste der uralten chinesischen Philosophie des *Feng Shui* gebaut sind, wörtlich Wind-Wasser. Die Kraft des *Feng Shui* harmonisiert und gleicht alle Elemente in der nahen Umgebung aus, das ist ein wichtiges metaphysisches Prinzip der Chinesen. Es wird als selbstverständlich erachtet, dass die Wind-Regen-Brücken so gebaut sind, dass sie alle Bedingungen des *Feng Shui* erfüllen, einschließlich der Wahl der Stelle, wo sie stehen, um das Schicksal des Dorfes günstig zu beeinflussen.

DER SCHUTZ DES DONG-ERBES

Die *Großen Gesänge* der Dongchöre (Grand Songs of Dong Chorus) wurden zuerst 1986 bei einem Musikfestival im Chaillot-Nationaltheater in Paris im Jahre 1986 international bekannt. Es war das erste Mal, dass die polyphone Musik der Dong außerhalb von China gehört wurde. Seit 2005 gehört die Tradition zum Nationalen Immateriellen Erbe Chinas und steht seit 2009 auf der Liste des Immateriellen Weltkulturerbes der UNESCO. Es ist ermutigend, dass dieser Gesang als schützenswert klassifiziert worden ist. Die chinesische Regierung hat verstanden, dass diese fragile orale Tradition der Dong dringend geschützt werden muss. Das Dorf Xiaohuang ist der berühmteste Versammlungsort für die *Großen Gesänge*. Deshalb wurde es als Standort für das Dong Chorus Museum gewählt. Die Fertigstellung des Museums hat eine wichtige Rolle für die Festigung der kulturellen Identität der Dong

Eine gute Ernte...

gespielt und den Sinn für ihren kulturellen Schutz geschärft.

Die Dong haben die Traditionen ihres Volkes durch ihren Gesang über 2500 Jahre weitergereicht. Eines ihrer berühmten Sprichwörter besagt: "Essen entwickelt den Körper, Singen ernährt das Herz", was den unabdingbaren Wert des Singens in ihrem täglichen Leben beleuchtet. Wenn Sie diesen August nach Kaili kommen, dann dürfen Sie nicht versäumen, die einzigartige Landschaft in Südchina mit ihren atemberaubenden Kulissen und ihrer multikulturellen Folklore zu erleben.

2017 CHINA (QIANDONGNAN) INTERNATIONAL FOLK SONG CHORAL FESTIVAL

Vom 8. – 13. August 2017 wird die Welt das Kulturgut der Volksmusik in Kaili, Provinz Guizhou (China) hören können. Die Dong ziehen es zumeist vor, in kleineren Orten oder Dörfern mit höchstens zwanzig bis dreißig Haushalten zu leben. Die Lieder sind in jedem Dorf anders und man kann relativ große Unterschiede in den Volksgesängen benachbarter Dörfern feststellen. Da es nicht ganz einfach ist, zu den Dörfern der Dong zu gelangen, ist das Festival eine perfekte Gelegenheit für Liebhaber chorischer Volksmusik und Neugierige auf fremde Kulturen aus aller Welt, dieses interessante und einzigartige Erbe kennen zu lernen. Sie werden nicht nur die Gesänge der Dong und der Miao der Region, sondern auch weltberühmte Chöre hören, die Volkslieder aus ihren eigenen Ländern singen.

IFCM WORLD VOICES CONFERENCE

Die Internationale Föderation für Chormusik freut sich, die diesjährige World Voices Conference in Kaili, Provinz Guizhou (China) anzukündigen, die zusammen mit dem 2017 China (Qiandongnan) International Folk Song Choral Festival abgehalten wird. Die Voices Conference (Weltkonferenz der Stimmen) ist ein einzigartiges Festival. Die Veranstaltung bietet eine gute Gelegenheit für kulturell Neugierige, neue Welten und neue Stimmen zu entdecken. Sie bietet ausgezeichnete Möglichkeiten, von Chordirigenten, Musikwissenschaftlern, Komponisten, Sängern, Musikern, Studenten und sonstigen Musik- und Kulturliebhabern zu lernen.

Hauptziel der Veranstaltung ist es, die Ergebnisse der akademischen Forschung und den Best Practices zu verbreiten und den Menschen außerhalb der akademischen Sphäre den Inhalt, das Warum und Wie einer Kultur, einer Musikepoche, oder von Singstilen vorzustellen, und zwar so, dass die Teilnehmer den bestmöglichen Gewinn aus ihrer Teilnahme ziehen. Die letzte Weltstimmenkonferenz der IFCM behandelte die Kultur des Mittelmeerraums. Die hier angekündigte wird die orientalische Kultur zum Schwerpunkt haben. Es ist eine Gelegenheit, die sich Chormitglieder, Chorleiter und Gelehrte nicht entgehen lassen sollten.

Übersetzt aus dem Englischen von Jutta Tagger, Frankreich

YONG MAO ist Doktorand für Chorleitung an der Universität von Oklahoma. Außerdem arbeitet er ehrenamtlich für die IFCM und andere gemeinnützige Vereine. Zuvor hat er einen Bachelorabschluss in Elektrotechnik von der Tianjin University erworben und hat als stellvertretender Dirigent des Peiyang Chorus gearbeitet. 2007 wurde er von der IFCM als einer der vielversprechendsten jungen Chorleiter der Welt ausgewählt. E-Mail: 6voices@gmail.com

ANGELINA VONG ist Verwaltungsratsmitglied der Macau Choral Arts Association. Seit 2011 hat sie ehrenamtlich bei einer Reihe von Projekten der IFCM mitgearbeitet, einschließlich als Assistentin beim Asia Pacific Youth Choir und bei der IFCM World Choral EXPO. Sie sucht kontinuierlich nach Möglichkeiten, um junge Menschen durch Chormusik zusammenzubringen. E-Mail: angelina.vong@hotmail.com

TRAUER UM CHRISTIAN LJUNGGREN

EHRENPRÄSIDENT VON INTERKULTUR STIRBT IM ALTER VON 75 JAHREN
PRESSEERKLÄRUNG DER INTERKULTUR

INTERKULTUR TRAUERT UM SEINEN EHRENPRÄSIDENTEN UND LANGJÄHRIGEN FREUND CHRISTIAN LJUNGGREN. NACH SCHWERER KRANKHEIT VERSTARB ER AM 04. FEBRUAR 2017 – NUR WENIGE TAGE NACH SEINEM 75. GEBURTSTAG. INTERKULTUR HAT EINEN WERTVOLLEN RATGEBER UND UNERMÜDLICHEN UNTERSTÜTZER VERLOREN.

„Christian war von Beginn an ein wichtiger Teil unserer Organisation und ist auch mir persönlich immer ein sehr guter Freund gewesen", sagt INTERKULTUR-Präsident Günter Titsch. „Sein Tod hinterlässt eine tiefe Lücke – sei es als Vizepräsident des World Choir Council oder als treibende Kraft hinter unseren wichtigen chorpädagogischen Aktivitäten in China. Die Nachricht über seinen Tod versetzt uns alle bei INTERKULTUR in tiefe Trauer und Bestürzung. Unsere Gedanken sind in diesen Tagen bei seiner Familie und seinen Freunden."

Christian Ljunggren wurde 1942 geboren. Er studierte Musik an der Royal Academy of Music in Stockholm sowie Musikwissenschaften und Theologie an der Universität Uppsala. Er war über 20 Jahre in der Musikabteilung der Swedish National Broadcasting Company tätig und für die Musikprogramme und deren Präsentation verantwortlich. In dieser Zeit hat er mehr als 500 Radioprogramme gemacht und gehörte zu den prominentesten und innovativsten Musikproduzenten und Moderatoren des Senders.

Über 50 Jahre lang, seit 1965, war er außerdem Chorleiter des „Adolf Fredrik Madrigal Choir" und seit 1974 Dirigent des „Nicolai Chamber Choir" in Stockholm. Für seine Chöre arrangierte er zahlreiche Stücke aus der ganzen Welt und aus allen Epochen der Musikgeschichte und schrieb für sie auch schwedische Texte. Er schuf Chorversionen von Solostücken von Brahms und einigen schwedischen Komponisten, arrangierte sogar Klaviersonaten von Beethoven für Chor und schrieb passende Texte dazu.

Christian Ljunggren agierte außerdem als erster Präsident des Schwedischen Chorverbandes (1986 – 1998) und als Präsident von KÖRSAM, der Vereinigung Schwedischer Chorverbände (1997 – 2004). Als Generalsekretär der IFCM (International Federation of Choral Music) von 1997–1999 und ihr Verbindungsoffizier bis 2005, hatte er Kontakte zu Chören, Chorleitern und Chorverbänden in der ganzen Welt. So organisierte er 1990 in Stockholm das zweite IFCM World Symposium mit teilnehmenden Dirigenten und Chören aus aller Welt.

Dieses Netzwerk auszubauen und den internationalen Austausch über die Chorszene in den verschiedenen Ländern zu fördern, war immer eines der obersten Ziele von Christian Ljunggren. So organisierte er im Rahmen der zweijährlichen Treffen des World Choir Council regelmäßig öffentliche Symposien zum Austausch über bestimmte Themen der Chorwelt. Zuletzt ging es zu diesem Anlass im Juli 2016 um „Die Welt der Jungen Stimmen" – bei den World Choir Games 2016 in Sotschi, Russland.

Ljunggren war auch Ideengeber und treibende Kraft für den von INTERKULTUR vergebenen „World Choir Peace Prize", der erstmals bei den World Choir Games 2014 in Riga, Lettland an die drei Baltischen Staaten Lettland, Litauen und Estland verliehen wurde.

Mit seinen Ideen und seinem unermüdlichen Engagement hat Christian Ljunggren INTERKULTUR über Jahre vorangebracht und zum globalen Erfolg der Organisation beigetragen. Sein großer Einsatz und wichtiger Rat an den richtigen Stellen werden für immer fehlen. INTERKULTUR trauert um einen guten Freund und große Persönlichkeit. Das Präsidium, die künstlerische Direktion und alle Mitarbeiter werden sein Andenken stets in Ehren halten.

CHEFS DE CHŒUR SANS FRONTIÈRES CONDUCTORS WITHOUT BORDERS CHORLEITER OHNE GRENZEN DIRECTORES SIN FRONTERAS

Ein nachhaltiges Programm für technische und musikalische Ausbildung

THIERRY THIÉBAUT
Präsident von À Cœur Joie International

DIE IDEE HINTER DEM PROJEKT „CONDUCTORS WITHOUT BORDERS - CHORLEITER OHNE GRENZEN“ (CWB) WURDE 2006 BEI DER WELTVERSAMMLUNG DER CHORLEITERVEREINIGUNGEN (WORLD ASSEMBLY OF CHORAL CONDUCTORS ASSOCIATIONS – WACCA) IN BUENOS AIRES GEBOREN. DIESES TREFFEN WURDE DURCH DEN VERBAND ADICORA ORGANISIERT.

Im Nachgang der Diskussionen und Debatten stellte sich heraus, dass einige der anwesenden nationalen Organisationen über keine eigenen Strukturen für die Ausbildung ihrer Chorleiter verfügen. Diesem Anliegen der versammelten Chorleiter musste nachgegangen werden.

Zu diesem Zwecke wurde ein Gremium gebildet, das sich im November 2007 auf Einladung von Maria Guinand in Caracas traf. Ihrer Einladung folgten: Alberto Grau, Daniel Garavano, Thomas Caplin, George Vance, André de Quadros und Thierry Thiébaut.

Schnell wurden die Ziele dieses Gremiums konkreter und sind wie folgt:

Der Chorgesang verbreitet die Werte der Solidarität, des Respektes, der Toleranz und Kommunikation zwischen den Menschen. Die gemeinsame Sprache des (Chor) Gesanges bildet einen harmonischen Austausch zwischen ihnen und damit den effizienten Akteuren in der Gesellschaft. Der Gesang trägt damit zum friedlichen Zusammenleben bei.

Von diesen Grundaussagen ausgehend wurde ein allgemeines Schema des Projekts erstellt. Dieser Plan geht vom gegenseitigen Gewinn aller Projektpartner aus, sei esvon Seiten der Ausbilder als auch der Empfänger: Das Teilen von Expertise und Wissen; Ausbildung der Chorleiter unter Berücksichtigung der lokalen Gegebenheiten; ggfs. Vorbereitung darauf, selbst die Ausbildung örtlich fortzusetzen und zu übernehmen; Zusammenarbeit mit den Ausbildungsstrukturen, um örtlich eine Gemeinschaft und Zusammenarbeit zwischen den lokalen Akteuren zu erstellen; Einrichtung von Kollaboration zwischen den Ländern, um eventuelle kultursoziologische, politische und religiöse Konflikte zu überwinden.

Die Berücksichtigung der lokalen Gegebenheiten ist dabei natürlich entscheidend. Das Projekt sollte im Allgemeinen genug Flexibilität haben und offen sein, um sich an zukünftige lokale Veränderungen anzupassen.

Der situative Kontext ist natürlich sehr unterschiedlich, sowohl zwischen den Ländern als auch zwischen den Kontinenten.

Drei große geografische Einheiten wurden dabei als primäres Zielgebiet gewählt: Mittel- und Südamerika, Mittlerer Osten und Südostasien, sowie der afrikanische Kontinent.

Nach einem Aufenthalt in der Elfenbeinküste habe ich vorgeschlagen, dass ich die Verantwortung für die Koordination auf diesem Kontinent übernehmen. “A Coeur Joie International” hat dort 8 frankophone Verbände: Marokko, Senegal, Elfenbeinküste, Togo, Benin, Kamerun, Gabun und die Demokratische Republik Kongo.

Das Projekt “Chorleiter ohne Grenzen” (CWB) beschränkt sich aber nicht nur auf den frankophonen Teil Afrikas, wir haben bereits in Ghana, Nigeria und Kenia Kontakte gelegt und gemeinsame Aktionen durchgeführt.

Die Bevölkerung Afrikas wird sich bis 2050 verdoppeln!

Chorgesang hat einen hohen Stellenwert in Afrika südlich der Sahara. Im Islam kommt der polyphone Gesang nicht vor. In seinem spirituellen Leben wird Musik sehr traditionsgetreu eingesetzt. Der Psalmensang des Korans baut auf einem reichen Einzelgesang (Monodie), der auch

die weltliche Musik stark geprägt hat. Mit Ausnahme von Marokko, dem Senegal und kleineren Teilen Nigerias, die mehrheitliche islamitisch geprägt sind, sind die anderen Länder, in denen wir unser Programm entwickelt haben, mehrheitlich aus dem christlichen Kulturkreis. Die Polyphonie hat sich hier also natürlich entwickelt.

So verfügt zum Beispiel Kinshasa, mit 12 Millionen Einwohnern die Hauptstadt der Demokratischen Republik Kongo, über etwa 2000 Chöre.

Leider sind Aus- und Weiterbildungen auf dem Gebiet der Musik überhaupt nicht vorhanden. und die Chorleiter haben keinerlei Gelegenheit, sich im Bereich Chorleitung ausbilden zu lassen. Ebenso haben sie auch keinen Zugang zum internationalen Repertoire.

CWB scheint darum besonders gut geeignet zu sein, um auf diese große Nachfrage nach Schulung der Chorleiter zu antworten. Die Chorleiter sind meist über die Kirchsprengel organisiert, die jeweils 4-8 Chöre aufweisen, um abwechselnd die zahlreichen Gottesdienste an den Wochenenden begleiten zu können. Die Repertoires sind vor allem religiös inspiriert, entweder in einer der zahlreichen regionalen Sprachen (von denen es im Kongo fast 500 gibt), basierend auf einheimischen Kompositionen oder aufbauend auf einem klassischen Repertoire oder abendländischen Liedern. Bach und Händel streiten sich um den ersten Platz auf der Beliebtheitsskala, und das Halleluja aus dem Messias wird sehr oft als Schlusswerk auf Konzerten gesungen.

Nur in einigen anglophonen Ländern des Kontinents sind musikalische Ausbildungsstätten in den Universitäten vorhanden (so auch in Ghana und Kenia, zwei Länder, mit denen wir bereits zusammenarbeiten). Die Qualität der Chöre wird dadurch nachhaltig beeinflusst.

Seit 2010 setzen sich professionelle Chordirigenten aus Europa und Nordamerika ehrenamtlich ein, um dieses Programm der ICFM mit zu entwickeln.

Nach 2 jeweils dreijährigen Zyklen in Kinshasa und Lubumbashi verfügt die demokratische Republik Kongo heute über 5 kongolesische Ausbilder, die den Staffelstab der Aus- und Weiterbildung in dem Land übernehmen können.

Außerdem müssen auch die Sänger im Notenlesen ausgebildet werden. Dabei erfahren wir leider, dass die "Sol-fa"-Technik der Missionare bremsend wirkt auf das normale Solfège (Tonlehre). Die Afrikaner haben durch ihre Kultur ein sehr gut entwickeltes akustisches Gedächtnis, darum sind die Noten in einer Partitur anfangs auch keine große Hilfe für sie.

Wir nehmen daher regelmäßig bei unseren Aufenthalten Bücher mit mehrstimmigen Sätzen mit, die wir erarbeiten wollen. Diese verteilen wir dann insbesondere unter den Sängern, die sich als Übungschor für die Lehrgangsteilnehmer zur Verfügung gestellt haben. Ich habe gesehen, dass einige die Liedtexte kopiert haben und diese dann im Innenteil des Liederbuchs aufgeklebt haben, über die gedruckten Noten. "Die Noten stören mich" bekam ich auf Nachfrage als Antwort. Die gesungene Melodie prägt sich schon nach ein- bis zweimaligem Hören gut ein und wird fehlerlos repliziert, wenn man sich hauptsächlich an der Chromatik der nationalen Musik orientiert.

Bezüglich der Chorleiter, die natürlich an ihre ethnischen Rhythmen und Harmonien gewöhnt sind: sie erkennen, dass sie durch eine expressivere Gestik gute Resultate erzielen können.

Vorbereitendes Arbeiten an den Partituren habe den lokalen Chorleitern gezeigt, dass sie damit die Effizienz ihrer Chorproben steigern können.

Die Stimmen haben im Allgemeinen ein großes Potenzial und sind zuweilen sehr schön und ausdruckstark. Jedoch muss auch öfter am Klang gearbeitet werden. Die Nachfrage danach ist sehr groß, jedoch ohne dauerhafte Anwesenheit eines Stimmbildners kann diese Nachfrage leider nicht befriedigt werden.

Die Arbeitsbedingungen in den Proben sind oftmals alles andere als günstig. Außer der permanenten Hitze (Klimaanlagen sind ein Luxusgut) sind auch noch die natürlich belüfteten Probenräume meist offen zum Leben in der Umgebung und auf den Straßen. Klassenräume mit Schulbänken, die nicht auseinandergebaut werden können oder sich am Rand des Schulhofs befinden, machen die Proben häufig schwierig.

Die lokalen finanziellen Mittel können oft vor Ort nicht alle erreichen. Die Ministerien für Kultur oder Bildung verfügen oft nicht über ein passendes Budget für diese Ausbildungen. Da die Chöre oft zu Kirchengemeinden gehören, fallen sie nicht in die Ressorts der betreffenden Ministerien.

Abschließende Diplome am Ende des Chorleiterkurses in Libreville 2016 (Gabun)

Wir haben daher in einigen Ländern auf die Unterstützung der Kulturabteilung der Botschaften zurückgreifen können. Diese sind in den frankophonen Ländern, in denen wir arbeiten, beim Außenministerium angesiedelt.
Unterstützung von Unternehmen ist minimal: einzig die Fondation Vivendi unterstützt gegenwärtig ein Teilprojekt, das sich an Kinderchöre in Kamerun richtet.
Private Spender und die internationalen Chorverbände unterstützen das Projekt im Rahmen ihrer Mittel. In den anglophonen Ländern mit Universitäten können diese häufig die Ausbilder kostenlos beherbergen.
Der finanzielle Beitrag der angehenden Chorleiter orientiert sich an landesüblichen Sätzen und kann daher nur einen sehr geringen Teil der Kosten der Ausbildung decken.
Dennoch ist es besonders wichtig, einen einmal begonnen Zyklus von Lehrgängen auch zu Ende zu bringen, damit die Teilnehmer größtmöglich davon profitieren können.
Der Fortschritt der Teilnehmer ist manchmal spektakulär. Einer der Teilnehmer, der Chor Vox Disposa aus Kinshasa, der von einem durch das Programm CWB geschulten Chorleiter dirigiert wird, konnte mit Unterstützung der Chinesischen Botschaft am 13. internationalen Chorfestival in Peking teilnehmen und gewann dort den 3. Preis sowie eine Auszeichnung für den besten Chorleiter. Der Afrikanische Jugendchor (Choeur Africain des Jeunes) wurde vor 4 Jahren gegründet und besteht aus etwa 40 Jugendlichen zwischen 16 und 25 Jahren aus 8 verschiedenen Ländern. Dieser Chor konnte 2016 unter der Leitung eines innerhalb des CWB ausgebildeten Chorleiters an den Choralies Internationales de Vaison-la-Romaine (France) teilnehmen.
Wenn die Jugendlichen zusammen singen, sehen wir, wie sich der Frieden von morgen entwickelt. "Wenn die Stimmen sich vereinen, sind die Herzen bereit sich zu verstehen" (César Geoffray, Gründer des Mouvement International Choral À Cœur Joie)

Übersetzt aus dem Französischen von Sabine Schnabel, Niederlande

1. Chorfestival & Wettbewerb in Abidjan 2014 (Elfenbeinküste)

Lubumbashi (DR Congo)

Libreville (Gabun)

Dakar (Senegal)

The 11th Golden Gate International

Children's and Youth Choral Festival

July 8-14, 2018

San Francisco Bay Area | California, USA

Join top American and international children's and youth choirs for an unforgettable week of joint rehearsals, public performances, friendly competition, social events and cultural exchange, all set against the magnificent backdrop of the San Francisco Bay.

© 2015 don fogg | foggstudio | all rights reserved | www.foggstudio.com

Home stays with local singers and families available for non-US children's choirs.
Round out your California experience with an available extension tour or sightseeing package.

Applications accepted Jan 1 - Oct. 31 2017

Late applications may be accepted after the deadline, as space allows.

www.goldengatefestival.org

Festival Presenter & Host Ensemble

Preferred Travel Provider

Robert Geary
Founder and Director: The Piedmont Choirs and Festival Artistic Director

Adjudicated competitions in:
Contemporary
Gospel/Spiritual
Historical/Folk
Vocal/Solo

CHORAL WORLD NEWS

Das Singende Europa
Wussten Sie, dass 37 Millionen Menschen in Europa mit anderen gemeinsam singen?
Presseerklärung der European Choral Association - Europa Cantat

Neues Internationales TV-Format für Amateurchöre "Eurovision Choir of the Year"
John Rutter

Wir behalten sie in unseren Herzen
Alexander Solovjev

Singen, nicht hassen
مرك أ ال ءانغ ا
Let's sing, not hate
Thomas Lloyd
Susanne Kappe
Abdulrahman Omaren

Weston Noble und der Garten des Vertrauens
Karen Brunssen

Auf dem Weg zur Polyphonie – Wrocław (Breslau) 2016
Agnieszka Franków-Żelazny

Willkommensansprache von Friedrich von Heusinger, Leiter der Repräsentation Hessens bei der EU

DAS SINGENDE EUROPA

Wussten Sie, dass 37 Millionen Menschen in Europa mit anderen gemeinsam singen?

PRESSEERKLÄRUNG DER EUROPEAN CHORAL ASSOCIATION - EUROPA CANTAT

AM 23. JANUAR 2017 HABEN DIE EUROPEAN CHORAL ASSOCIATION – EUROPA CANTAT (ECA-EC) UND DIE VERTRETUNG DES LANDES HESSEN BEI DER EUROPÄISCHEN UNION GEMEINSAM AM SITZ DER VERTRETUNG IN BRÜSSEL DIE VERANSTALTUNG „DAS SINGENDE EUROPE“ ORGANISIERT.

Nach Willkommens-Worten von Friedrich von Heusinger (Direktor der Vertretung des Landes Hessen bei der Europäischen Union) und Gábor Móczár (Präsident von ECA-EC), zeigte Live Musik dem Publikum, worum es an diesem Abend ging. Der Jugendchor der Monnaie, La Choraline, demonstrierte, wie gemeinsames Singen nicht nur den Sänger/innen, sondern auch den Zuhörer/innen Freude bringen kann.

Sonja Greiner, Generalsekretärin von ECA-EC, präsentierte im Anschluss die Studie „Singing Europe“, die im Rahmen des VOICE Projekts entwickelt wurde. Das Projekt wurde über das EU Kulturprogramm gefördert und von der Europäischen Kommission als „Erfolgsgeschichte“ ausgewählt. Die Kernfrage der Studie war „Wie viele Menschen in Europa praktizieren das gemeinschaftliche Singen?“ (gemeint ist, dass sie geplant und normalerweise regelmäßig mit anderen zusammenkommen, um in irgendeiner Form gemeinsam zu singen), eine Frage, die ECA-EC 2012 gestellt hat, ohne zu wissen, wie das Ergebnis aussehen und was sie bringen würde.

Die ausführlichen Ergebnisse der Studie finden sich auf www.SingingEurope.org und können dort auch herunter geladen werden. Das wichtigste Ergebnis war, dass 37 Millionen Menschen in Europa regelmäßig gemeinschaftliche singen, was 4,5% der Gesamtbevölkerung darstellt. In der Europäischen Union alleine sind es ca. 22,5 Millionen Chorsänger/innen, was in etwa der Summe der Bevölkerung von London, Berlin, Madrid, Rom und Paris entspricht.

Für die Chorwelt in Europa war dies ein überraschend positives Ergebnis und der Beweis, dass gemeinschaftliches Singen keine „Nischen-Kunstform“ ist, eher eine der am häufigsten praktizierten kulturellen Freizeitbeschäftigungen. In den meisten europäischen

La Choraline – Jugendchor der “Monnaie“, Leitung Benoît Giaux - Harfe: Alisée Frippiat, Bass: Vincent Noiret, Beatboxing: Stijn Bearelle

Ländern gibt es sogar mehr Chorsänger/innen als registrierte Fußball-Spieler/innen – wer hätte das gedacht?

Die qualitative Daten-Sammlung (eine Umfrage, die von ca. 5.000 Chören oder Ensembles beantwortet wurde), zeigte weitere interessante Resultate, wie z.B. die Altersstruktur und Geschlechterverteilung der Sänger/innen in den verschiedenen Ländern. Sie erkundete auch die Gründe, weshalb Menschen zusammenkommen um zu singen: Eine hohe Prozentzahl an Chören möchte zum Wohlbefinden der Sänger/innen beitragen, ebenso wie zur sozialen Integration und zur Inklusion von Menschen, die in Gefahr sind, von der Gesellschaft ausgeschlossen zu werden. Sie zeigte außerdem, dass gemeinschaftliches Singen – obwohl es vor allem als Freizeit-Beschäftigung ausgeübt wird – auch einen Wirtschaftsfaktor darstellt und zur Schaffung von Arbeitsplätzen beiträgt. Allein in der EU werden ca. 120.000 Chorleiter/innen für ihre Arbeit bezahlt, dazu zahlreiche Solist/innen und Instrumentalist/innen, die Chöre in Konzerten begleiten.

Das Publikum konnte direkt ausprobieren, welche Kraft gemeinsames Singen ausstrahlen kann, denn es lernte den Kanon „Viva la Musica" mit Carlo Pavese, Vizepräsident von ECA-EC, bevor Sonja Greiner Frau Gessler auf die Bühne bat. Die Abteilungsleiterin der Abteilung Kreatives Europa – Kultur in der Generaldirektion für Erziehung und Kultur erläuterte im anschließenden Gespräch den Standpunkt der Europäischen Kommission zum Thema Datensammlung und Forschung und erläuterte die Prioritäten des Programms Kreatives Europa.

Fast 200 Personen erlebten die Veranstaltung live, weitere 200 verfolgten sie digital als live streaming, das noch als Video verfügbar ist: http://www.europeanchoralassociation.org/VoiceOfSingingEurope

Willkommensansprache von Gábor Móczár, Präsident von European Choral Association – Europa Cantat

Haben Sie in den letzten zwölf Monaten gesungen?

Offenes Singen "Viva la musica" geleitet von Carlo Pavese

EUROPA CANTAT XX

27.07 - 05.08 2018 in Tallinn, Estonia

The international festival for singers, choirs, conductors and composers

www.ectallinn2018.ee

visit estonia

Erasmus+

NEUES INTERNATIONALES TV-FORMAT FÜR AMATEURCHÖRE

"Eurovision Choir of the Year"

JOHN RUTTER
Chorleiter und Komponist

ICH FREUE MICH SEHR ÜBER DIE NEUE INTERNATIONALE TV-TALENTSHOW FÜR AMATEURCHÖRE, DIE NACH DREIJÄHRIGER INTENSIVER VORBEREITUNGSZEIT VON DER EUROPEAN BROADCASTING UNION (EBU) ZUM ERSTEN MAL GESTARTET WIRD.

Die erste Ausgabe des „Eurovision Choir of the Year" wird vom Lettischen Fernsehen (LTV) und dem Rigaer Büro für Tourismusentwicklung (LIVE RIGA) als Ausrichter in Kooperation mit der EBU und INTERKULTUR am 22. Juli 2017 in der Arena Riga in der lettischen Hauptstadt produziert. Dieses neue, attraktive TV-Format ergänzt die Reihe der Eurovision Events, zu der auch der international bekannte Eurovision Song Contest gehört und macht die Chormusik für ein Millionenpublikum zugänglich. Wie mein Freund Günter Titsch, der Präsident von INTERKULTUR sagt: „Wir haben in den letzten Jahren einen großen Anstieg der Beliebtheit von Chormusik beobachtet und wir sehr glücklich, als Partner bei diesem neuen TV-Format dabei zu sein, welches die Freude am gemeinsamen Singen einem breiten Publikum näherbringt." Dem kann ich mich nur anschließen!

Fred Sjöberg und Solist Daumants Kalniņš © Studi43

Bereits an der ersten Ausgabe der Chor-TV-Show werden sich acht europäische Länder beteiligen, die durch jeweils einen Chor vertreten werden. Die öffentlich-rechtlichen TV-Sender aus den Ländern Belgien, Dänemark, Deutschland, Estland, Lettland, Österreich, Slowenien und Ungarn konnten für die erste Ausgabe der Sendung gewonnen werden. Moderiert wird die Show von der LTV- Kulturmoderatorin, Eva Ikstena und dem Grammy-Gewinner Eric Whitacre (USA), der als renommierter Komponist in der Chorszene weltweit bekannt ist.

Es ehrte mich sehr, dass Nicol Matt (Deutschland), künstlerischer Projektleiter von INTERKULTUR und bekannt durch seine über 100 CD-Aufnahmen mit dem „Chamber Choir of Europe", mir einen Sitz in der Jury angeboten hat. Er machte mir deutlich, dass in der Show international erstklassige Chöre aus ganz Europa auftreten werden, denen eine ausgezeichnete Jury aus prominenten Künstlern gegenüber sitzen soll, um die musikalischen Darbietungen fachgerecht zu bewerten.

Ich freue mich sehr, an dem Projekt "Eurovision Choir of the Year" beteiligt zu sein. Chöre aus so vielen Ländern zusammenzubringen, die alle nach Höchstleistungen streben, ist inspirierend. Ich weiß, dass alle, die teilnehmen und das Event im Fernsehen erleben, dieses als etwas sehr besonderes in Erinnerung behalten werden. Ich kann es kaum erwarten, dass das Singen beginnt! Unterstützt werde ich in der Jury von dem lettischen Opernstar Elīna Garanča – eine Zusammenarbeit, auf die ich mich persönlich sehr freue.

Interessant ist, dass nicht nur die Jury über den besten Chor des Jahres entscheidet. Darüber hinaus wird es ein Zuschauer-Voting geben. Neben den teilnehmenden gemischten Kammerchören stellen sich Jugendchöre, Mädchenchöre und einen Männerchor der Beurteilung der Jury und der Fernsehzuschauer. Jeder Chor präsentiert sich in einem sechsminütigen Auftritt mit einem selbstgewählten Repertoire. Das Publikum und die Zuschauer zu Hause erwartet ein vielfältiges und buntes Programm, das nicht nur die kulturelle Vielfalt Europas widerspiegelt, sondern auch verschiedene Genre der Chormusik auf die Bühne bringt. Ich bin auf das Ergebnis des Zuschauer-Votings sehr gespannt!

Wir sehen uns in Riga!

Weitere Informationen zum TV-Projekt erhalten Sie hier:
Eurovision Choir of the Year – offizielle Homepage:
http://eurovisionchoir.tv

Eröffnungsfeier der World Choir Games Riga 2014 © Studi43

Kearsney College Choir (Südafrika), Auftritt bei der ORF TV-Show "Die Sommernacht der Chöre", World Choir Games Graz 2008 © Fotogruppe Gleisdorf

WIR BEHALTEN SIE IN UNSEREN HERZEN

Gedenken an die Mitglieder des Alexandrov Chores und Tanzensembles der Russischen Armee, die wir bei einem tragischen Flugzeugunfall verloren

ALEXANDER SOLOVJEV
Künstlerischer Leiter des Kammerchores des Moskauer Konservatoriums

EINES DER BEKANNTESTEN ENSEMBLES RUSSLANDS, DAS „ALEXANDROV SONG AND DANCE ENSEMBLE"WURDE 1928 GEGRÜNDET. ES WURDE GEGRÜNDET VOM HERAUSRAGENDEN RUSSISCHEN MUSIKER UND PROFESSOR DES MOSKAUER KONSERVATORIUMS ALEXANDER VASILYEVICH ALEXANDROV, DEM KOMPONISTEN DER HEUTIGEN RUSSISCHEN NATIONALHYMNE.

Das Alexandrov Ensemble wurde bei der Weltausstellung 1937 in Paris berühmt. Sein Stück "The Sacred War" (Der Heilige Krieg), geschrieben im 2. Weltkrieg, wurde eines der berühmtesten Sowjetlieder, und Alexandrov beschrieb das Stück als so kraftvoll wie eine Waffe.
85 Jahre lang hat das Ensemble erfolgreich die ganze Welt bereist und wurde direkt mit Russland in Verbindung gebracht. Die berühmtesten russischen Chordirigenten haben das Russische Armee-Ensemble geleitet, wie Boris Alexandrov, Igorj Agafonnikov, Victor Fedorov, Vyacheslav Korobko, Leonid Malev, Igor Raevskiy und andere.
Fast alle Ensemblemitglieder und ihr künstlerischer Leiter Valery Khalilov sind bei einem tragischen Unfall des Militärflugzeugs TU 154 am 25. Dezember 2016 beim Flug zu einer der russischen Basen in Syrien ums Leben, wo sie die Truppen zu Silvester unterhalten sollten.
Wir zollen General Valery Khalilov Anerkennung und behalten ein Andenken an seine unglaubliche Fähigkeit,

Das Alexandrov Ensemble des Roten Armeechors

aufgeschlossen und allzeit bereit zu bleiben und die schwierigsten Projekte anzugehen, auch wenn sie seine professionellen Fähigkeiten herausforderten. Er war ein lebendiges Beispiel eines versierten Musikers und einer Persönlichkeit, die die Entwicklung der nationalen Musikkultur maßgeblich bestimmt hat.

Ich hatte die Freude, Khalilov persönlich zu kennen und werde ihn als außergewöhnlichen Dirigenten, als talentierten Komponisten, erstaunlich fähigen Musiker und brillanten Manager in Erinnerung behalten.

Valery Khalilov hat mehrere festliche Veranstaltungen auf dem Roten Platz organisiert, wie Chorfestivals für Slawische Kompositionen und ein Festival militärischer Blechbläserensembles Spasskaya Turm, bei dem er seine organisatorischen Fähigkeiten brillant unter Beweis stellen konnte. Als Dirigent des Russischen Armee-Ensembles führte Khalilov moderne Arrangements auf für einiger Stücke des klassischen Chorrepertoires auf, wie Sacred Fire (Heiliges Feuer) und Aliosha (arrangiert von A. Stepanov). Im Oktober 2016 führte das Ensemble in der Oper Babiy Yar von D. Krivitskiy auf, das den tragischen Geschehnissen des zweiten Weltkrieges gewidmet ist, und diese Aufführung war eine symbolische Repräsentation des ununterbrochenen Lebensflusses und der niemals endenden Erinnerungen an diese sorgenvolle Periode. Ich erinnere mich an das inspirierende Konzertprogramm des Alexandrov Ensembles, vorbereitet von Gennadiy Sachenyuk, für die Teilnahme am Internationalen Festival "Zu Ehren des Siegestages", das durch das Moskauer Konservatorium 2014 organisiert wurde. Diesem brillanten Musiker wurde zugetraut, das berühmte Ensemble wieder aufstehen zu lassen, und er dirigierte ein neugeformtes Ensemble bei seiner Erstaufführung am 16. Februar 2017, weniger als zwei Monate nach dem tragischen Verlust.

Seliges Angedenken an die verstorbenen Mitglieder des Alexandrov Ensembles!

Die Geschichte des Russischen Armee Ensembles wird weitergehen!… Ich kann nur das berühmte Gedicht von Robert Rozhdestvensky zitieren: "Alle mit ihrem Namen zu nennen, sie in deiner Trauer zu erinnern, ist nicht für die Toten, sondern für die Lebenden!"

Übersetzt aus dem Englischen von Brigitte Riskowski, Deutschland

Alexander Vasilyevich Alexandrov, Gründer des Alexandrov Ensembles und Komponist der Nationalhymne der Sowjetunion

Valery Khalilov, Leiter des Alexandrov Ensembles des Roten Armeechors

ALEXANDER SOLOVYEV wurde 1978 in Moskau geboren. Er machte seinen Abschluss am Staatlichen Tchaikovsky Staatskonservatorium Moskau (Lehrer: Prof. Boris Tevlin) und nahm an Meisterklassen von Prof. Kuno Areng (Estland) und Prof. Eric Ericson (Schweden) teil. Er ist künstlerischer Leiter und Chefdirigent des Kammerchores des Moskauer Konservatoriums, außerordentlicher Professor in der Abteilung der zeitgenössischen Chorkunst. Er ist Dirigent am Lenkom Theater Moskau. Er war Chefgastdirigent des 'Educational Bridge' Projektfestivalchores in Boston (USA) und Gastdirigent des Philharmonischen Chores Taipei (Taiwan). Er ist künstlerischer Leiter des Herbstfestivals und des Internationalen Open Festival of Arts „Dem Siegestag gewidmet". Seit Dezember 2013 ist Alexander Solovyev Dekan des Büros für Angelegenheiten ausländischer Studierender des Staatlichen Konservatoriums Moskau, seit Januar 2016 Künstlerischer Leiter des State Chorus of Tula. Seit September 2016 ist er Künstlerischer Direktor des Konzertchores des Staatsinstituts unter Professor Alfred Shnittke. 2016 wurde Alexander Solovyev der Preis der Moskauer Regierung für die Literatur und die Künste verliehen. Seit 2017 ist Alexander Solovyev Professor am Tchaikovsky Konservatorium Moskau.
E-Mail: avsol1@yandex.ru

SINGEN, NICHT HASSEN
الغناء، لا أكره
LET'S SING, NOT HATE

Berlins "Begegnungschor" bringt Flüchtlinge und Einheimische zusammen, um Berührungsängste abzubauen

TEIL 1 - THOMAS LLOYD

ALLES BEGANN, ALS ICH AM 20. DEZEMBER 2015 EINE RADIOSENDUNG DER *WOCHENENDAUSGABE* AUF DEM NPR-HÖRFUNKSENDER (USA) ÜBER EINEN UNGEWÖHNLICHEN CHOR IN BERLIN HÖRTE, DER ZU GLEICHENTEILEN AUS DEUTSCHEN UND KRIEGSFLÜCHTLINGEN AUS DEM MITTLEREN OSTEN BESTAND.

Der "Begegnungschor" sang Lieder aus beiden Kulturkreisen und setzte alles daran, sowohl die Sprache als auch den Stil von fremdartiger Musik zu lernen. Er sieht dies als eine gute Chance, die Isolation und Vorurteile, die Flüchtlinge jeden Tag erleben, zu überwinden.

Es gelang uns, Kontakt aufzunehmen mit Susanne Kappe, Mitgründerin und Präsidentin des Begegnungschores, die sehr herzlich auf diese unerwartete Anfrage von einem amerikanischen Collegechor antwortete. Ihr Chor sei ein Gemeindechor mit Laiensängern aus ganz Berlin. Sie planten nur von Woche zu Woche, nicht ein Jahr im Voraus. Ihre vorderste Priorität sei es, Kameradschaft und gegenseitiges Vertrauen zwischen deutschen Chorsängern und Flüchtlingssängern auf einer möglichst gleichberechtigten Grundlage aufzubauen. Jeder deutsche Sänger, der im Chor einsteigen wollte, musste einen Flüchtling mitbringen, der zur gleichen Zeit eintrat.

Nachdem sie mit dem Gründer und Chorleiter Bastian

Stimmimprovisationen und gemeinsames Einsingen

Holze beraten hatte, mailte Susanne Noten von einigen ihrer deutschen und syrischen Lieder an uns. Es war eine faszinierende Mischung aus deutschen Liedern mit Kultcharakter (wie ‚Die Gedanken sind frei'), arrangiert in verschiedenen westlichen und östlichen Stilrichtungen, und Liedern der populären arabischen Sängerin Fairouz (wie 'Nassam Alayna nel-hawa' - Die Brise blies auf uns). Im Gegenzug wollte der Begegnungschor ein einfaches Arrangement des Negrospirituals ‚Swing low, sweet chariot' lernen.

Wir lernten arabische Aussprache und Stil mithilfe der international beliebten Geigerin Hanna Khuri, die in Philadelphia lebt, und mit dem bahnbrechenden Al Bustan Seeds of Culture-Programm (Al Bustans Programm *Saaten der Kultur*). Wir brachten auch ein Arrangement mit, das ich speziell für diese Reise komponiert hatte, ein Gespräch zwischen einem Mahler-Volkslied auf Deutsch und einem Lied von Al-Khalil auf Arabisch, beide von einem Violinsolo unterlegt und miteinander verbunden. Wir waren begeistert, als beim Konzert die Deutschen und Syrer in unserem Berliner Publikum jeweils bei ihren Liedern mitsangen.

In der Mitte der Woche hatten wir unsere erste Probe mit dem Begegnungschor. Die Berliner kamen von ihrer Arbeit aus allen Teilen der Stadt. Bastian machte mit uns Aufwärmübungen, die das Eis brachen – wir klopften Ellbogen und Knie ab - begleitet von Vokalklängen. Er leitete uns dann zu einigen lustigen vokalen Improvisationen an, um jeden dazu zu bringen ungehemmt zu singen, ohne zu bewerten, was dabei herauskam.

Unsere Studenten fanden die Ungezwungenheit und den Enthusiasmius des Begegnungschores anregend und ansteckend. Bastian begann dann eine intensive und zugleich entspannte Probe. Nach der Probe saßen wir in einem Nebenraum zusammen, tranken Mineralwasser, aßen Snacks und unterhielten uns in mindestens fünf verschiedenen Sprachen über die Tische hinweg.

Das Konzert fand statt in einem riesigen alten Rathaus, das zu einem Flüchtlingsheim umfunktioniert worden war - in der Arbeiter-Samariter-Bund Notunterkunft im alten Rathaus Wilmersdorf. Mehrere Chormitglieder lebten dort und erzählten uns von den Wohnbedingungen, die sie dankbar annahmen, die aber eine Herausforderung waren: überfüllte Räume, gemeinsame Badezimmer, eingeschränktes Heizen, selbst zu kochen war nicht erlaubt. Um so viele Bewohner wie möglich zum Konzert zu locken, gingen wir nach unten ins große Treppenhaus, wo der Klang durch das ganze Gebäude schallte, und sangen ‚Nassam'. Viele Kinder kamen her um zuzuhören und folgten uns mit ihren Eltern nach oben zum Konzert.

Emily Drummond, eine Studentin des Bryn Mawr Colleges, meinte dazu später:

"In dieser Flüchtlingsunterkunft zu singen war eine der unglaublichsten Erfahrungen meines Lebens, wenn ich daran denke, wie ich im Innenhof dieses alten Berliner Rathauses stand und das Stimmengewirr aus allen Fenstern hörte – Babys schrien, Kinder spielten, Leute unterhielten sich – so als hätte man eine ganze Stadt in ein einziges Gebäude gezwängt. Als wir ein arabisches Lied in der Eingangshalle sangen, strömten die Leute herbei und sangen mit. Wir haben nicht nur etwas für sie aufgeführt – wir schufen eine Verbindung zu ihnen, lernten ihre Musik und sahen, wie sie lebten. Ich kann mir vorstellen, dass Flüchtlinge viel Zeit damit verbringen zu lernen, wie andere leben und zu versuchen sich anzupassen, und so fand ich es angemessen, dass wir das Gleiche für sie taten.

Für Videos, Fotos, Erzählungen
und weitere Reflektionen siehe:
https://www.thomaslloydmusic.com/new-page

Thomas Lloyd lebt in Philadelphia als Musikprofessor am Haverford College, ist künstlerischer Leiter der Bucks County Chorvereinigung und Musikdirektor der bischöflichen Kathedrale von Philadelphia. Er führte seine Universitäts- und Gemeindechöre auf 11 Auslandsreisen nach Lateinamerika, Afrika, den Mittleren Osten und Europa, wo er immer Begegnungskonzerte mit einheimischen Chören gab, in denen auch Werke gemeinsam gesungen wurden. Er ist auch als Komponist tätig. Die erste Aufnahme seines Chor- und Bühnenwerkes Bonhoeffer durch Donald Nally und seinen Kammerchor The Crossing (Die Kreuzung) wurde für einen Grammy 2017 nominiert. Für weitere Informationen siehe www.thomaslloydmusic.com. E-Mail: tlloyd@haverford.edu

TEIL 2 – SUSANNE KAPPE

DER BEGEGNUNGSCHOR IST EIN CHOR IN BERLIN, DEN ES SEIT OKTOBER 2015 GIBT. DIE IDEE, GEFLÜCHTETE MENSCHEN UND BERLINER IN EINEM GEMEINSAMEN CHOR ZUSAMMENZUBRINGEN, ENTSTAND AUS DEM KONTEXT DER EREIGNISSE UND DER ATMOSPHÄRE IN BERLIN DIESES JAHRES.

Zu dieser Zeit erreichten die Zahlen der Geflüchteten, die in Deutschland ankamen, in jedem Monat neue Rekordhöhen, während gleichzeitig die rechtspopulistische Pegida-Bewegung und ihre Ableger

auf Demonstrationen Stimmung gegen Einwanderer, Flüchtlinge und Muslime machten. In Berlin stemmte sich die Bevölkerung mit außerordentlichem Engagement und freiwilligem Einsatz für die Geflüchteten gegen diese Hetze. Die Zivilgesellschaft sprang ein, als es der Regierung nicht gelang, die vielen Geflüchteten zu versorgen.

In dieser Zeit trafen sich der gemeinnützige Verein Leadership Berlin und der Chorverband Berlin mit den Chorleitern Bastian Holze und Michael Betzner-Brandt. Mit der organisatorischen Unterstützung von Lydia Griese beschlossen sie, ihre jeweiligen Kompetenzen gemeinsam einzusetzen, um mit der Gründung eines Chors zur Integration der Geflüchteten in die Gesellschaft beizutragen.

Die Kernidee der Begegnung, dass Neu-Berliner und andere, die schon immer in Deutschland gelebt haben, sich trotz kultureller Unterschiede oder Sprachbarrieren treffen und einander kennenlernen, wurde namensgebend für den Chor. Ein Kernelement hierbei war von Anfang an das Tandem-Konzept, d.h. Neu- und Alt-Berliner bilden Paare, die nicht nur gemeinsam zur Probe kommen, sondern auch über das Singen hinaus eine enge Bindung haben. Dazu gehört es, bei behördlichen Angelegenheiten zu unterstützen oder dabei, Deutschkurse, Wohnungen, Praktika und Jobs zu finden – und natürlich ganz einfach Freundschaft. Darüber hinaus war das Tandem-Prinzip ein Instrument, um die Anteile von Geflüchteten und alteingesessenen Berliner im Gleichgewicht zu halten. Denn von Beginn an war das Interesse der Deutschen, im Chor mitzusingen, überwältigend.

Der Chor hat dann tatsächlich sofort sehr gut funktioniert – ein Erfolg, der den beiden Chorleitern anzurechnen ist. Es gelang ihnen, alle zu ermutigen mitzusingen und mit den Mit-Sänger in Kontakt zu treten, auch wenn das hieß, sich auf eine fremde Sprache oder eine Art von Musik einzulassen, mit der sie vorher noch niemals in Berührung gekommen waren. Die meisten unserer Sänger – sowohl die Neu- als auch die Alt-Berliner – hatten zuvor noch nie in einem Chor gesungen. Durch wohlüberlegte Warm-Ups, leicht zugängliche Lieder und die Offenheit, Anregungen der unterschiedlichen Sänger*innen spontan in den Prozess einzubeziehen, schufen die Chorleiter einen Raum, in dem die Musik wahrhaft Gemeinschaft stiftete.

Diese Erfahrung, als Deutsche und Geflüchtete Musik zu teilen, voneinander zu lernen und sich zu unterstützen, empfinden wir als so bereichernd, dass wir sie mit so vielen Menschen wie möglich teilen möchten – genauso wie die Botschaft von einem freundschaftlichen Zusammenleben in einer offenen und vielfältigen deutschen Gesellschaft.

Wir haben uns gefreut, dass diese Botschaft auch in den Vereinigten Staaten gehört wurde und wir die Gelegenheit hatten, die Chamber Singers of Haverford und Bryn Mawr mit ihrem Chorleiter Thomas Lloyd kennenzulernen, als sie uns in Berlin für eine gemeinsame Probe und ein Konzert in einer Flüchtlingsunterkunft besuchten. Für uns bedeutete das, unseren kulturellen Erfahrungsschatz um noch eine weitere Kultur zu bereichern und unseren Weg, Unterschiede im gemeinsamen Singen zu überwinden, zu teilen

SUSANNE KAPPE ist Mit-Gründerin des Berliner Begegnungschors. Sie ist Programmkoordinatorin des gemeinnützigen Vereins Leadership Berlin-Netzwerk Verantwortung e.V. und Projektleiterin von meet2respect, einem Projekt, das Imame und Rabbiner gemeinsam in Schulklassen bringt, um sich für gegenseitigen Respekt auszusprechen. Sie hält einen Magister in Politischer Wissenschaft und Islamwissenschaft der Universität Heidelberg und hat Arabisch in Deutschland, Ägypten und Jordanien gelernt.
E-Mail: susanne.kappe@begegnungschor.com

Erste Probe

Gemeinsames Einsingen beider Chöre vor der Probe mit Bastian Holze

TEIL 3 - ABDULRAHMAN OMAREN

FÜR MICH IST DER BEGEGNUNGSCHOR EIN ORT, WO ICH MIT LEUTEN ZUSAMMENKOMME, MIT DENEN ICH EINE INTENSIVE PERSÖNLICHE BEZIEHUNG AUFGEBAUT HABE. ES IST GUT, JEMANDEN ZU HABEN, DER DEINE INTERESSEN TEILT – BESONDERS WENN DU EINSAM UND WEIT WEG VON DEINER FAMILIE UND DEINER HEIMAT BIST.

Der Chor half mir, mich in die Gesellschaft zu integrieren und zu erfahren, wie unkompliziert und gutherzig die Deutschen wirklich sind. Und zu sehen, mit wie viel Energie sie sich für eine Idee einsetzen, an die sie wirklich glauben.
Ich kann hier nicht alle Namen meiner Chorbrüder und -schwestern nennen (derer, die hier schon lange leben sowie der ‚Neu-Berliner', wie sie uns nennen), aber ich möchte diese wunderbaren Menschen besonders hervorheben. Wir sind eine große Familie geworden. Es gibt mehr, was uns vereint als was uns trennt. Nur die Liebe ist fähig, Hindernisse zu überwinden und das Unmögliche möglich zu machen. Indem wir miteinander singen, brechen wir das Eis und überwinden Sprachbarrieren. Wir werden weitersingen – heute, morgen, jeden Tag - und immer gemeinsam.
Dieses Jahr im Januar, als ich unseren Probenraum in Berlin betrat, waren viele Besucher da. Es waren unsere Gäste aus den USA, der amerikanische Universitätschor vom Haverford und Bryn Mawr College. Es war herrlich, diese Leute zu treffen und mit ihnen zu singen. Ich hörte zum ersten Mal das Lied ‚Swing Low Sweet Chariot' und kannte dessen Geschichte, als unser Gast Tom Lloyd, der Leiter des amerikanischen Chores, uns davon erzählte.

Es gibt mehr, was uns vereint als was uns trennt. Nur die Liebe ist fähig, Hindernisse zu überwinden und das Unmögliche möglich zu machen.

Wir erlebten ein erstaunliches Gemeinschaftskonzert mit dem Haverford und Bryn Mayr Kammerchor. Sie waren offen für uns und lächelten, genauso wie wir die ganze Zeit zurücklächelten. Ich glaube, das Geheimnis beim Singen liegt darin, dass es die Gesichtsmuskeln lächeln lässt, wer weiß? Wir probten zusammen und übten gegenseitig die Lieder des anderen. Zusammen vor Publikum in einem Flüchtlingsheim zu singen, war ein erhebender Moment für uns alle. Tatsächlich waren wir imstande, innerhalb weniger Stunden Probe mehrstimmig und übereinstimmend zu singen.

Das Publikum schien das, was wir sangen, sehr zu mögen. Was ich am meisten an dieser musikalischen Erfahrung liebte, ist das gute Gefühl, das du bekommst, wenn du siehst, wie sich die Herzen der Menschen öffnen und empfänglich dafür werden, Menschen, die sie vorher nicht kannten, willkommen zu heißen. Ich möchte den Sängern des Haverford und Bryn Mayr Kammerchores sagen, was ich während ihres kurzen Besuchs in Berlin nicht direkt ausdrücken konnte: dass alle neuen/alten Berliner und ich sehr glücklich waren mit Euch zu singen und uns sehr gefreut haben Euch zu treffen und kennenzulernen. Wir hoffen Euch wiederzusehen und zusammen für die Liebe und die Hoffnung zu singen. Meine Freunde im amerikanischen Chor, bitte erinnert Euch immer an uns, wenn ihr die Lieder ‚Ode an die Freude', ‚We want Peace' und 'Bintish Shalabya' hört. Probt gut, denn wer weiß, vielleicht treffen wir uns einmal wieder, um miteinander zu singen.

Übersetzt aus dem Englischen von Barbara Schreyer und Susanne Kappe, Deutschland

Abdulrahman Omaren Abdulrahman Omaren ist ein syrischer Journalist, der im Begegnungschor singt. Er war durch den Krieg gezwungen, seine Heimat zu verlassen und lebt nun in Berlin, wo er Gedichte und Geschichten schreibt und versucht dort, ein neues Leben aufzubauen.: abdolrahman.omaren@gmail.com

Während der Aufführung

Visit DCINY.org to see the power of performance over the past ten years

250 West 57th St., New York, NY 10107 **(212) 707-8566** **Concerts@DCINY.org** **www.DCINY.org**

WESTON NOBLE UND DER GARTEN DES VERTRAUENS

KAREN BRUNSSEN
Bienen Musikhochschule in der Northwestern Universität, USA; nächste Präsidentin des Landesverbandes der Gesangslehrer und Empfängerin des Luther College Weston Noble Preises für 2013

WESTON NOBLE: 30. NOVEMBER 1922 - 21. DEZEMBER 2016
DER VIELMALS GEEHRTE DIRIGENT UND AUSGEZEICHNETE MUSIKERZIEHER WESTON NOBLE VERSCHIED FRIEDLICH AM 21. DEZEMBER 2016 IM ALTER VON 94 JAHREN.

Ein Gebetsgottesdienst wurde am 29. Dezember 2016 in der Ersten Lutheranischen Kirche in Decorah, Iowa, abgehalten. Er wurde mit vollen militärischen Ehren am 30. Dezember 2016 auf dem Friedhof am Flussufer in Riceville, Iowa, beerdigt. Eine Gedenkstunde zur Feier seines Lebens wird am 13. Mai 2017 um 13.00 im Luther College in Decorah, Iowa, stattfinden.

Als er vom Tod von Weston Noble gehörte, schrieb ein ehemaliger Student des Luther Colleges: "Wie oft in unserem Leben begegnen wir einem Menschen, der uns so tief beeindruckt, dass unser Leben von den Grundfesten auf verändert wird?" In einer seiner vielen mitreißenden Vorlesungen beschrieb Weston Noble das Privileg, Dirigent zu sein:

"Wenn wir die ein Leben lang anhaltende Herausforderung annehmen, ein klarer, wirkungsvoller Vermittler der gewaltigen Kraft der Musik an andere zu sein - eine Herausforderung bar jeglicher negativen oder verurteilenden Einstellung - dann werden wir **andauernde** Augenblicke erzielen, die Zeit und Raum wieder beleben und neu anordnen".

Er bezeichnete dies als den Garten des Vertrauens, wo die Geborgenheit des Singens oder Spielens innerhalb von Gruppen es uns ermöglicht, verwundbar zu sein und - durch die Musik - transformierende Augenblicke zu erleben.

"Ich möchte diese besonderen Zeiten als Augenblicke der Ganzheit bezeichnen, in denen all die widersprüchlichen Faktoren, die in uns sind, sich zusammenfinden. Vielleicht berührt eins der Elemente der Musik … unsere Seele in einer besonderen Art … Einen Augenblick lang sind wir nicht mehr innerlich zersplittert, sondern 'aus einem Stück', wunderbar 'ganz."

Weston Noble kam in Riceville, Iowa, einer kleinen Stadt etwa 65 km westlich von Decorah, Iowa, zur Welt. Seine ersten Klavierstunden bekam er im Alter von fünf Jahren, absolvierte die Sekundarschule als Jahrgangsbester und immatrikulierte sich 1939 am Luther College für das Fach Musik. 1943 machte er vorzeitig seinen Abschluss, damit er sich zur Armee melden konnte. Während des Zweiten Weltkriegs war er Mitglied des 750. Tank-Battalions, und er war an der letzten großen Schlacht, im Grenzgebiet von Belgien, Frankreich und Luxemburg, beteiligt. Nach seiner Rückkehr unterrichtete er ein paar Jahre lang in Luverne, Minnesota, bevor er seinen Magister in Musik an der Universität Michigan erwarb. 1947 wurde er als Chorleiter am Luther College eingestellt - zuerst nur, um eine Vakanz zu überbrücken.

Das Ergebnis war, dass Weston Noble 57 Jahre lang, von 1948 bis 2005, einen Chor dirigierte, der als einer der besten in den Vereinigten Staaten gilt, den Nordic Choir des Luther Colleges in Decorah, Iowa. Von 1948 bis 1973 dirigierte er auch die Band des Luther College. Beide Gruppen unternahmen zahlreiche Konzertreisen. Der Nordic Choir trat unter Weston Nobles Leitung in über zwanzig Ländern auf sowie an allen Ecken und Enden der Vereinigten Staaten: in Kirchen, Schulen und großen Sälen wie - in New York - Town Hall, Carnegie Hall und Lincoln Center, dem Kennedy Center in Washington D.C., der Crystal Kathedrale in Los Angeles und dem Mormon Tabernakel in Salt Lake City, Utah; bei Kongressen des Verbandes der Amerikanischen Chorleiter; in Moskau im Tschaikowski Saal, dem Kreml und dem Bolschoi Theater; im Philharmonischen Saal von St. Petersburg, in der Franz-Liszt-Akademie in Budapest und beim sagenhaften Lied-Festival in Estland, bei dem sich mehr als 25 000 Sänger treffen.

Der Nordic Choir war wegen seines dichten Chorklangs berühmt. Seine Mitglieder hatten sehr unterschiedlich große Stimmen, aber Weston Nobles

[1] (Noble, W. (2005). Die Erschaffung einer ganz besonderen Welt: eine Sammlung von Vorlesungen von Weston H. Noble. (Steven M. Demorest, Hrsg.), Chicago: GIA Publications. Seite 27 und Seite 18)

Aufstellungsweise innerhalb des Chores brachte eine homogene Mischung zu Stande, die eine beträchtliche Bandbreite von Klangfarben verschmolz, und in der jedes einzelne Mitglied sich wohl fühlte. Er begann mit zwei Leuten aus einer Stimmgruppe und ließ sie die erste Strophe des Chorals "My God, how wonderful thou art" singen. Einen nach dem anderen platzierte er dann jeden Sänger entweder rechts oder links von diesen beiden, wobei er alle Mitglieder der Stimmgruppe vermischte, bis er das rechte Gleichgewicht gefunden hatte. Im Konzert hielten sich die Chorsänger an den Händen. Jedes Konzert des Nordic Choirs endete mit "O Lord God" von Pavel Chesnokof. Später kam eine Bearbeitung von "When I survey the wondrous Cross" für Chor mit Orgel dazu.
1949 gründete Weston Noble das Dorische Band Festival am Luther College, und 1950 das Dorische Vokal-Festival. Im Lauf der Jahre weitete sich das aus, so dass mehr als 90 000 Schüler der Mittel- und Oberstufe an Festivals und Lehrgängen für Band, Tasteninstrumente, Orchester und Gesang teilgenommen haben. Bis 2004 hielt er die langjährige Tradition von alljährlichen Proben und Aufführungen von Händels "Messias" aufrecht, mit einem Massenchor von bis 1000 Sängern: Studenten, Ehemalige, Akademiker und sonstige Angestellte des College, und vollem Orchester. Weston. Noble lagen diese 56 Jahre der Messias Konzert-Tradition sehr am Herzen, weil sie ihm die Gelegenheit boten, vielen Menschen, nicht nur denen, die schon in den Chören des Luther College sangen, die Kraft der geistlichen Chormusik nahe zu bringen.
Weston Noble war Vorstandsmitglied des Verbandes der Amerikanischen Chorleiter und gewähltes Mitglied des Verbandes der Amerikanischen Band-Dirigenten. Als der Verband der Amerikanischen Chorleiter den Weston-H.-Noble-Preis für Lebenswerke stiftete, war Weston Noble selbst der erste Empfänger. Der landesweite Verband der Amerikanischen Öffentlichen Schulen verlieh ihm eine Auszeichnung als Hervorragender Musikerzieher in den Vereinigten Staaten; vom Verband der Amerikanischen Chorleiter kam die Robert-Laweson-Würdigung, vom landesweiten Verband der Musikerzieher der Lowell-Mason-Preis, die St.-Olafs-Medaille von König Harald V. von Norwegen; die Mormonen verliehen ihm eine Auszeichnung für hervorragende Dienste, der internationale Verband der Dirigenten von Bands und Orchestern die Ehrenmedaille für Workshops im Mittleren Westen, und er empfing Ehrendoktorate vom Carthage College, Wartburg College, St. Olafs College, Augustana College und dem Westminster College der Rider Universität. Als Gastdirigent arbeitete Weston Noble mit mehr als 900 Bands, Orchestern, Chören und Festivals in jedem Staat innerhalb der Vereinigten Staaten und weltweit in vier Erdteilen.
Nachdem er in den Ruhestand getreten war, nahm er Ein-Jahres-Verträge als Gastdirigent in drei Colleges in den Vereinigten Staaten an: Augustana College in Sioux Falls, South Dakota; Wartburg College in Waverly, Iowa; Carthage College in Kenosha, Wisconsin. Er beteiligte sich auch weiterhin an Musikfestivals in der ganzen Welt, darunter 2009 das Internationale Schulfestival in Kuala Lumpur, Malaysia, 2010 in Korea die Aufführung von Händels "Messias" unter der Obhut der Camarata Music Company, 2012 das Pazifischen Sommer Musik-Festival in Guam und 2013 das koreanische National-Chor-Festival in Seoul.
2006 wurde der Weston-Noble-Ehemaligen-Chor gegründet. Er traf sich im Sommer unter Leitung von Weston Noble auf dem Gelände des Luther College für eine sehr vergnügte Woche voller Proben, gemeinsamer Mahlzeiten, Gespräche, mit einen bunten Abend und als Krönung einem Konzert. Dieses Erlebnis vereinte Menschen aller

Weston Noble probt mit dem Festivaljugendchor auf dem 3. alljährlichen Pacific Summer Music Festival, Guam (10. Juni 2006)

Weston Noble leitet den Nordic Choir (1949-1950)

Altersgruppen aus Mr. Nobles 70 Jahren als Chorleiter. 2014 teilte er mit, dass der Sommer 2015 der letzte für den Ehemaligen-Chor sein würde - mehr als 130 Menschen nahmen in diesem Jahr teil. Der Ehemaligen-Chor wirkte in den letzten Jahren von Weston Nobles Leben als eine Stütze für ihn.

Das Lebenswerk von Weston Noble ist der lebendige Widerschein seiner Einstellung, dass die Musik Herz und Sinn des Menschen zu öffnen vermag. Die tiefgehenden und andauernden Traditionen, die Weston Noble begründet hat, seine überwältigende Bescheidenheit sowie seine wirkungsvolle Probentechnik vermittelten den Hundertausenden, die seine Proben, Konzerte, Vorlesungen und Workshops erlebten, Einblick in gemeinsame Ziele und Methoden. Chorproben, ob mit dem Nordic Choir von Luther College mit seinen 65 Sängern, dem Messias-Chor, dem Weston-Noble-Ehemaligen-Chor, dem Dorischen Festival-Chor, den Allstates Chören oder Festival-Chören in der ganze Welt, boten viel mehr als das Erlernen von Tönen und Rhythmen. Seine Proben und seine Programme waren sorgfältig geplant - die Musik in seinen Konzerten war manchmal mit ihm im Sinn komponiert worden. Sein Dirigieren, seine Kommentare, sein Gefühl für den inneren Rhythmus, sein scharfes Ohr und sein zwangloser Umgang mit den Chormitgliedern erweckten die Harmonien, Rhythmen, Melodien und Texte zum Leben. Man wusste nie, wann man aufgerufen werden konnte, um eine provozierende Frage zu beantworten, oder um die kleinstmögliche Unterteilung der Schlagzeit zu klopfen, oder um dem Rest des Chors etwas als Vorbild vorzusingen. Dadurch waren alle immer wach und begeistert, dass sie mitmachen durften, und durch diese geschickte Behandlung fühlten sich die Sänger immer bestätigt und gewürdigt. Häufig redete er seine Chormitglieder mit den Namen ihrer Heimatorte an statt mit den richtigen Namen. Er besaß eine unheimlich Gabe dafür, sich zu merken, woher die Leute stammten - vielleicht wegen der Tausende von Postkarten und Telefonanrufe, die er im Lauf von sechs Jahrzehnten im Zuge der Anwerbung von Studenten für das Luther College machte.

Die Chormusik ist eines der weltbesten Ausdrucksmittel des Menschen. Weston Noble wird immer als einer der besten Chorleiter gelten, der die Kraft der Musik in - und durch - so viele Menschen bestätigte. Das ausgezeichnete Niveau, das sich unter seiner Obhut in den 70 Jahren seines Unterrichtens und seines Dirigierens entwickelte, läuft wie ein Echo rund um die Erde, in der Gestalt von Dirigenten, Musikerziehern, Komponisten, Lehrern, Gelehrten und Sängern, die es an zukünftige Generationen weiter geben werden.

"Heute mehr denn je ist es unabdinglich nötig, dass wir uns durch die Musik miteinander verbinden. In einer Welt, die zunehmend durch Technologie und die Isolation, die diese mit sich bringt, gekennzeichnet ist, ist es wichtig, eine Chorgemeinschaft zu schaffen. Durch das, was wir tun, erzeigen wir uns fortlaufend als Einzelpersonen, aber darüber hinaus tragen diese Tätigkeiten eines jeden unter uns zur Definition der Menschlichkeit bei … Obwohl wir das Übel nicht ignorieren können, so ist es unsere Aufgabe, als Einzelner wie als Mitglied von Gruppen, die Menschlichkeit wiederum im Rahmen des Besten, das wir zu geben vermögen, neu zu beschreiben."

Übersetzt aus dem Englischen von Irene Auerbach, Vereinigtes Königreich

Weston Noble und der Nordic Choir am Luther College in Decorah, Iowa

KAREN BRUNSSEN, Mezzosopran, an der Bienen Musikhochschule in der Northwestern Universität, USA, teilt die Verantwortung für die Ausbildung von Sängern. Während ihrer Studienzeit am Luther College war Karen Brunssen Mitglied des Nordic Choir, und 2013 wurde ihr die Weston Noble Auszeichnung verliehen. Als Sängerin wirkte sie im Lauf von 30 Jahren überall in den Vereinigten Staaten und in Europa. Aufsätze vom Februar 2010 und von 2017 in der Zeitschrift des Verbandes der Amerikanischen Chorleiter beschreiben Stimmtechniken, mit denen man das Beste aus den Stimmen aller Altersgruppen herausholen kann - Techniken, die auf der Kenntnis der Verschiedenheit der Entwicklung der menschlichen Atmung, Schwingungen und Resonanz begründet sind. Sie hat Vorträge anlässlich der Zentral-Regionalen Konferenz des Verbandes der Amerikanischen Chorleiter im Jahr 2016, 2015 bei der landesweiten Konferenz dieses Verbandes, und 2014 und 2012 bei landesweiten Konferenzen des Verbandes der Gesangslehrer gehalten. Gastdozentin war sie u. a. an der Universität Cambridge und der Zürcher Sing-Akademie. Sie ist Mitglied der angesehenen Amerikanischen Akademie der Gesangslehrer und die nächste Präsidentin des Landesverbandes der Gesangslehrer. E-Mail: kabrunssen@gmail.com

Weston Noble kämpfte in der Ardennenschlacht im Zweiten Weltkrieg

AUF DEM WEG ZUR POLYPHONIE – WROCŁAW (BRESLAU) 2016

Ein Wettbewerb für junge Chordirigenten in Polen

AGNIESZKA FRANKÓW-ŻELAZNY
Leiterin des Polnischen Nationalen Jugendchores und Pädagogin

2016 WAR EIN BESONDERES JAHR FÜR DAS KULTURELLE LEBEN IN WROCŁAW (BRESLAU). ZWÖLF MONATE LANG HATTE DIESE AUFGRUND IHRER WECHSELVOLLEN GESCHICHTE BUNTE STADT DEN TITEL EUROPÄISCHE KULTURHAUPTSTADT INNE. ZUR FEIER DIESES ANLASSES WURDE EIN SEHR REICHHALTIGES KULTURELLES UND KÜNSTLERISCHES PROGRAMM AUF DIE BEINE GESTELLT, DAS NAHEZU 1000 MUSIKVERANSTALTUNGEN IN FORM VON RUND 80 PROJEKTEN UMFASSTE.

Nicht nur weltberühmte Künstler aus dem Ausland waren zu Gastspielen eingeladen, sondern es gab auch Sonderauflagen regulärer Veranstaltungen, die in der Stadt regelmäßig stattfinden, und die der ganze Stolz der Bevölkerung von Wrocław sind und deren kulturelle Identität ausmachen.

Zu den bedeutenden Musikveranstaltungen der Europäischen Kulturhauptstadt zählte der von der Karol-Lipiński-Musikakademie in Wrocław organisierte Internationale Wettbewerb für junge Chordirigenten „TOWARDS POLYPHONY" (AUF DEM WEG ZUR POLYPHONIE). Es hätte nicht anders sein können, ist das kulturelle Leben Wrocławs doch in hohem Maße von einer einzigartigen Chortradition geprägt! Denken wir nur an die 1825 gegründete Singakademie sowie an die zahlreichen Sing- und Gesangsvereine, dank derer die Bibliothek der Universität von Wrocław heutzutage viele Handschriften von Werken in ihrem Besitz hält, die aus der Feder von Komponisten von Vokalmusik stammen, die mit dem alten Breslau eng verbunden waren. Viele dieser Kompositionen warten noch auf ihre Erstaufführung. 1966 wurde in Wrocław das Internationale Festival „Wratislavia Cantans" (Breslau singt) ins Leben gerufen. Es knüpft an die verschiedenen Gesangstraditionen der Stadt an und gibt seit seiner Gründung die Richtung vor, in die sich die Vokalmusik Polens entwickelt. Wrocław war auch der Ort, an dem das Projekt „Singing Wrocław" (Singendes Breslau) zur Förderung von Schulchören im Jahre 2001 seinen Anfang nahm. Es wurde zum Pilotprojekt für das landesweite Programm „Singendes Polen". Heute ist es Teil eines größeren Projektes des Ministeriums für Kultur und nationales Erbe mit der Bezeichnung „Chorakademie". Dieses zielt darauf ab, Schulchöre, Dirigentinnen und Dirigenten sowie junge Sängerinnen und Sänger, die ihre Fähigkeiten mit Blick auf professionellen Ensemblegesang weiterentwickeln wollen, finanziell und pädagogisch zu unterstützen und zu fördern. Auch dieses Projekt ist in Wrocław angesiedelt und wird von dem Nationalen Forum für Musik (NFM) „Witold Lutosławski" geleitet.

Und schließlich gibt es in Wrocław noch die Karol-Lipiński-Musikakademie, die seit über 70 Jahren erfolgreich Dirigentinnen und Dirigenten, Chorleiterinnen und -leiter sowie Musikpädagoginnen und -pädagogen für die Arbeit mit Vokalensembles ausbildet. Es ist den dort ausgebildeten Dirigentinnen und Dirigenten zu verdanken, dass es in Wrocław über 80 Chöre gibt, darunter 7 professionelle Chöre, 12 akademische Chöre, 18 Gemeindechöre und über 40 Schulchöre. Unter den zahlreichen von der Akademie organisierten Aktivitäten und Veranstaltungen –zum Beispiel Meisterkurse, Workshops und Konferenzen – nimmt der Internationale Wettbewerb für Chordirigenten „TOWARDS POLYPHONY" einen bedeutenden Platz ein. Dieser Wettbewerb wurde 1991 erstmals veranstaltet und sollte nach der ursprünglichen Idee seiner Initiatorin, Frau Prof. Zofia Ubranyi-Krasnodębska, „für Studierende eine musikalische Brücke zwischen dem Osten und dem Westen schlagen". Die siebte Auflage dieses Wettbewerbs zeigte, wie weit seine Entwicklung innerhalb von 25 Jahren - nach den Umwälzungen in Polen, Europa und der Welt - vorangeschritten ist. Reisten die Teilnehmenden an den Wettbewerben der früheren Jahre noch mehrheitlich über die Ostgrenze Polens an, so durfte die Veranstaltung 2016 bereits Teilnehmende aus zehn Ländern begrüßen: Litauen, Russland, Rumänien, Spanien, Südkorea, Weißrussland, Ukraine, Japan, Lettland und Polen.

Die Teilnehmenden des letzten Wettbewerbs wurden von

Die Finalisten © Mariusz Mikołajczyk

einer Jury bewertet, die sich aus erfahrenen Dirigenten/Chorleitern und Komponisten zusammensetzte: Frau Prof. Marta Kierska-Witczak – Präsidentin/Vorsitzende des Wettbewerbs, Prof. Lack, Prof. Vytautas Miškinis, Prof. Raul Talmar und Prof. Marcin Tomczak.

Der in Wrocław veranstaltete Wettbewerb ist die einzige internationale Veranstaltung dieser Art in Polen und zieht daher die Aufmerksamkeit der ganzen Chorwelt Polens auf sich. Diese Veranstaltung wird von Studierenden genauso wie von Lehrenden besucht, aber auch von Dirigentinnen und Dirigenten, die, wenngleich nicht mehr direkt mit Musikhochschulen und -konservatorien in Beziehung stehend, aus allen Teilen Polens nach Wrocław kommen.

Das dem Wettbewerb zugrundeliegende Prinzip findet dank der Vielzahl der offerierten Möglichkeiten nach wie vor seine Umsetzung durch die einfache Formel: die Anwesenden können Teilnehmende beobachten, die verschiedene Dirigierschulen vertreten, und junge Dirigentinnen und Dirigenten können unterschiedliche künstlerische Ideen zur Wirkung bringen, während sie mit sehr guten, anpassungsfähigen und freundlichen Wettbewerbschören arbeiten. 2016 übernahmen drei akademische Chöre aus Studierenden, allesamt angehende Dirigentinnen und Dirigenten, und ein professioneller Chor die Rollen als Wettbewerbschöre. Es handelte sich hierbei um zwei

Hinter dem Probechor.... © Wiktor Rzeņuchowski

Chöre der Karol-Lipiński-Musikakademie in Wrocław: den Chor 'Feichtinum' unter der künstlerischen Leitung von Dr. Artur Wróbel und den von Prof. Jolanta Szybalska-Matczak gegründeten und geleiteten Kammerchor 'Senza Rigore'; den Chor der Karol-Szymanowski-Musikakademie in Katowice unter der künstlerischen Leitung von Prof. Aleksandra Paszek-Trefon sowie den Chor des Nationalen Musikforums (NFM) „Witold Lutosławski" in Wrocław unter der Leitung von Dr. hab. Agnieszka Franków-Żelazny.

Ein Verdienst des Wettbewerbs „TOWARDS POLYPHONY" ist zweifellos das überaus vielfältige Repertoire, das während der drei Wettbewerbsrunden zur Aufführung gelangt. In der ersten Runde der jüngsten Auflage konnten die Teilnehmenden ihr Gespür für die stilistischen Unterschiede zwischen romantischer Musik, vertreten durch die Lieder von Johannes Brahms, und früher Musik, beispielhaft vertreten durch die wichtigsten polnischen Komponisten des 17. Jahrhunderts, Mikołaj Zieleński und Bartłomiej Pękiel, unter Beweis stellen. Die zweite Runde hatte ihren Schwerpunkt auf Madrigalmusik unter dem Einfluss der Renaissance, komponiert von Morten Lauridsen und die Kurpie-Lieder von Karol Szymanowski – kunstvolle Arrangements von Volksliedern aus der Region Kurpie, eine der zahlreichen kulturell bunten und unverwechselbaren ethnischen Regionen Polens. Die dritte Runde des Wettbewerbs stellt für alle Teilnehmenden immer eine besondere Herausforderung dar, da hier Werke zeitgenössischer Komponisten im Zentrum stehen, die sich sowohl konventioneller als auch unkonventioneller Kompositionstechniken bedienen. 2016 umfassten die Wettbewerbsstücke Werke von Andrzej Koszewski, Miłosz Bembinow, Przemysław Szczotka, Perttu Haapanen, Frederik Neyrinck und Gundega Śmite.

Eine besondere Attraktion für die Teilnehmenden sind stets die Vielzahl und Vielfalt von satzungsgemäßen und nicht-satzungsgemäßen Preisen, Geldpreise eingeschlossen. Während der siebten Auflage des internationalen Dirigentenwettbewerbs „TOWARDS POLYPHONY" vergab die Jury folgende Preise:

- 1. Preis – Linas Balandis (Litauen)
- 2. Preis – Javier Fajardo (Spanien)
- 3. Preis - Izabela Polakowska-Rybska (Polen)
- Lobende Anerkennungen - Kaoru Tani (Japan), Paweł Szypulski (Polen)
- Preis für die beste Interpretation eines durch italienische Poesie inspirierten Werks: Magdalena Lipska (Polen)
- Preis für die beste Arbeit zu dem kompositorischen Werk von Karol Szymanowskis - Linas Balandis (Litauen)
- Preis für die beste Darbietung von früher Musik aus Polen - Kaoru Tani (Japan)
- Preis der Fakultät für Chorkunst und Chorleitung für die beste Interpretation von zeitgenössischer Musik - Izabela Polakowska-Rybska (Polen)
- Preis des Chores des Nationalen Forums für Musik (NFM) – ein Konzertprojekt zusammen mit dem Chor - Kaoru Tani (Japan)

- Preis des Chores der Musikakademie in Wrocław - Linas Balandis
- Preis des Chores der Musikakademie in Katowice - Izabela Polakowska-Rybska.

Betrachtet man den weiteren Werdegang der Preisträgerinnen und Preisträger früherer Wettbewerbe, so lässt sich feststellen, dass die meisten von ihnen eine Laufbahn als Berufsmusiker eingeschlagen haben und als Dirigenten tätig sind, die mit ihren Chören Erfolge erzielen und für die die Teilnahme an dem Wettbewerb ein bedeutsamer Schritt in ihrer Entwicklung darstellte. Die meisten Teilnehmenden der jüngsten Veranstaltung, wenngleich noch sehr jung, bewiesen ebenso künstlerische Reife und erwiesen sich als ihrer Sache sehr bewusste Dirigentinnen und Dirigenten, von denen eine jede und ein jeder in musikalischer Hinsicht etwas Wichtiges zu sagen weiß. Ich bin sicher, dass sie alle eine große Karriere als Dirigentin bzw. Dirigent vor sich haben.

Der wichtigste Nutzen jedoch, den der Wettbewerb mit sich brachte, ist in der Tatsache zu sehen, dass während der vier Wintertage eine Atmosphäre in der Musikakademie herrschte, die voller Emotionen war: Emotionen, die mit der Kunst des Chorgesangs in Verbindung standen. Überall war Gesang in verschiedenen Sprachen zu vernehmen, in Englisch, Deutsch, Italienisch, Polnisch und Latein. Von allen Seiten ertönten Gespräche in unterschiedlichen Sprachen zwischen Teilnehmenden und Zuhörenden. Es fand ein unschätzbarer Austausch an Erfahrungen und Meinungen statt, ein voneinander Lernen, was für die Entwicklung eines jeden Musikers von großer Bedeutung ist.

Es bereitet große Freude, an einem solch bedeutenden Ereignis teilzunehmen und Menschen zu begegnen, die die Teilnahme daran gleichermaßen wertschätzen. Es bereitet auch große Freude, Menschen zu begegnen, die ein solches Ereignis veranstalten und Entwicklungsmöglichkeiten für andere, für den Nachwuchs, schaffen wollen. Solche Chancen werden von der Karol-Lipiński-Musikakademie und dem internationalen Wettbewerb für Chorleiter „TOWARDS POLYPHONY" in Wrocław geboten.

Wir laden alle Liebhaberinnen und Liebhaber der Kunst der Chormusik weltweit ein, die nächste Ausgabe unseres Wettbewerbs im Dezember 2019 zu besuchen.

Übersetzt aus dem Englischen von Petra Baum, Deutschland

Die Jury und die Sieger © Sławeck Przerwa (NFM)

AGNIESZKA FRANKÓW-ŻELAZNY studierte an der Universität in Wrocław (Diplom in Biologie 2000) und an der Musikakademie in Wrocław (Diplom in Musikpädagogik 2004, Diplom in Stimmbildung 2005). Sie absolvierte ein Aufbaustudium in Chorleitung an der Musikakademie in Wrocław. Seit Juni 2006 ist sie künstlerische Leiterin des Nationalen Forums der Musik (NFM) (vor 2013 – Philharmonischer Chor Wrocław). Von Januar bis Juli 2013 oblag ihr die künstlerische Betreuung des Polnischen Rundfunkchores und sie half dabei, das Ensemble wieder zu etablieren und ihm zum Wiedereintritt in die professionelle Szene Polens zu verhelfen. Ihre Idee, einen Polnischen Nationalen Jugendchor zu gründen, trug 2013 Früchte. Seit Anbeginn obliegt ihr die künstlerische Leitung dieses Chores. Der Nationale Jugendchor Polens wird von dem Ministerium für Kultur und nationales Erbe gefördert und von der Philharmonie Wrocławs gemanagt. Im Januar 2015 wurde sie zur Programmdirektorin des Projekts „Chorakademie" ernannt. Zur Zeit lehrt sie als Senior Lecturer (PhD in Arts) an der Fakultät für Musikpädagogik, Chormusik und Kirchenmusik an der K.-Lipiński-Musikakademie in Wrocław. 2013 wurde sie vom Bürgermeister von Wrocław als Kuratorin für den Bereich Musik in den Kuratoriumsrat der Europäischen Kulturhauptstadt 2016 berufen. Sie ist Trägerin von über 70 Preisen und Auszeichnungen, darunter der 1. Preis beim Nationalen Chorleiter-Wettbewerb (2004), der 1. Platz beim Wettbewerb „National Student of the Year Competition Primus Inter Pares", Provinz Niederschlesien (2004), der Wrocław Musikpreis (2010), „Personality of the Year" 2011, die Auszeichnung „Juvenes Wratislaviae", die von der Polnischen Akademie der Wissenschaften verliehen wird (2012), das Ehrenabzeichen „Meritorious Service to Polish Culture" für ihre Verdienste um die Polnische Kultur (2008) sowie die Bronzemedaille „Merit to Culture – Gloria Artis" für ihre Verdienste um die Kultur (2014). Ihre Erfolgsgeschichte beinhaltet über 700 Konzerte in 19 europäischen Ländern und in den USA, 12 CDs und die Aufbereitung von 600 Vokalwerken und 170 Vokal-Instrumental-Werken zur Aufführung.

E-Mail: a.frankow-zelazny@wp.pl

MEN'S GLEE CLUB
UNIVERSITY OF MICHIGAN

Eugene Rogers, Director

PRESENTS

AMBASSADORS OF SONG

AN INTERNATIONAL MALE CHORUS SYMPOSIUM

November 10 - 11, 2017 • Ann Arbor, MI

Apply for Choir Performances

Submit Session Proposals

Learn More, Apply & Register at

bicentennial.ummgc.org

Featured Artists

Chanticleer

Joshua Habermann/Santa Fe Desert Chorale

Paulo Vassalo Lourenço/Portugal

Lhente Marie-Pitout/South Africa

1817 M 2017

UNIVERSITY OF MICHIGAN BICENTENNIAL

MEN'S GLEE CLUB 1859

CHORAL TECHNIQUE

Heterophonie als vokale Musizierübung:
Erweiterter Klang vor Notation
Raymond Reimer Uy, Jr.

Singen ist ein Mensenchrecht für Kinder
Teil 1
Oscar Escalada

HETEROPHONIE ALS VOKALE MUSIZIERÜBUNG:
ERWEITERTER KLANG VOR NOTATION

RAYMOND REIMER UY, JR.
Chorleiter und Sänger

MUSIKLEHRER ÜBERLEGEN, WIE ALLE PÄDAGOGEN, WIE SIE IHRE STUDENTEN AUF DIE ANWENDBARKEIT DES UNTERRICHTSSTOFFES AUCH AUSSERHALB DES KLASSENZIMMERS VORBEREITEN KÖNNEN.

Ein geltendes Ziel ist zum Beispiel Notenlesen und -schreiben, auch wenn diese Fertigkeit an sich noch keine umfassende Musikerziehung darstellt; in Wirklichkeit sind sogar manche diesbezüglichen Lehrmethoden alles andere als musikalisch. Musikalisches Können und Denken müssen deshalb auch betont werden. Die durch musikalische Aufführungstraditionen erworbenen Fähigkeiten können diesem Können Nahrung geben. Mehr noch, orale Traditionen gewähren Musikern oft eine Flexibilität, die sie dazu befähigt, Musik nicht nur wiederzugeben, sondern zu erfinden, zu erneuern und neue, individuelle musikalische Gedanken und Variationen hinzuzufügen. Ein Weg, diese Flexibilität und Kreativität in einem choralen Umfeld einzubringen, besteht darin, Heterophonie einzuführen und die Annäherung über Klang vor Notation zu nutzen.

WAS IST HETEROPHONIE, UND WOZU BRAUCHEN WIR SIE?

Heterophonie, auch polyphone Schichtung genannt, beinhaltet Variationen einer einzigen Melodie durch mehrere Ausführende zur gleichen Zeit. Ein Chor, in dem die einzelnen Sänger gleichzeitig eine Melodie auf verschiedene Weise singen, erzeugt eine heterophone Textur.

In der Musik von Bach bis Boulez sind geplante heterphone Texturen zu entdecken; spontane Heterophonie ist allerdings häufiger bei nicht-westlichen Musikensembles zu finden. Um eine aktuellere Referenz anzugeben: Ray Charles gibt uns eine klare Demonstration von heterophonen Entscheidungen in der Linie für das Schluss-fadeout bei „We are the world".

Die Varianz von Klang und musikalischen Gedanken sind ein wesentlicher Bestandteil der spontanen Heterophonie. Ein oberflächlicher Betrachter einer heterophonen Chorprobe könnte individuelle musikalische Unterschiede mit musikalischen Fehlern verwechseln. Aber im Gegenteil, diese heterophonen Variationen zwischen den Sängern werden erwartet und ermutigt.

Heterophonie ist insbesondere passend bei der Arbeit mit moderner Musik. Tatsächlich sollten Chorleiter, die Popsongs nur in einer einheitlichen und präzisen Weise einüben, überlegen, ob ihre Interpretation mit dem Musikstil, den sie lehren, übereinstimmt.

Die Fertigkeiten, die für heterophone Musik von Nöten sind, sind gut in die moderne Musik zu übersetzen. In der Popmusik sind vokale Verzierungen und Ausschmückungen (meist Runs und Riffs genannt) vorgesehen, aber selten exakt reproduziert von einer Aufführung bis zur nächsten. Für Sänger sind die aktuellen Melodien nur ein Gerüst, das sie mit ihrer eigenen Interpretation ausstaffieren. Studenten, die an aktueller Musik interessiert sind, können daher viele wertvolle und wichtige stimmliche Werkzeuge in einem heterophonen choralen Milieu entwickeln.

SPONTANE HETEROPHONIE IM UNTERRICHT: KLANG VOR NOTATION

Den Schlüssel, um spontane Heterophonie zu unterrichten, können Chorleiter in nicht-westlichen Musikkulturen finden. In der ganzen Welt gibt es reichlich Beispiele von Improvisation und oraler Komposition, unter anderem Kaluli spontane Kompositionen, Koreanische Sanjo, Fulani Praise-songs und Arabische Nawbaor Wasla (Blum 2001). Musikerzieher, die ausschließlich in der westlichen Musiktradition groß geworden sind, übersehen vielleicht diesen Ansatz, aber sie können nicht die historische Bedeutung und den Einfluss der weitverbreiteten oralen Traditionen ignorieren. Etwas näher am Bekannten sind die reichlich vorhandenen Beispiele für improvisierende Genres aus dem 20. Jahrhundert, wie z. B. die Bluesmusik mit ihren Vorläufern und Derivaten. In jedem dieser Beispiele sind auditive Fertigkeiten

International Choral
Kathaumixw
July 3 - 7, 2018
in Powell River, BC CANADA

IMAGINE a place where nature abounds, and music fills the air. IMAGINE a place where language poses no boundaries, a place where people of different cultures and countries come together to share the common language of song.

THAT IS KATHAUMIXW

APPLICATION DEADLINE
November 1, 2017
Powell River Academy of Music
+1 604 485 9633 • info@kathaumixw.org
Extension Tours available • July 8 – 14, 2018

www.kathaumixw.org

essentiell. Darüber hinaus sind laut Green (2002) das Hören und Nachahmen der erste Weg, wie Studenten populäre Musik lernen, die Notation kommt erst danach (S. 69).

Musik ist in erster Linie eine auditive Erfahrung, keine visuelle. Auf dieser fundamentalen musikalischen Wahrheit gründeten sich Philosophien zur Musikerziehung lange vor der Formalisierung der amerikanischen Musikerziehung im 19. Jahrhundert. Im 18. Jahrhundert glaubte z. B. schon Rousseau, dass sensorische Erfahrungen (Klang) im Gegensatz zu ihren Repräsentanten (Notation) den Lernenden prägen (Benedict 2010). Wie Pestalozzis (1801) Abfolge von Sprechen vor Lesen (S. 84) beeinflusste die Herangehensweise „Klang vor Notation" auch Masons (1834) bahnbrechendes Handbuch zur Musikerziehung.

Um nach dieser Philosophie heterophones musikalisches Können zu erwerben, sollten Chorleiter die Sänger mit unzähligen Hörbeispielen von verschiedenen melodischen Interpretationen versorgen, um ein großes musikalisches Vokabular aufzubauen. Diese Herangehensweise imitiert die orale Tradition der nicht-westlichen Musikkulturen.

Im Gegenzug dazu begrenzt Notation, so sie vor der Aufführung gedruckt ist, künstlich die musikalischen Möglichkeiten. Auch wenn Notation ein nützliches Werkzeug bleibt, insbesondere für Komponisten, die ihre Musik an Aufführende weitergeben möchten, sollte sie nie zu einer Krücke werden, die die Kreativität der aufführenden Musiker behindert.

WIE MAN ANFÄNGT: EINE SKIZZE

Auf dem Weg zu einer heterophonen Annäherung an ein neues Stück teilt der Chorleiter keine Noten aus. Stattdessen benutzt er ein Multi-Modell für den auditiven Ansatz. In der ersten Probe hören die Teilnehmer wenigstens drei verschiedene Versionen des selben Songs. Diese Versionen beinhalten das Original und Cover anderer Künstler, ebenso Studio- und Live-Aufnahmen. Während des Hörens schreiben die Studierenden Notizen zu den Stärken und Schwächen jeder Version. Es gibt kein Richtig oder Falsch

bei dieser ersten Aktion; das Ziel ist einfach, die Teilnehmer zum intensiven Hören und Nachdenken über Musik zu bringen. Der Chorleiter ermöglicht anschließend den Studenten eine Diskussion über jedes Modell. Am Ende wird eine Demonstrations-Performance als weiteres Modell angeboten. Die Studenten singen dann schon mit, und die hieraus erwachsende Heterophonie ergibt eine organische Textur zur Musik.

In der folgenden Probe beginnt der Chorleiter mit einer anderen Performance-Demonstration, diesmal mit anderen melodischen Entscheidungen. Die Studenten, die mitsingen, unterbrechen und zögern, wenn sie eine neue Entscheidung gewahr werden, um die Veränderung zu untersuchen und festzustellen, ob sie eine Wahl oder einen Fehler gehört haben. Der Leiter bestätigt diese neue Entscheidung nicht, um eine Kultur heranzuziehen, in der musikalische Entscheidungen ohne Wertungen entgegengenommen werden. Während des ganzen Probenprozesses fährt der Chorleiter damit fort, mit der Melodie zu spielen und zu experimentieren, und die Studenten wissen nicht, dass sie auf die Heterophonie hinarbeiten. Das Label ist einfach nicht eingeführt. In der frühen Phase ahmen die Studenten einfach die musikalischen Entscheidungen nach, die sie vorher gehört haben. Aber nach einer Zeit werden sie immer mutiger und unabhängiger, wenn das Vertrauen in das eigene melodische Vokabular wächst. Wenn in späteren Phasen neue oder überraschende musikalische Entscheidungen von den Studenten ausgehen, werden sie mit einem befriedigten und wissenden Lächeln quittiert.

SCHULUNG DER KREATIVITÄT ÜBER DIE REPRODUKTION HINAUS

Wie oft bitten wir junge Schreiber, nicht nur zu zitieren, sondern die Gedanken weiter zu verfolgen und in ihre eigenen Worte zu fassen. Warum sollten wir dasselbe nicht mit Musik tun? Musikerzieher können ein melodisches Grundgerüst bereitstellen, aus dem dann die Schüler mehr erschaffen können als es nur zu wiederholen. Die Ermutigung und Kultivierung der heterophonen Kreativität hat weitere Bedeutung, die über die Chor- und Popmusik hinausgeht. Gemäß den erforderlichen Fertigkeiten für das 21. Jahrhundert „erfordern die Probleme der heutigen Zeit das volle Ausmaß an kreativen Fähigkeiten“ (S. 14). Heterophonie benötigt Kreativität, Innovation, Zusammenarbeit (eine auf Zusammenarbeit eingestellte Eigenständigkeit) und spontane Entschlusskraft in einem sich schnell ändernden Umfeld. Wenn uns diese Fähigkeiten bekannt erscheinen, dann, weil sie lebensnotwendig sind, mehr denn je zuvor. Heterophones musikalisches Denken ist das essentielle Denken des 21. Jahrhunderts, und Chorleiter können dazu beitragen, bei den jungen Sängern eine Einstellung zu entwickeln, die sie auf unsere dynamische Welt vorbereitet.

Übersetzt aus dem Englischen von Heide Bertram, Deutschland

LITERATUR

Benedict, C. (2010). Curriculum. In H. F. Abeles & L. A. Custodero (Eds.), *Critical issues in music education: Contemporary theory and practice* (pp. 143-166). New York, NY: Oxford University Press.

Blum, S. (2001). Composition, In *Grove Music Online. Oxford Music Online,* Retrieved January 22, 2016, from http://www.oxfordmusiconline.com.ezproxy.bu.edu/subscriber/article/grove/music/06216

Green, L. (2002). *How popular musicians learn: A way ahead for music education.* Burlington, VT: Ashgate Publishing.

Mason, L. (1834). Manual of the Boston Academy of Music for instruction in the elements of vocal music, on the system of Pestalozzi. Boston, MA: Carter, Hendee, & Co.

Partnership for 21st Century Skills. (2007). *The intellectual and policy foundations of the 21st century skills framework.* Retrieved from http://www.21stcenturyskills.org/route21/images/stories/epapers/skills_foundations_final.pdf

Pestalozzi, J. H. (1801). *How Gertrude teaches her children* (L. E. Holland & F. C. Turner, Trans.). London: Swann Sonnenschein & Co

RAYMOND REIMER UY JR. ist Chorleiter in Hanover Township, NJ. Er ist eingetragen im Who's Who unter Amerikas Top-Lehrern und war 2017 im Viertelfinale für den Grammy Music Educator Award. Als angesehener Operntenor hat er große internationale Aufführungserfahrung. Darüber hinaus hat er in vielen Projekten mitgewirkt, darunter Auftritte mit den Chören von Westminster und Orchestern wie dem New York Orchestra, Philadelphia Orchestra und New Jersey Orchestra. Raymond Uy ist zur Zeit Doktorand an der Universität Boston und hat einen Masterabschluss in Musik an der Eastman School of Music sowie einen Bachelorabschluss mit Summa cum laude am Westminster Choir College.
E-Mail: raymonduy@gmail.com

SINGEN IST EIN MENSCHENRECHT FÜR KINDER
TEIL 1

OSCAR ESCALADA
Chorleiter, Komponist und Professor

IM ERSTEN TEIL MEINES BUCHES *A CHOIR IN EACH CLASSROOM* (EIN CHOR IN JEDEM KLASSENZIMMER) ENTWICKELTE ICH MEINE BEHAUPTUNG, DASS *JEDES KIND, DAS SPRECHEN KANN, AUCH SINGEN KANN.*

Im September 1978 fand in Alma Aty (heute Almaty), Kasachstan, die Internationale Konferenz für elementare Gesundheitsförderung statt, organisiert von der UN, der UNESCO und UNICEF. 134 Länder und 67 Nichtregierungsorganisationen nahmen teil, und am Ende stand eine Deklaration, die auf den dringenden Handlungsbedarf aller Regierungen, aller in der Gesundheit Tätigen sowie der internationalen Gemeinschaft hinwies, die elementare Gesundheitsfürsorge für alle Menschen zu schützen und zu fördern.

Der erste Artikel der Deklaration hält fest:

Die Konferenz bestätigt mit Nachdruck, dass Gesundheit, die einen Zustand völligen physischen, mentalen und sozialen Wohlbefindens darstellt und nicht nur die Abwesenheit von Krankheit oder Gebrechlichkeit, ein fundamentales Menschenrecht ist, und dass das Erreichen des höchstmöglichen Gesundheitsniveaus ein äußerst wichtiges soziales Ziel ist, dessen Realisierung das Handeln vieler anderer sozialen und ökonomischen Kräfte über den Gesundheitssektor hinaus erfordert.

Bei großzügiger Auslegung kann man sagen, dass das Singen für ein Kind ein Menschenrecht ist, denn es erfüllt alle Anforderungen des physischen, mentalen und sozialen Wohlbefindens, Faktoren, von denen jeder eine volle Rolle übernimmt in der Entwicklung eines Menschen, der fähig ist, in einer Gemeinschaft zu leben, von ihr angenommen zu sein und zu ihrer Entwicklung beizutragen. Sie wenden vielleicht ein, dass es viele Wege gibt, zu einem physischen, mentalen und sozialen Wohlbefinden zu gelangen, und dass gemeinschaftliches Singen vielleicht nicht der kompletteste Weg dorthin ist. Sollte das Ihr Einwand sein, so erlauben Sie mir zu widersprechen.

Auf diesem Feld wurde eine immense Anzahl von Untersuchungen durchgeführt, mit dem Ergebnis einer Vielzahl von Quellen, in denen bewiesen wird, dass das gemeinschaftliche Singen ein entscheidendes Werkzeug für die Entwicklung des Menschen darstellt. Dem würde ich hinzufügen, dass es in der Tat das beste und kompletteste Werkzeug ist, um das zu erreichen.

Der SAT ist in den US ein standardisierter Aufnahmetest an vielen Colleges. Das College Board, eine 1900 gegründete Non-Profit-Organisation, hat viele dieser Untersuchungen durchgeführt und herausgefunden, dass Schüler, die an musikalischen Aktivitäten und Chören teilnahmen, um 63% höhere Ergebnisse in Sprachen und 44% höhere Ergebnisse in Mathematik erreichten als jene, die nicht diese Erfahrungen gemacht hatten. 2009 zeigten die SAT Ergebnisse eine Differenz von 91 Punkten zwischen Studenten, die vier Jahre musikalische und chorische Erfahrung hatten und solchen ohne diese Erfahrung.

Harvey's Interactive, ein US Unternehmen, entdeckte, dass Studenten, die an chorischen und musikalischen Aktivitäten teilnahmen, zu 90,2% ihr Studium abschlossen, während der Wert bei Studenten, die das nicht taten, bei 72,9% lag.

Diese Zahlen belegen, welche Wirkung das Chorsingen und musikalische Erfahrung haben können, aber es hat viel mehr zu bieten in Hinblick auf das soziale Wohlbefinden. Mehr als alles andere ist es das Wissen um die wissenschaftlichen Begründungen, die die Forscher aus aller Welt vorlegten, das den Schlüssel birgt für das Überzeugen von Lehrern, Bildungsbehörden und Regierungen von der Einrichtung von Programmen, die zweifelsfrei das Lernen von Kindern verbessern und ihre soziale Entwicklung fördern werden.

Es ist interessant, einige der aussagekräftigen Zahlen von Untersuchungen zu betrachten, die wertvolle Erkenntnisse auf diesem Gebiet erbrachten und sehr wichtige Beiträge lieferten. Wie hatten das große Glück, mit einigen der Forscher zu korrespondieren und uns mit ihnen zu beraten, und bei anderen erfahren wir alles, was wir wissen müssen, aus den Extrakten ihrer Veröffentlichungen in wissenschaftlichen Zeitschriften. Mein Ziel hier ist es, Ihnen, liebe Leserinnen und Leser, einige der Untersuchungen vorzustellen, die belegen, dass das Singen als Ergebnis von allem, das es zur intellektuellen, sozialen und evolutionären Entwicklung beiträgt, ein Menschenrecht für ein Kind ist.

Musikalische Klänge werden wie alle akustischen Signale im Zeitverlauf produziert. Daher muss das auditive System einen Klang mit dem anderen verbinden, um logische

Muster zu produzieren, die als Musik wahrgenommen werden. Um rhythmische Muster und eine Abfolge verbundener Klänge in musikalischen Klängen zu erkennen, werden akustische Signale vorübergehend im Gedächtnis einer Person verwahrt, das sie zu einer einzigen Wahrnehmung zusammenfügt. Gedächtnis, also, wird benötigt, um Musik zu verstehen und wahrzunehmen, und es wird jedes Mal verwendet, wenn wir Musik anhören oder Musik machen.

Kürzlich haben Vanessa Sluming und andere Forscher[1] von der Universität Liverpool entdeckt, dass Musiker eine größere Menge grauer Substanz im frontalen Cortex haben als Nichtmusiker. Von dieser Substanz wissen wir, dass sie neuronale Netzwerke enthält, die an verschiedenen wichtigen Prozessen beteiligt sind, die verbunden sind mit dem Arbeiten nach Gedächtnis. Man könnte daraus schließen, dass es eine Art positiven Transfers gibt zwischen Musikausübung und Funktionen des sprachlichen Gedächtnisses; in anderen Worten, dass der Prozess musikalischen Lernens das sprachliche Lernen verbessert. Aber wie beziehen sich diese Funktionen auf einander?

Zuerst, nach einer Studie von Dr. Wong[2] und anderen Forschern von der Northwestern University Illinois, „übt das Gehirn in dem multisensorischen Prozess der musikalischen Übung die gleichen kommunikativen Fähigkeiten aus wie jene, die für das Sprechen und Lesen erforderlich sind". Das bedeutet, dass die Nervenbahnen, die beim Sprechen benutzt werden (Figur 1) die gleichen sind wie die, die beim Singen verwendet werden. Damit ist eine wesentliche erste Verbindung geschaffen.

Dieses Bild zeigt den Pfad für die Produktion von Sprache. Wir können dort die Areale sehen, die beteiligt sind, den Weg, den der Stimulus nimmt, und die Funktionen, die jeder Bereich ausübt. So ist es, wenn akustische Stimulierungen, sobald sie das Trommelfell passiert haben, von dem Cortischen Organ aufgenommen und in eine neuronale Sprache übersetzt werden. Diese reist weiter zum auditorischen Cortex, der verantwortlich für die Entgegennahme von Informationen ist. Von dort wird sie zu Wernickes Areal geschickt, um decodiert zu werden. Die Information wird dann zur Weiterverarbeitung weitergesendet an das Broca'sche Areal und gelangt schließlich zum motorischen Cortex, in dem Kommandos entstehen und an die Muskeln gesendet werden, die erforderlich sind, um sowohl Geräusche für Sprache als auch Töne für das Singen zu produzieren.

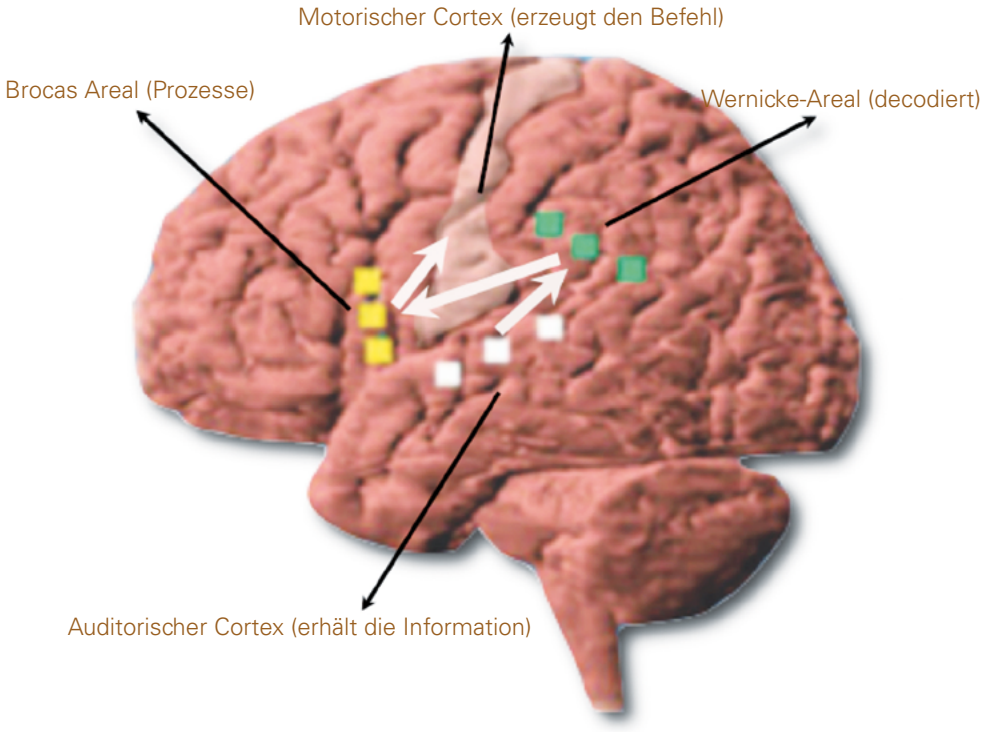


Fig. 1: Neuronale Verknüpfungen für Sprache

Aus anthropologischer Sicht besteht in der artikulierten Sprache einer der wesentlichsten Unterschiede zwischen Menschen und ihren verwandten niederen Arten. Irrationale Tiere denken nicht; sie handeln nach Instinkt und nach ihren konditionierten und unkonditionierten Reflexen. Dagegen können einzelne Menschen Situationen bedenken und lösen, indem sie an ihre persönliche und die kollektive Erfahrung denken. So können Menschen, anders als Tiere, ihre Aktionen planen und sie unter Verwendung von Sprache ausführen, denn ohne Sprache kann das Denken nur rudimentär bleiben. Abstrahierende Sprache ist erforderlich, um wahrzunehmen, zu assoziieren, Konzepte zu vereinen und Schlüsse zu ziehen. Kurz gesagt: Sie ist das Werkzeug, das das Gehirn benötigt um zu denken, wahrzunehmen, zu imaginieren und sich zu erinnern.

Es überrascht nicht, dass es ein breites Spektrum an Theorien in Bezug auf Sprache und Denken gibt. Aber gleich ob Sie glauben, dass es ein „angeborenes System" der Sprachstrukturierung gibt, wie es Noam Chomsky vorschlägt, der es „generative Grammatik" nennt, ob Sie der kognitiven Hypothese von Jean Piaget anhängen oder ob Sie sich an der „simultanen" Theorie beteiligen, die Sprache und Denken als von Natur aus verbunden betrachtet - Beziehung

[1] Sluming V, Brooks J, Howard M, Downes JJ, Roberts N. *Broca's area supports enhanced visuospatial cognition in orchestral musicians*. J Neurosci. 2007;27:3799–3806. doi: 10.1523/JNEUROSCI.0147-07.2007. [PubMed] [Cross Ref]

[2] Wong PCM, Skoe E, Russo NM, Dees T, Kraus N, *Musical experience shapes human brainstorm encoding of linguistic pitch patterns-Nature Review Neuroscience* (2007) 10:420-422

zwischen beiden wurde von Psychologen, Linguisten und Anthropologen bewiesen. Allgemein gesagt, gründen die Unterschiede auf dem Ursprung und der Entwicklung dieser menschlichen Fähigkeiten.

Unsere Position steht jedoch der simultanen Theorie am nächsten. Vor oder nach der Entwicklung des Denkens ist es die Sprache, die für die Evolution des Denkens verantwortlich ist.

Wenn wir planen, einen hölzernen Tisch zu bauen, müssen wir an das abstrakte Objekt denken, an Baum, Holz, Tisch, Form, Länge, Breite, Höhe, Stärke usw. Jedes dieser Konzepte bedeutet die Verwendung von Wörtern, deren Bedeutung wir verstehen und die in unserem Gedächtnis gespeichert werden können, um abgerufen zu werden, wann immer wir sie benötigen. Dann können wir diese Konzepte in einer Zeichnung festhalten und alle notwendigen Mittel einsetzen, um sie am Ende in das Objekt Tisch zu übersetzen. Der gesamte Denkprozess verwendet Sprache – ohne sie wäre die Planung nicht möglich gewesen.

Natürlich ist Sprache nicht unsere einzige kognitive Fähigkeit. Erinnerung, Wahrnehmung, logisches Denken, überlegen, die Fähigkeit Kalkulationen auszuführen und alle anderen Fähigkeiten oder intelligentes Verhalten stellen eine Kombination von spezialisierten Systemen dar, die mit einander interagieren. Diese Theorie multipler Intelligenzen wurde 1943[3] von dem US-Psychologen Howard Gardner entwickelt. Sie beruht auf der Tatsache, dass jeder Mensch mindestens sieben kognitive Intelligenzen oder Fähigkeiten besitzt.

An der University of Southern California entwickeln Dr. Assai Habibi und andere Forscher ein Programm mit dem Ziel, die Mechanismen zu entdecken, durch die musikalisches Training in Verbindung gebracht wurde mit überdurchschnittlicher Entwicklung sprachlicher und mathematischer Fähigkeiten und mit besserem akademischen Erfolg dieser Menschen im Vergleich zu jenen ohne dieses Training.

Die Studie begann 2012 in Zusammenarbeit mit dem Los Angeles Philharmonic Orchestra und seinem Kinder- und Jugendorchesterprogramm. Sie untersuchten Kinder, bevor sie mit der musikalischen Ausbildung begannen, und beobachteten sie systematisch, um festzustellen, wie ihre Gehirnaktivität sich in Relation zu ihrer Ausbildung veränderte. 80 Kinder im Alter zwischen 6 und 7 Jahren wurde ausgesucht, um die Auswirkungen auf ihre Entwicklung zu dokumentieren. Dabei wurden EEG, emotionale, kognitive und soziale Messungen vorgenommen. Diese Kinder wurden in drei Gruppen eingeteilt: eine in dem erwähnten Orchester, eine mit Fußballtraining und eine ohne besondere Aktivitäten.

Die Ergebnisse, die zum Zeitpunkt der Abfassung dieses Artikels erhalten wurden, waren in höchstem Maße zufriedenstellend. Frontale Bereiche des Gehirns wurden entdeckt, die größere neuronale Aktivität zeigten, während Fähigkeiten ausgeführt wurden, in denen motorische Funktionen beteiligt waren. Außerdem wurde größere Entwicklung bei Sprache, Gedächtnis und sozialer Aktivität gefunden.

„Emotion, Ausdruck, soziale Fähigkeiten, die Theorie von Geist, linguistische und mathematische Fähigkeiten, visuell-räumliche und motorische Fähigkeiten, Aufmerksamkeitsspanne, Gedächtnis, Ausführungsfunktionen, Entscheidungsfindung, Selbstständigkeit, Kreativität, emotionale und kognitive Flexibilität… all dieses fließt zusammen in der mit einander geteilten musikalischen Erfahrung. Menschen singen und tanzen zusammen in jeder Kultur. Wir wissen, dass wir es heute tun, und wir werden es in Zukunft weiter tun. Wir können uns vorstellen, dass unsere Vorfahren es auch taten, vor fünftausend Jahren rund um das Feuer. Wir sind, was wir sind, mit Musik und dank Musik, nicht weniger, nicht mehr." Diese kraftvollen Worte wurden am 11. November 2015 von Dr. Facundo Manes in der spanischen Zeitung El Pais in einem Wissenschaftsartikel mit der Überschrift *Was macht Musik mit unserem Gehirn?* geschrieben.

Jedoch scheinen einige Elemente, manche von ihnen von großer Bedeutung, dieser Vorstellung zu widersprechen. Es gibt Störungen, die die funktionale Logik des Singens durcheinander bringen, scheinbar verursacht durch das Fehlen oder die unvollständige Entwicklung neuronaler Verbindungen.

Eine dieser Störungen, und vielleicht die frustrierendste, ist die *Amusie*.

AMUSIE

Der Begriff Amusia wurde 1888 vom deutschen Neurologen August Knoblauch geprägt, indem er die griechische Negation *a* und *mousa* (Musik) verwendete.

Amusie ist eine angeborene tonale Taubheit. Einem Menschen mit Amusie fehlt die Fähigkeit Töne zu produzieren, dadurch kann er Musik weder machen noch wiedererkennen.

Nach dem katalanischen Forscher Jordi Peña-Casanova[4] *" ist sie ähnlich der Aphasie und teilt viele ihrer Charakteristika"*.

Zum Hören oder Machen von Musik gehören viele Vorgänge, alle verbunden mit dem Wahrnehmen, Dekodieren und Zusammenfügen von Klang und Zeit. Dies bedeutet, dass es viele verschiedenen Formen der Amusie gibt. 1977 identifizierte Arthur Benson[5] mehr als ein Dutzend. Sie werden unterschieden nach der Art,in der sie sich zeigen: motorisch oder im Ausdruck, also der Verlust der Fähigkeit, eine Melodie zu singen, zu pfeifen oder mit geschlossenem Mund zu summen (orale/Ausdrucks-Amusie), der Verlust der Fähigkeit, ein Instrument zu spielen (musikalische Apraxie oder instrumentale Amusie), der Verlust der Fähigkeit

[3] Howard Gardner
[4] Jordi Peña-Casanova- *Neurología de la conducta y neuropsicología* - 2007
[5] Arthur Benton in *Music and the brain* by Critchey and Henson - Chapter 22, pag. 377 and ss *The Amusias*, 1977

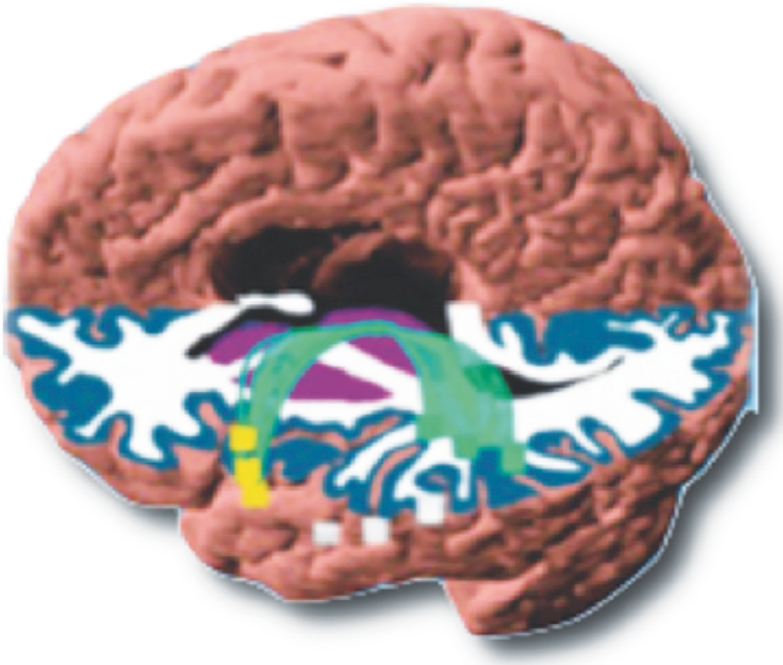


Fig. 2: Fasciculus arcuatus (grün)

Musik zu schreiben (musikalische Agraphie). Die letzten beiden können nur bei ausgebildeten Musikern auftreten. Auf der rezeptiven Seite kann es den Verlust der Fähigkeit geben, verschiedene bekannte Melodien zu erkennen (rezeptive oder sensorische Amusie), den Verlust der Fähigkeit wohlbekannte Melodien zu erkennen (amnestische Amusie) oder den Verlust der vorher vorhandenen Fähigkeit Musik zu lesen (musikalsiche Alexie). Auch eine Veränderung in der emotionalen Reaktion auf Musik ist eine Form der Amusie.

In der letzten Zeit haben Medizinerkreise diesem Problem viel Aufmerksamkeit gewidmet, wenn es bei Patienten mit Aphasie auftrat, die einige dieser Fähigkeiten zusätzlich zu ihrer Sprache verloren hatten. Es gibt jedoch auch dokumentierte Fälle von Amusie aus dem 19. Jahrhundert bei Patienten, die Aphasie hatten, auch wenn es weniger Fälle waren.

Als Benson 1977 die Amusie mit Hinweis auf Brocas und Wernickes Areale beschrieb, verfügte er nicht über die Technologie oder das Wissen, um die gleiche Feststellung wie Peña-Casanova 2007, dreißig Jahre später, in Bezug auf die Ähnlichkeit mit der Aphasie zu treffen. Aber es ist sicher, dass beide Areale die neurale Bahn integrieren, die für die Sprache erforderlich ist.

Nach Oliver Sacks[6] " *gibt es Formen rhythmischer Taubheit, gering oder erheblich, angeboren oder erworben. Che Guevara war bekanntermaßen rhythmustaub; man konnte sehen, wie er einen Mambo tanzte, während das Orchester einen Tango spielte (er war auch beträchtlich tontaub). Aber man kann, besonders nach einem linksseitigen Schlaganfall, tiefreichende Formen der Rhythmustaubheit entwickeln, ohne tontaub zu sein (genauso, wie ein Patient nach einem rechtsseitigen Schlaganfall Tontaubheit entwickeln kann ohne Rhythmustaubheit). Im Allgemeinen sind Formen der Rhytmustaubheit selten total, weil der Rhythmus im Gehirn breit angelegt ist.*

In einem Bericht beschreiben Erin Hannon und Sandra Trehub[7] die kulturellen Formen der Rhythmustaubheit. Im Alter von 6 Monaten können Babies mit Leichtigkeit alle rhythmischen Variationen erkennen, aber mit 12 Monaten hat das nachgelassen. Die gleichen Ergebnisse brachte eine Untersuchung durch Clifford Madsen von der University of Tampa, Florida, die feststellte, dass ein Kind bis zum Alter von 6 Monaten alle Geräusche hört, die es umgeben. Danach hört es nur noch Geräusche, die von der Mutter kommen. Es scheint, dass das Fokussieren auf und das Reduzieren von auralem Inhalt Ergebnis ist der Erkennung des kulturellen und familiären Hintergrunds, wie er durch die soziale Umgebung vermittelt wird, denn das Kind kann bereits das Muster der Rhythmen seiner Kultur und die Sprache der Mutter internalisieren.

Viele Menschen denken "Ich bin unfähig, sauber zu singen oder zu pfeifen", obwohl sie nicht an Amusie leiden. In Wirklichkeit ist es unwahrscheinlich, dass sie Amusie haben, denn nur weniger als 5% der Bevölkerung leiden darunter. Aber diejenigen, die wirklich darunter leiden, können ihr Leben leben, ohne ihre Unfähigkeit wahrzunehmen, sauber zu singen zu können.

Die Untersuchung von Dr. Psyche Loui und anderemn Forschern von der Universität Havard[8] kam zu dem Ergebnis, dass Amusie eine Folge der unvollständigen Entwicklung des arcuate fasciculus ist[9] (siehe Fig.2)

Dieser Fasciculus ist direkt verbunden mit dem Pfad, der für Sprache benötigt wird, denn er bildet einen Teil der Bahn, die das Wernicke-Areal mit dem Broca-Areal verbindet. Man muss daran erinnern, dass ersterer die Funktion hat, die Informationen zu dekodieren, die vom auditiven Cortex kommen, während letzterer

[6] Oliver Sachs, *Musicofilia, Anagrama, Barcelona 2009*, pg. 126.
[7] Hannon, John, and Sandra E. Trehub. 2005. *Tuning in to musical rhythms: Infants learn more readily than adults*. Proceedings of the National Academy of Sciences 102: 12639-12643,
[8] Dres. Psyche Loui, David Alsop and Gottfried Schlaug, Harvard University - *Tone deafness: a new disconnection syndrome? - The Journal of Neuroscience, August 2009*
[9] Ein Fasciculum ist ein Nervenbündel, das aus Axonen besteht, Verlängerungen der Neuronen.

die Funktion hat, die Information zu bearbeiten und an den motorischen Cortex weiterzuleiten.
Es scheint offensichtlich und logisch, dass eine Funktion nicht ausgeübt werden kann, wenn jenes Bündel an Nerven falsch oder unvollständig entwickelt ist, das speziell dafür gedacht ist, die betroffenen Gebiete zu verbinden.
Dies fragte ich Dr. Loui, als ich ihren Artikel las, denn meine persönliche Erfahrung, wie auch Untersuchungen, die andere Wissenschaftler und Chorleiter anstellten, hatten keine Kinder gefunden, die unfähig waren, Töne zu produzieren – selbst Kinder mit sehr schwierigem Hintergrund – nach ausreichender Übung.
In seinem Buch *Musicophilia* beschreibt Oliver Sacks, wie Steven Mithen[10] im New Scientist Magazine *die Frage diskutierte, ob jeder Singen lernen kann, und seine eigenen Experimente durchführte, um das herauszufinden. "Meine Untersuchungen haben mich davon überzeugt, dass die Musikalität tief verankert ist im menschlichen Genom, mit viel älteren evolutionären Wurzeln als die Sprache" schrieb er 2008 in einem wunderbar ehrlichen Artikel im New Scientist Magazine, "aber hier stand ich, unfähig eine Melodie zu halten oder einen Rhythmus zu erfüllen". Er fuhr fort, indem er beschrieb wie er "gedemütigt" worden war, als er in der Schule gezwungen wurde, vor der Klasse zu singen, mit dem Ergebnis, dass er 35 Jahre lang jede musikalische Tätigkeit vermied. Er beschloss herauszufinden ob er, mit einem Jahr Gesangsunterricht, seine Melodie, Klang und Rhythmus verbessern könne, und dokumentierte den Prozess mit funktionaler Magnetresonanz-Bildgebung.*
Mithen lernte besser zu singen – nicht spektakulär besser, aber besser genug – und die Bildgebung zeigte eine Zunahme an Aktivität im frontobasalen Gyrus und in zwei Gebieten des Gyrus temporalis superior (mit mehr auf der rechten Seite). Diese Veränderungen spiegelten, wie er seine Tonkontrolle beim Singen und bei der Bemühung um musikalische Phrasierung verbesserte. Es gab auch in bestimmten Gebieten eine Verringerung der Aktivität. Was also zu Beginn eine große bewusste Anstrengung erfordert hatte, wurde nun mehr und mehr automatisiert."
Die Anwort von Dr. Loui war mehr als anregend, denn meine Ansicht hatte nicht nur ihre Aufmerksamkeit erregt – offensichtlich stand sie im Widerspruch zu ihren Ergebnissen – sondern sie schlug mir auch mögliche Gründe vor, die ihrer Meinung nach die Ergebnisse beeinflusst hätten, die meine Kollegen und ich erhalten hatten. Dieser Moment öffnete die Tür und machte mir die neuen wissenschaftlichen Beiträge wie Neurogenese und Neuroplastizität bewusst. Dies gab mir Anlass zu hoffen, dass die scheinbar definitive Ablehnung meiner Ausgangsthese, dass *jedes Kind, das sprechen kann, auch singen kann*, vielleicht am Ende doch nicht so endgültig wäre.

NEUROGENESE UND NEUROPLASTIZITÄT

Etwa um 1983 leistete der argentinische Neurobiologe Fernando Nottebohm, Professor und Leiter der Forschung an der Rockefeller Universität in New York, einen wichtigen Beitrag zur Überwindung des lang andauernden Glaubens, dass das Nervensystem aus einer vorbestimmten Anzahl von Zellen besteht, und dass diese Zahl sich bis zum Tod der Person nicht verändert.
Diese Meinung war seit 1906 praktisch Dogma, nachdem der spanische Wissenschaftler Santiago Ramón y Cajal den Nobelpreis für Medizin erhalten hatte für seine Arbeit über die Mechanismen, die die Morphologie und die Verbindungsprozesse in Nervenzellen bestimmen. Ramón y Cajal glaubte, dass sich reguläre Neuronen, im Gegensatz zu der Mehrzahl anderer Zellen in einem Organismus, in einem erwachsenen Menschen nicht regenerieren.
Nottebohms Entdeckung zertrümmerte diese Theorie und eröffnete ein Feld, das andere Wissenschaftler, einschließlich des kanadischen Psychiaters Norman Doidge, als "*eine der großen Entdeckungen des 20. Jahrhunderts*" beschrieben.
Nottebohm entdeckte, dass *"(...) Kanarienvögel – besonders männliche Kanarienvögel – ihr Liedrepertoire als Element sexueller Anziehung verwenden. Ihre Tonkombinationen wechseln von Jahr zu Jahr. Nottebohm bestätigte, dass diese jährlichen Veränderungen durch saisonale Zunahme oder Abnahme von Hirnzellen entstehen; er hatte die Neurogenese entdeckt. Er bewies, dass sich Neuronen in Kanarienvögeln reproduzieren, mit 20.000 neuen Neuronen täglich. Und am überraschendsten war, dass Neurogenese auch bei Weibchen stattfindet, und sie erlangen die Fähigkeit zu singen, wenn ihnen männliche Hormone injiziert werden. Neurogenese, der Prozess, durch den Neuronen reproduziert werden und Nervengewebe sich regeneriert, widerspricht dem, was bis dahin ein fast fundamentaler Lehrsatz der Neurologie gewesen war: dass Neuronen nur sterben könnten und sich niemals reproduzieren".*[11]
Kürzlich wurde ein Aufsatz im Nature Magazine[12] veröffentlicht, der noch mehr Veranlassung gibt zu glauben, dass jeder lernen kann zu singen.
Die Wissenschaftler Ana Amador, Yonatan Sanz Perl und Gabriel Mindlin von den Dynamic Systems Laboratorien der Fakultät für Naturwissenschaften an der Universität von Buenos Aires und Daniel Margoliash von der University of Chicago schrieben über Vogelgesang.
"Vogelgesang und menschliches Singen haben vieles gemeinsam. Tatsächlich lernen eine große Zahl von Arten auf eine Weise zu singen, die ähnlich derjenigen ist, wie ein Kind die Muttersprache lernt, durch Interaktion mit den Menschen seiner Umgebung. Deshalb kann das Studium der Hirnaktivität bei Vögeln, wenn sie ihre Töne produzieren, Einblick geben in die Weise, in der Sprache in unseren Neuronen kodifiziert wird, und letztlich auch darin, wie das

[10] Article reproduced from the International Music Council's newsletter *Music World News 04/2017*, www.imc-cim.org
[11] Fernando Nottebohm - *The Rockefeller Foundation - Scientists & Research* - May 2014
[12] Ana Amador, Yonatan Sanz Perl, Gabriel Mindlin, *Nature 504*, 386–387 (December 19, 2013)

Gehirn eine komplexe Aufgabe lernt.
Genau so wie bei der menschlichen Sprache umfasst der Vogelgesang neurale Aspekte (Instruktionen) und physikalische Aspekte (Organe, die handeln, um den Ton zu produzieren). Neugeborene Jungvögel singen nicht, sie machen nur Geräusche, um Futter zu erbetteln. Danach gehen sie durch eine Phase, in der sie ihren Lehrer oder Vater singen hören, und dann beginnen sie zu üben, ähnlich den ersten Versuchen eines Kindes, Worte zu produzieren. Nach diesem Üben, und durch das Vergleichen des eigenen Liedes mit dem internalisierten Modell, das sie erworben hatten, kommen sie zu ihrem Erwachsenenlied."[13]

Dies ist als sensomotorischer Prozess bekannt. Das Sensorische wird in den Motor zurückgeführt in der gleichen Weise wie beim Lernprozess eines Kindes und bei der Entwicklung der Abstimmung.[14]

Der kürzlich in Nature veröffentlichte Aufsatz ermöglicht es uns, neuronale und physikale Aspekte zusammen zu betrachten, indem er erklärt, wie Neuronen aktiviert werden, um jeden der Töne zu produzieren, die sich zum Vogelgesang verbinden.[15]

Leser haben Zugang zu diesen höchst anregenden Untersuchungen, falls sie das Thema umfassender angehen wollen. Hier ist es nicht erforderlich, in solche Tiefe zu gehen, da dieser Artikel keine Abhandlung über Neurologie ist. (Siehe Bibliographie am Ende des Artikels)

Der argentinische Neurologe und Neurowissenschaftler Dr. Fernando Manes glaubt, "dass neue musikalische Therapien Neuroplastizität verstärken können – neue Verbindungen und Schaltungen – um Defizite in verletzten Teilen des Gehirns teilweise zu kompensieren."[16]

Abschließend kann gesagt werden, dass die originale These gilt: *jedes Kind, das sprechen kann, kann auch singen*. Sogar bei Fällen von Amusie ist es durch sowohl einfache als auch komplexe karthesische Arbeit möglich, einen anderen Weg zu entwickeln, der Kompensation bietet für die unvollständige Entwicklung des Arcuate Fasciculus. Selbstverständlich können wir nicht behaupten, dass als Ergebniss ein großer Sänger dastehen wird, aber vielleicht kann dieser Mensch sich dann an Musik erfreuen, nicht nur auf einer emotionalen Ebene, sondern auch durch die vergrößerte Anzahl an neuronalen Verbindungen, die sich aus diesem Prozess ergeben.

Es besteht eine Fülle von Spezialisierungen, um das breite Spektrum menschlicher Funktionsstörungen zu behandeln. Man sieht an den Schulen für Blinde, die lernen zu lesen, schreiben und zu rechnen, an den Schulen für Taube und Stumme, die lernen zu sprechen und ihren Gesprächspartner zu "hören" durch Beobachtung der Bewegung der Lippen oder eines Systems von Handgesten, an den Para-Olympioniken, die Sport treiben können mit technischen Mitteln, ohne deren Hilfe solche Aktivitäten unmöglich wären, dass es keine Grenzen für die erreichbaren Ziele gibt, und die Ergebnisse sprechen Bände für die Möglichkeiten vollständiger menschlicher Entwicklung und das Menschrecht, dies in Anspruch zu nehmen.

Die Medizin hat großes interdisziplinäres Potential bewiesen bei der Entwicklung von äußerst komplexen Maschinen und medizinischen Instrumenten - Ausrüstung, die niemals hätte gemacht werden können ohne die Bemühungen von Ingenieuren für Mechanik und Elektronik, Experten für synthetische Materialien und besondere Metalle, Programmierer und so weiter.

Das gleiche gilt für das Singen. Es gibt Techniken und moderne Entwicklungen, die beweisen, dass es bei Menschen mit Schwierigkeiten möglich ist, zu bedeutenden Durchbrüchen zu kommen. Unter anderen können die von der Sprach- und Sprechtherapie, Physiatrie und Frühanregung entwickelten Strategien große Hilfen sein beim Bewältigen dieser Funktionsstörungen.

Übersetzt aus dem Englischen von Lore Auerbach, Deutschland.

OSCAR ESCALADA ist Professor, Komponist, Chorleiter, Autor und Herausgeber von Chormusik. Er ist Vizepräsident des argentinischen Chormusikverbands, Präsident der Organisation America Cantat und Präsidiumsmitglied der IFCM. In Argentinien gründete er den Kinderchor der Oper von Buenos Aires, den Coral del Nuevo Mundo, das Seminar des Konservatoriums von La Plata und den Jugendchor der Musikhochschule an der Universität. Escalada gibt Vorträge, Workshops, Seminare und ist Jurymitglied in ganz Amerika, Europa und Asien. Er ist verantwortlich für die Latin American Choral Music Series beim Verlag Neil A. Kjos, USA, und Herausgeber bei Porfiri-Horvath Publishers, Deutschland.
E-Mail: escalada@isis.unlp.edu.ar
www.oescalada.com

---

[13] *ibid*
[14] Oscar Escalada, "*Un coro en cada aula*", Ed. GCC, Cap 2 - III pg 25., Bs.As. 2009
[15] noticias.exactas.uba.ar
[16] *Facundo Manes, ¿Que le hace la música a nuestro cerebro?, El País*, November 11, 2016, Spain.

COMPOSER'S CORNER

Sigurður Sævarsson:
Eine Stimme aus Island
Cara Tasher

SIGURÐUR SÆVARSSON:
EINE STIMME AUS ISLAND

CARA TASHER
Chorleiterin und Dozentin

SEIT ICH 2008 DEN HIMMLISCHEN HAMRAHLÍÐ CHOR UNTER DER LEITUNG SEINER GRÜNDERIN ÞORGERÐUR INGÓLFSDÓTTIR BEIM WELTSYMPOSIUM FÜR CHORMUSIK IN KOPENHAGEN HÖRTE, INTERESSIERE ICH MICH FÜR ISLÄNDISCHE CHORMUSIK.

Für mein nordamerikanisches Ohr erscheint die kulturell homogene isländische Bevölkerung mit ihrer dichten Chortradition eine starke Kultur von vokaler Ensemblefähigkeit zu fördern, auch dank des natürlichen Vokalausgleichs und der akustisch resonanten Vokale ihrer Sprache. Ich möchte dem Isländischen Musikzentrum und Valgerður G. Halldórsdóttir besonders dafür danken, dass sie mithalfen, unseren Lesern die großartige Musik dieses Landes vorzustellen.

Viele Ihrer Kompositionen scheinen eine Art Landschaftsmusik zu sein, die perlende Ostinati, Bordune und Choräle einschließt, und Ihre Lieder schließen elegante und manchmal überraschende Tonartenwechsel ein. In Ihrem Stil gibt es eine große Räumlichkeit, und der Kritiker John Quinn schreibt über eines Ihrer Stücke, es habe eine „fragile Schönheit". Wie beeinflusst es ihr Schreiben, Isländer zu sein?

Vielleicht ist die alles umfassende isländische Natur eine Erklärung für die „Räumlichkeit" in meiner Musik. Island hat wenige und kleine Waldgebiete. Wenn man durch Island reist, gibt es Ausblicke, so weit das Auge reicht. Ich schaue gern hinaus auf's Meer, hin zu den fernen Bergen, oder studiere die Moose und kleinen Blumen. Die meisten meiner Chorwerke sind mit dem Gedanken an die Akustik einer großen Kirche geschrieben, wo jede Note um die nächste herumweben und eine zartes, feines Netz um die Seele spinnen kann. Natürlich ist meine Musik gefärbt von der wunderschönen und eindrucksvollen Musik, die ich in meinem Leben hören und manchmal auch glücklicherweise aufführen durfte, von Palestrina bis hin zu MacMillan.

Die isländische Musiktradition ist nicht lang, eigentlich kann man sagen, dass sie nicht vor der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts begann. Daher haben isländische Komponisten Komponisten anderer Länder zum Vorbild genommen. Daher ist die isländische Chormusik so vielfältig. Die Einflüsse kommen aus vielen Quellen; die meisten Komponisten gingen ins Ausland nach Europa oder in die USA für das weitere Studium.

Der erste Chor wurde um 1850 in Island gegründet. Eine fortschrittliche Gruppe dachte, es wäre für die Renaissance des Landes wichtig, dass Isländer mit der alten Tradition der alten gesungenen Verse und des Quintgesangs (eine mündlich weitergegebene Praxis des Gesanges in parallelen Quinten) aufhören und zu einer moderneren Form von Liedern wechseln. Der erste Chor wurde von Studenten und Lehrern der "Lærði Skólinn" gegründet, zu dieser Zeit die einzige Schule für höhere Bildung. Eine kurze Zeit lang bestimmten Männerchöre die Musikpraxis des Landes, sie sollten die Idee von Nationalstolz und den Kampf um Unabhängigkeit verkörpern. Der erste Frauenchor wurde erst 1918 gegründet. Bis dahin hatten Frauen nur in einer Handvoll gemischter Chöre gesungen, die oft

für besondere Gelegenheiten wie die Besuche des Dänischen Königs zusammen gestellt wurden, aber auch in Kirchen.
Seit dem Beginn des 20. Jahrhunderts wurde eine Menge Chormusik in Island komponiert. Anfangs schrieben die Komponisten nationalistische Werke, was zu dieser Zeit nicht überraschend war, da damals die Isländer tief erfüllt vom Gedanken an nationale Freiheit und Landesliebe waren, was den Impuls zur Gründung der ersten Chöre in Island gab. Das erste große isländische Chorwerk wurde 1930 aufgeführt, eine Kantate zum tausendjährigen Jubiläum der Gründung des Althing, der ältesten parlamentarischen Institution der Welt.

Nathan Hall schrieb in den „Reykjaviker Nachrichten": „Sigurður erfindet Momente für die Stimmen, die wie Glockenklang erscheinen, einschwingen und schließlich ausblenden in ein fast unhörbares Wispern." Bitte erläutern Sie uns Ihren Kompositionsprozess insbesondere für den a-cappella-Chor.
Ich beginne immer mit dem Text. Die Wörter führen mich weiter. Wenn ein Text mich irgendwie nicht bewegt, kann ich ihn nicht vertonen. Ich sage oft, mit den Tönen male ich eine Landschaft um den Text. Es spielt keine Rolle, ob das Werk kurz oder lang ist. Ich benutze immer die gleiche Technik. Wenn ich ein a-cappella-Werk schreibe, muss ich mehr als sonst darauf achten, die Stimmen nicht zu ermüden, sie müssen von der ersten bis zur letzen Note glänzen. Einfachheit ist etwas, das ich immer anstrebe. Ich möchte, dass der Zuhörer jede Note hört und auch, wohin sie geht – dadurch ist die Chance größer, dass der Text klar rüber kommt. Ich habe viele hilfreiche Erfahrungen machen können, als ich in hervorragenden Chören bei großen Dirigenten sang. Durch sie konnte ich an einem reichen und vielgestaltigen Repertoire teilhaben. So viele große Werke haben mich beeinflusst und auch andere, die nicht so groß waren. Denn man kann auch aus nicht so großen Werken viel lernen!

Was ist das Erste, was Sie bei der Erarbeitung eines großen Werkes tun, nachdem Sie den Text gewählt haben?
Ich beginne, indem ich den Text immer und immer wieder lese. Ich möchte ihn so kennen, als hätte ich ihn selbst geschrieben. Wenn ich mit einem Text arbeite, den ich selbst ediere, wie in meiner „Passion of Hallgrímur" (basierend auf allen 50 Psalmen von Hallgrímur Pétursson), dann arbeite ich mit dem Text, als wäre er ein Libretto. Das Ziel ist, den „Handlungsstrang" so klar wie möglich zu machen, ohne dass das Werk zu lang wird. Ich schreibe keine einzige Note, bevor der Text komplett fertig ist. Falls ich dann während des Arbeitsprozesses spüre, dass noch mehr nötig ist, gehe ich wieder zum Text zurück, um mehr zu entdecken. Ich komponiere ziemlich langsam, manchmal brauche ich Wochen für eine bestimmte Phrase, von der ich annehme, sie kann noch verbessert werden. Danach brauche ich Zeit, mich selbst vom Werk zu entfernen, einige wenige Wochen, einen Monat oder zwei, um dann frisch darauf zurück zu kommen, bevor ich das Werk endlich abschließe. Das gilt ebenso für meine kürzeren Werke. Während ein Werk sich im Regal „bewährt", hat oft die Arbeit an einem anderen bereits begonnen.

Wie unterschied sich Ihre Ausbildung an der Universität von Boston zu der in Reykjavík?
SS: Der größte Unterschied, den ich bemerkte, war, dass ich in den USA nichts anderes tat als studieren. Zuhause in Island arbeitete ich neben dem Studium und sang im Chor der Isländischen Oper. Natürlich ist in Boston alles viel größer als in Island. Die Atmosphäre an der Universität von Boston ist großartig, und ich traf dort einige wunderbare Leute. Ursprünglich begann ich dort, meinen Master in Gesang zu machen, doch ich schloss ein weiteres Jahr an, um auch meinen Master in Komposition abzuschließen. Ich war sehr glücklich mit meinen Lehrern in beiden Fachbereichen. Ich nahm auch am Opernstudio teil und sang in der Uraufführung von *Freshwater* von Andy Vores. Eine meiner fruchtbarsten Erfahrungen war, im Marsh Chapel Choir unter der Leitung von Julian Wachner zu singen. Wir probten donnerstags und sangen den Sonntagsgottesdienst, der live übertragen wurde. Wir deckten ein breites Repertoire in den Sonntagsgottesdiensten und Konzerten ab und es war eine große Erfahrung, mit Julian zu arbeiten.

Die isländischen Sagen aus dem 13. Jahrhundert sind dankbare Textquellen in Bezug auf ihre Direktheit und weil sie Gemeingut sind. Was werden Sie als nächstes aus diesem Fundus der Dichtung vertonen?
Isländer sind mehr für ihre historsichen Sagen als für ihre Musik bekannt. Seit Snorri Sturluson (1179-1241) die Edda niederschrieb – von der J.R.R. Tolkien sagte, sie habe ihn beim Schreiben von „Herr der Ringe" wesentlich beeinflusst – haben viele große Geschichtenerzähler und Dichter einige von Islands wertvollsten Perlen geschrieben. Ich habe unterschiedliche Texte aus dieser Zeit studiert, einige von ihnen sind nicht leicht zugänglich. Ich hatte die Idee, die Edda zu vertonen, was natürlich eine Mammut-Aufgabe ist, die ich noch beginnen muss, das selbe gilt für meine nächste Oper – das Libretto für die Oper ist fertig, nun muss sich der Komponist nur noch an das Klavier setzen und beginnen.

Beschreiben Sie Ihren Traum eines Auftragswerkes
Es gibt so vieles, was ich für Chor schreiben möchte. Ich habe einige wenige Texte zusammen gestellt, die ich benutzen möchte. Wenn ich einen Auftrag erhalte,

frage ich natürlich, ob sie einen bevorzugten Text haben, den ich vertonen soll. Mein Traum ist, ein Stück mit einem tollen Text für einen exzellenten und mutigen Chor und Chorleiter zu schreiben. Mehr kann man nicht wollen.

Welche Vokalensembles hören Sie am liebsten (natürlich neben Schola Cantorum)?
Zugegeben, habe ich keinen bestimmten Chor sehr beobachtet. Ich kaufe natürlich Chor-CDs, aber normalerweise kaufe ich das Werk, nicht unbedingt die Ausführenden. Ich weiß, das ist nicht ideal, da ich manchmal eine andere Aufnahme eines Werkes wegen Schwachstellen in der Ausführung kaufen muss. Das passiert aber nicht sehr oft. Wenn ich durch meine Sammlung gehe, sehe ich, dass ich die meisten Aufnahmen vom Monteverdi Chor, gefolgt vom Trinity College Choir und von The Sixteen habe. Heutzutage gibt es so viele tolle Chöre und Chorleiter.

Nennen Sie einige andere Komponisten, die Sie Dirigenten empfehlen, welche nie zuvor isländische Musik gehört haben, um diesen ein weiteres Verständnis für die Chormusik Ihres Landes zu ermöglichen.
Die meisten isländischen Komponisten haben zu einem bestimmten Zeitpunkt ihrer Karriere Chormusik komponiert. Es gibt einige wenige ambitionierte Chöre und Chorleiter in Island, welche neue Werke in Auftrag geben. Ein Beispiel ist der Hamrahlíð Chor under Leitung von Frau Þorgerður Ingólfsdóttir. Ich denke, ich habe recht, wenn ich behaupte, dass nur zwei von uns isländischen Komponisten sich in den letzten Jahren hauptsächlich der Chormusik gewidmet haben; ich selbst und mein Kollege von der Schola Cantorum, Hreiðar Ingi. Wenn Menschen interessiert sind, isländische Chormusik besser kennen zu lernen, hat das Isländische Musikinformationszentrum itm@mic.is auskunftsfreudige Mitarbeiter, die jederzeit Empfehlungen und Hilfe geben können. Natürlich ist auch jeder herzlich eingeladen, meine Website www.sigurdursaevarsson.com zu besuchen, wo ich auch gerne weiterhelfe.

Übersetzt aus dem Englischen von Stefan Schuck, Deutschland

SIGURÐUR SÆVARSSON begann sein Gesangstudium an der Keflavík Musikschule in Island bei Árni Sighvatsson im Alter von 23, nachdem er bereits mit sieben Jahren mit Violine begonnen hatte. Er besuchte dann die Schule für Neue Musik in Reykjavík, wo er bei Sigurður Demetz und Alina Dubik studierte. 1997 schloss er in Gesang und Komposition mit dem Master ab. Seither liegt Sævarssons Schwerpunkt in der Komposition von Oper und Chormusik. Sein veröffentlichtes Oeuvre umfasst viele kürzere Chorwerke, vier große Chorwerke (Requiem, Missa Pacis, Christmas Oratorio, und Hallgrímspassía), zwei Opern, zwei Kammermusikwerke und einen Liederzyklus für Bass. Derzeit ist Sigurður Mitglied der Schola Cantorum, einem von Islands führenden Vokalensembles, und ist Direktor der Schule für Neue Musik Reykjavík. E-Mail s@sigurdursaevarsson.com

CARA TASHER wurde von bedeutenden und lebensverändernden Erfahrungen in Vereinigungen wie dem Atlanta Symphony Chorus, dem Chicago Symphony Chorus, Conspirare, Anima - Glen Ellyn Children's Chorus, Trinity Choir – Wall Street und dem Young People's Chorus in New York City geprägt. Sie studierte an der University of Cincinnati-CCM [College-Conservatory of Music], der University of Texas in Austin, La Sorbonne [Paris], und an der Northwestern University in Evanston, Illinois. Ihr Terminplan umfasst Konzerte und Gastauftritte bei Festivals und in Workshops, sowie Vorbereitungen von professionellen Organisationen in den ganzen Vereinigten Staaten und in Übersee; in diesem Jahr auch beim Jacksonville Symphony Orchestra Chorus. Mit ihren Ensembles hat sie fünf Länder bereist; dazu kam im Mai 2012 ein Austausch in Südafrika mit der Nelson Mandela Metropolitan University (NMMU). Ihr Wohnsitz ist Jacksonville, wo sie als Leiterin der Choraktivitäten an der University of North Florida tätig ist; sie eröffnete vor einiger Zeit die Florida 2012 Republican National Debate auf CNN (Cable News Network, US-amerikanischer Fernsehsender in Atlanta, Georgia). E-Mail: cara.tasher@unf.edu

Nunc dimittis

Sigurður Sævarsson

Andante

© 2015 Sigurður Sævarsson

15

um. ser - vum di - mit - tis di - mit -

mit - tis ser - vum di - mit - tis di - mit -

mit - tis ser - vum di - mit - - tis

mit - tis ser - vum di - mit - tis di - mit -

19

tis ser - vum,

tis ser - vum Do - mi - ne, se - cun - dum ver -

ser - vum Do - mi - ne, se - cun - dum ver - bum

tis ser - vum do - mi - ne, se - cun - dum ver - bum

24

1. Sopran *spp*

Qui - a vi - de - runt

poco rit.

bum tu - um in pa - ce:

poco rit. *spp*

tu - - um in pa - ce: Qui - a vi - de - runt

poco rit. *spp*

tu - um in pa - ce: Qui - a vi - de - runt

28
p
o - cu - li me - i sa - lu - ta - re tu - um
sa - lu - ta - re tu - um
o - cu - li me - i sa - lu - ta - re tu - um
o - cu - li me - i sa - lu - ta - re tu - um
32
mp
Quod pa - ra - sti an - te fa - ci - em
an - te fa - ci - em
Quod pa - ra - sti pa - ra - sti an - te fa - ci - em
Quod pa - ra - sti pa - ra - sti an - te fa - ci - em
Quod pa - ra - sti pa - ra - sti an - te fa - ci - em
36
poco rit.
om - ni - um po - pu - lo - rum.
om - ni - um po - pu - lo
spp
om - ni - um po - pu - lo lu - men ad
om - ni - um po - pu - lo - rum, ad lu - men
re - ve -
om - ni - um po - pu - lo - rum, ad re - ve -

40
re - ve la - ti-o - nem gen - ti um, lu - men
lu - men ad
-la - ti - - o - nem gen - ti - um ad
la - - ti - o - nem gen - ti - um ad
44
1. Sopran
pp
et glo - ri - am ple - bis
lu - men ad
re - ve la - ti-o - nem gen - ti um, lu - men
re - ve - - la - ti - o - nem gen - ti -
re - ve - la - ti - o - nem gen - ti -
48
et glo - ri - am ple - bis
re - ve la - ti-o - nem gen - ti um,
lu - men lu - men
um, et glo - ri - am ple - bis et
um, et glo - ri - am ple - bis et

52
p
poco a poco dim.
tu - ae tu - ae
glo - ri - am et glo - ri - am ple -
glo - ri - am ple - bis et glo - ri - am ple -
glo - ri - am ple - bis et glo - ri - am ple -
57
I - - sra - - el
-bis et glo - ri - am ple - bis tu - ae tu - ae
-bis et glo - ri - am ple - bis tu - ae tu - ae
bis et glo - ri - am ple - bis tu - ae
62
I - - sra - - el.
I - - sra - - el.
rit.
I - sra - el I - sra - el I - sra - el.
I - sra - el I - sra - el I - sra - el.

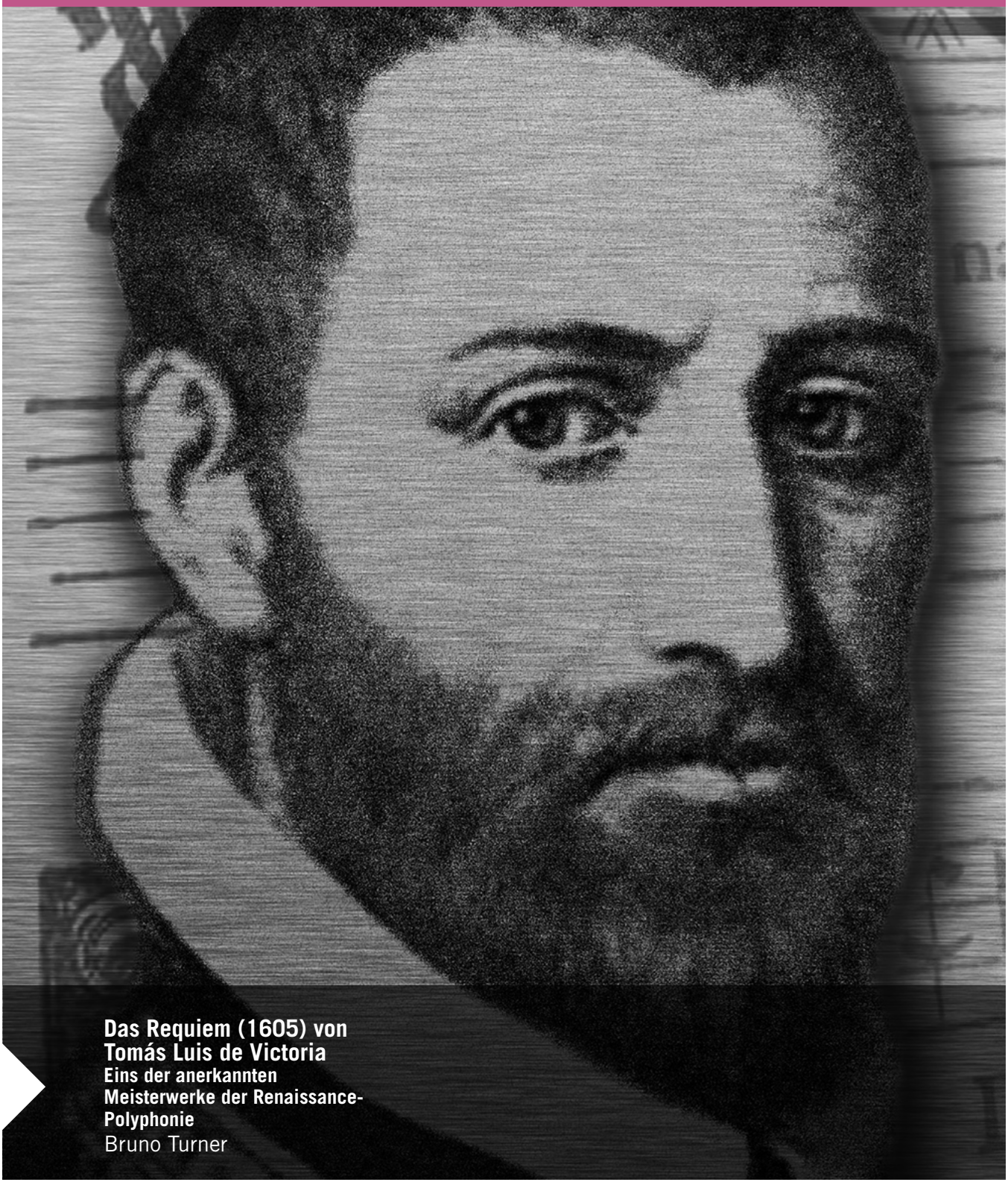
Behind great music since 1993.

After 24 years, we're just as proud of every folder we make. Because for half a million singers, conductors, bands and orchestras all over the world, the music folders and accessories of choice are from one source: MUSICFOLDER.com. Order yours online or by phone today.

Our new website lets you preview your custom imprinting and choose its position on the folder. Try it!

Tel & fax: +1 604.733.3995 • Toll-free (USA/Canada) 1.877.246.7253 • sales@musicfolder.com

REPERTOIRE



Das Requiem (1605) von Tomás Luis de Victoria

Eins der anerkannten Meisterwerke der Renaissance-Polyphonie

Bruno Turner

Tomás Luis de Victoria (1548-1611)

DAS REQUIEM (1605) VON TOMÁS LUIS DE VICTORIA

EINS DER ANERKANNTEN MEISTERWERKE DER RENAISSANCE-POLYPHONIE

BRUNO TURNER
choral conductor and musicologist

DIE VERÖFFENTLICHUNG DES *OFFICIUM DEFUNCTORUM* AUS DEM JAHR 1605 VON TOMÁS LUIS DE VICTORIA ENTHÄLT SEINE ZWEITETOTENMESSE, GESCHRIEBEN FÜR EINEN SECHSSTIMMIGEN CHOR. DIESE KOMPOSITION, DIE MEIST NUR UNTER DER BEZEICHNUNG VICTORIAS REQUIEM BEKANNT IST, WIRD ALS EINES SEINER BESTEN UND ALS EINS DER LETZTEN GROSSEN WERKE IM, WIE WIR ES HEUTE NENNEN, STIL DER RENAISSANCE-POLYPHONIE ANGESEHEN.

Die verfeinerte und würdevolle Strenge des Requiems wird von stürmischer Überzeugung durchwoben; es glüht innerhalb einer musikalischen und spirituellen Atmosphäre von Abgeklärtheit und Eignung für eine liturgische Bestimmung. Man muss es aber erst einmal erklären.

In den letzten etwa zwanzig Jahren, die der Komponist Tomás Luis de Victoria in Rom verbrachte, verfasste und publizierte dieser spanische Mönch aus Avila im Jahr 1583 ein Buch mit Messen, das eine vierstimmige *Missa pro defunctis* enthält. Dieses erste Requiem wurde später noch einmal publiziert, im Jahr 1592. Zu der Zeit war Victoria als Chorleiter und Hofkaplan der Kaiserwitwe Maria angestellt, der Schwester von Philip II. und Witwe von Maximilian II. , die sich jetzt auf ihrem Alterssitz beim Königlichen Konvent der Barfüßernonnen von Santa Clara de la Cruz in Madrid aufhielt. Prinzessin Margaret, Tochter von Maria, wurde 1584 mit feierlichem Gelübde eingeführt und war dann eine der dreiunddreißig Nonnen im Kloster, deren täglicher Gottesdienst, die Liturgie des Stundengebets, musikalisch von zwölf singenden Priestern und vier Knaben ausgeführt wurde (nach 1600 auf sechs erweitert).

Am 26. Februar 1603 starb die Kaiserin und wurde drei Tage darauf im Frauenkloster begraben. Die Gottesdienste dafür waren wahrscheinlich verhältnismäßig schlicht. Die großen Trauerfeierlichkeiten wurden dann am 22. und 23. April abgehalten. Diese fanden in der Kirche St. Peter und St. Paul statt (am Platz, wo sich heute die Kathedrale von Madrid befindet). Die Klosterkapelle wäre viel zu klein gewesen für solch einen Trauergottesdienst. Eine Vesper zur Totenfeier wurde gesungen; dann folgte in den frühen Morgenstunden eine Totenmette, deren erste Nocturn mit dem Lateinischen „*Dirige, Domine*" beginnt. Nach dem Absingen der Lauden wurde die *Missa pro defunctis* zelebriert, die feierliche Hohe Totenmesse. Der Katafalk (die Totenbahre), der die Kaiserin Maria in ihrem Sarg darstellte, stand zwischen Chor und Hochaltar. König Philipp III. war in seiner schwarz-

'Presbiter Abulensis' (Priester aus Avila), so zeichnete Tomás Luis de Victoria seine Kompositionen

silbernen Trauerkleidung anwesend, seine Kusine Margaret (die königliche Nonne), alle kirchlichen und staatlichen Würdenträger – zu einer Szene zusammengefasst, die uns heute an ein El Greco-Gemälde erinnern würde – alle versammelt, Zeugen einer alten katholischen Tradition zu sein, des Requiems.

Zu diesem Anlass schrieb der Komponist Victoria sein zweites Requiem, oder, wie er es selber korrekt nannte, die „Totenmesse" (*Officio defunctorum*). Er komponierte Musik für die eigentliche Messe, eine Begräbnismotette zusätzlich zu der genauen Abfolge der Messe, und einen der großen lateinischen Texte für die Zeremonie der Absolution, die der Messe folgt, sowie eine Lectio, die zur Frühmesse gehört.

Zwei Jahre später veröffentlichte Victoria diese Komposition [Madrid, Königliche Druckerei 1605], und sie wurde verehrt und bestaunt, weil sie irgendwie ein Requiem für eine ganze Epoche zu sein scheint – das Ende des Spanischen Goldenen Zeitalters, das Ende der Renaissance-Musik, und tatsächlich das letzte Werk von Victoria selbst. Zumindest publizierte er fortan nichts mehr.

Man hat gesagt, dass dies Victorias Schwanengesang ist; aber in seiner Zueignung an Prinzessin Margaret wird es klar, dass sich der Begriff *Cygneam Cantinem* auf die Kaiserin selbst bezieht. Victoria hätte 1603 oder 1605 kaum wissen können, dass er 1611 im Alter von nur 63 Jahren sterben würde. Die Widmung im Titelblatt des Druckes von 1605 stellt jedenfalls eindeutig fest, dass er, Victoria, diese Musik für die „Obsequien Ihrer sehr verehrten Mutter" geschrieben hat.

Die Musik der Messe, die von Victoria mit den zugehörigen gregorianischen Einleitungen und den zeitgenössischen Melodien geliefert wurde, ist für sechsstimmigen Chor geschrieben, mit geteiltem Sopran, Alt, zweifachem Tenor und Bass. Die gregorianischen Melodien erscheinen in der mehrstimmigen Komposition wieder im zweiten Sopran (außer im Offertorium, wo sie sich im Alt befinden). Der erste Sopran schwebt über und unter dem sich langsam entfaltenden paraphrasierten gregorianischen Gesang und gibt dem ganzen Aufbau eine herrliche Leuchtkraft. Die Verwendung von zwei Tenorpartien verstärkt die Leichtigkeit und Klarheit. Sogar die einleitende Gregorianik und die Verse sind deutlich dafür geschrieben, von den Knabensopranen angestimmt zu werden. Die sechsstimmige Klangpracht, mit der Victoria sein *Kyrie eleison* vorstellt, wird abgelöst durch sein kurzes *Christe* mit nur den vier obersten Stimmen, in einer so traurigen Stimmung, dass es wie ritualisiertes Weinen in Musik scheint.

Nach dem Ende der Messe fährt Victoria mit der Motette *Versa est in luctum* fort und man kann sich vorstellen, dass sie gesungen wurde, während sich die Geistlichkeit und die Würdenträger um den Katafalk versammelten (der die Kaiserin versinnbildlichte). Die Responsorien schrieb er für den weihevollen Anlass.

Übersetzt aus dem Englischen: Klaus L Neumann, Deutschland

Das Requiem auf YouTube: https://goo.gl/2jlRbp

Die vollständige Partitur von CPDL kann man kostenlos herunterladen: https://goo.gl/gJqQwt

BRUNO TURNER (* 1931) ist ein freischaffender Chordirigent und Musikwissenschaftler, der sich auf spanische Polyphonie des 16. Jahrhunderts spezialisiert. Als Dirigent war er zunächst Kirchenmusikdirektor von 1952 bis 1973; Leiter von Pro Musica Sacra (1956-1964). Er dirigierte häufig Pro Cantione Antiqua (1968-2007) und Coro Cappella (1977-1984). Mit Martyn Imrie gründete er 1977 den Verlag Mapa Mundi, der sich der Veröffentlichung iberischer geistlicher Musik widmet. Als Ehrenpräsident der Renaissance Singers war er Präsident der Plainsong and Medieval Music Society (die 1888 gegründet wurde) und ist Mitglied des Herausgebergremiums der Zeitschrift Plainsong & Medieval Music (Cambridge University Press). Turner war regelmäßiger Teilnehmer an Gesprächsrunden bei Sendungen von BBC Third Programme in den 60er und 70er Jahren. In den 1950er Jahren wurde er sehr von Michael Howard [1922-2002, ein wichtiger früher Vertreter der Entwicklung der Alten Musik in Großbritannien] und den Renaissance Singers beeinflusst. Als Herausgeber hat er viel von Denis Stevens, Thurston Dart und Frank Harrison gelernt. Das erste von der BBC übertragene Rundfunkkonzert unter Bruno Turner fand im Jahr 1958 statt (Musik des Eton Choir Book), seine erste LP enthielt die Missa Gloria tibi Trinitas von John Taverner (1962, Disques Lumen – Schwann). Bruno Turner entwarf und dirigierte etwa sechzig LP- und CD-Aufnahmen für die Archiv Produktion der DGG (The Flowering of Renaissance Polyphony), Das Alte Werk der Teldec (hervorzuheben El Siglo de Oro); deutsche harmonia mundi; Hyperion, und viele andere. Schallplattenpreise für PCA sind u.a. ein Deutscher Schallplattenpreis (1978) und ein Edison-Preis (1979). Vor kurzem verlieh das spanische Kulturministerium ihm die Medalla de Oro al Mérito en las Belles Artes (Goldmedaille für Verdienste in den Schönen Künsten); sie wurde ihm im Dezember 2015 vom spanischen Königspaar in Sevilla überreicht.

A 10 day program with singers, directors and choirs from all over the world for the 1st time in the shores of the Pacific Ocean in the beautiful city of Panama, 2019 IBERO AMERICAN CULTURAL CAPITAL OF THE WORLD in celebration of its 500 year foundation anniversary.

Enjoy this great musical celebration. AMERICA CANTAT 9

April 12-21, 2019

for more information:
info@america-cantat9.org

CHORAL REVIEW

Book Review
Der Chilbury Ladies' Choir
Gillian Forlivesi Heywood

Wahl des Kritikers…1
Cantate Domino Canticum Novum
Kammerchor I Vocalisti
T. J. Harper

Wahl des Kritikers…2
Lux in Tenebris: Oratorium aus
Klang, Text und Licht
T. J. Harper

Der Hamilton Children's Choir auf dem WSCM10 in Seoul, Südkorea (2014)

BOOK REVIEW: DER CHILBURY LADIES' CHOIR

ROMAN VON JENNIFER RYAN

VERÖFFENTLICHT BEI CROWN, ISBN 9781101906750

GILLIAN FORLIVESI HEYWOOD

Übersetzerin, Herausgeberin und ehemalige ICB-Koordinatorin für englische Texte

DER CHILBURY LADIES'CHOIR IST - PASSEND ZUM TITEL - EIN CHORISCHES WERK, IN DEM SINN, DASS DIE GESCHICHTE VON EINER ANZAHL VERSCHIEDENER STIMMEN ERZÄHLT WIRD, EINZELNE HANDLUNGSSTRÄNGE, DIE SICH ZU EINEM VOLLSTÄNDIGEN BILD ZUSAMMENFINDEN. DIE GESCHICHTE ENTWICKELT SICH ÜBER TAGEBÜCHER, BRIEFE, TELEGRAMME, ZEITUNGSBERICHTE UND NOTIZEN, DIE AM SCHWARZEN BRETT DES RATHAUSES HÄNGEN.

Das Dorf Chilbury, nahe der englischen Südküste, ist erfunden, aber der historische und geografische Rahmen sind real. Das Buch beginnt im März 1940, bald nach dem Beginn des 2. Weltkriegs, zu einer Zeit, als der Krieg weit weg von England schien und die Briten ihn den „Scheinkrieg" nannten, weil kaum etwas zu passierte. Jedoch kommt diese Situation zu einem dramatischen Ende, als die Deutschen in Frankreich einmarschieren und die Soldaten der Alliierten aus Dunkerque, das die Briten Dunkirk nennen, evakuiert werden. Von diesem Moment an wird die Geschichte viel düsterer.

Aber lassen Sie uns zum Anfang zurückkehren. Das Buch beginnt mit einer am Rathaus ans schwarze Brett gehefteten Notiz, mit der der Vikar die übrig gebliebenen Dorfbewohner darüber informiert, dass, nachdem alle Männer in den Krieg gezogen sind, der Chor aufgelöst wird. Frau Brampton-Boyd (üblicherweise, zu ihrem Ärger, von den Anderen kurz "Frau B." genannt) kommentiert es prompt , Bloß, weil die Männer in den Krieg gezogen sind - deshalb müssen wir den Chor auflösen? Und das genau zu einer Zeit, da wir ihn am dringendsten brauchen!'

Diese Bemerkung spiegelt den Geist der Novelle: die ersten Samen der Revolte der Frauen des Dorfes und die Bedeutung des Chors und der Musik in einer Zeit der Angst und Sorgen.

Die Novelle ist mit sehr unterschiedlichen Charakteren besetzt. Die autokratische Frau B., die sanfte melancholische Frau Tilling, die Winthrop-Schwestern Venetia und Kitty. Venetia ist achtzehn Jahre alt, blond und schön; Kitty ist dreizehn und möchte Sängerin werden, wenn sie älter ist. Bei den Winthrops lebt noch Silvie, ein zehn Jahre altes jüdisches Flüchtlingsmädchen aus der Tschechoslowakei, das ein tragisches Geheimnis hütet, das erst gegen Ende der Geschichte aufgedeckt wird. Zu den anderen Personen gehören Angela Quail, die Tochter des Vikars und gute Freundin von Venetia, die wir durch Venezias Briefe und Bemerkungen anderer Dorfbewohner kennenlernen; nach Kittys Ansicht ist sie schamlos und unmoralisch. Außerdem wird uns Brigadier Winthrop vorgestellt, ein zutiefst unangenehmer Charakter, ein grausamer Tyrann, Vater von Venetia und Kitty; und die Hebamme, Fräulein Edwina Paltry, eine absolut skrupellose Frau, die Geld braucht und die zu allem bereit ist um es zu bekommen. Zusammen mit Brigadier Winthrop brütet sie ein grausames Komplott aus, um dem Brigadier zu dem zu verhelfen, was er sich am meisten wünscht: einen Sohn, um den Sohn zu ersetzen, der gerade getötet wurde, und um sein Gut Chilbury Manor und die Ländereien zu sichern, die nur an männliche Nachfolger vererbt werden können. Eine Schlüsselperson in der Novelle ist Fräulein Primrose Trent, bekannt als Prim, eine Musikdozentin aus London, die nach Chilbury gezogen ist, um an der nahegelegenen Universität zu unterrichten. Als sie von Kitty hört, dass der Chor aufgelöst wurde, teilt sie Frau B.s Reaktion und sagt: ‚Nun, das ist nicht gut, nicht wahr! Einen Chor abschaffen. Besonders in einer Zeit wie dieser!' Wieder sehen wir die Bedeutung eines Chors und der Musik in sorgenvollen Zeiten.

Die Geschichte entwickelt sich und bringt Drama, Tragödie, Geheimnis und sogar Romantik mit sich. Stück für Stück fangen die Frauen des Dorfes an, sich zu behaupten, erkennen ihre Fähigkeiten und ihre Bedeutung und fangen an, sich zu fragen, warum sie es zugelassen haben, dass die Männer in ihrem Leben sie bevormundet haben, anstatt ihren eigenen Verstand zu trainieren. Prim gründet den Chor, der sich jetzt Chilbury Ladies' Choir nennt, neu und bringt damit Frauen von sehr unterschiedlichem Alter und Status zusammen: die Lady vom Gut, die Ladeninhaberin, eine Krankenschwester und eine Hebamme, eine Sekretärin, zwei Schulmädchen und die Dorflehrerin: der Chor macht sie alle gleich. Gemeinsam entdecken sie die Freude am gemeinsamen Singen wieder, ‚indem wir alle Sehnsüchte, unsere Sorgen und unsere tiefsten Ängste heraussangen'.

Eine Frau im Dorf, Frau Poultice, sieht ihre schlimmsten Befürchtungen wahr werden, als ihr Sohn in Frankreich getötet wird. Erschüttert und mit gebrochenem Herzen scheint sie die Kraft zu sprechen verloren zu haben und spricht mit niemandem mehr, aber die Frauen vom Chor überreden sie, mit zum Chor zu kommen, in der Hoffnung sie fände Trost in der Musik. Prim übt mit ihnen einen Gregorianischen Choral, ‚für die Trauer um die Toten', und sie singen ihn im Kreis sitzend und sich an den Händen haltend. Frau Tilling kommentiert das in ihrem Tagebuch, wie ‚…Singen uns zusammenbringt. Da waren wir, jede in ihrer eigenen kleinen Welt mit ihren eigenen Problemen - und dann plötzlich schienen sie sich aufzulösen, und wir erkannten, dass (wir) dies hier durchleben, indem wir uns gegenseitig unterstützen, das ist es, was zählt'.

Silvie, das Flüchtlingskind, erinnert das an „sitzende shiva", das jüdische Trauerritual als ihr Großvater starb, und an den Trauergesang Kaddish. Sie singt ihn Kitty vor, die ihn aufschreibt; Silvie meint, dass sie ihn vielleicht für die arme Frau Poultice singen könnten. Die Autorin erinnert uns hier an die immense Kraft der Musik, eine universelle Sprache, die durch Berührung mit unserer gemeinsamen Menschlichkeit alle Unterschiede von Kultur, Religion und Nationalität überwinden kann. In einem anderen Auszug aus ihrem Tagebuch beschreibt Kitty das Singen des ‚Lacrimosa' aus dem Requiem von Mozart als ein Ertrinken in, einem riesigen Ozean von Leid' bis sie, die Überlebenden, am Ende stärker als vorher wieder auftauchen.

Jennifer Ryan lässt einen die sehr reale Angst vor der Invasion deutlich spüren, die die Menschen dort nahe der Südküste Englands in dieser Zeit hatten. Wir, die Leser fünfundsiebzig Jahre später, wissen natürlich, dass das niemals passierte; England wurde nicht besetzt. Aber damals war das eine sehr reale Bedrohung, und Jennifer Ryan lässt uns die Ängste der Dorfbewohner spüren. Frau Tilling schreibt in ihr Tagebuch, ‚(Ich fürchte) dass wir unser Land verlieren, unsere Kultur, unsere Freiheit, unser eigenes Selbst… und es wird nichts mehr übrig bleiben. Wir werden hohle Skelette sein.' Gleichzeitig aber bringt sie als Gegengewicht zu dieser Angst etwas launisches komödienhaftes, als die Frauen des Dorfes zusammenkommen, um zu diskutieren, wie sie, im Falle eines Falles, eine Invasion abwehren wollen. Zu den improvisierten Waffen gehören eine Tischlampe, ein Schürhaken und eine dreistufige Etagere! Frau Tilling hat ein Luftgewehr, das ihrem Mann gehörte (obwohl sie keine Ahnung hat, wie man damit umgeht), und Frau Quail, die Frau des Vikars, behauptet, sehr geschickt im Umgang mit einem Küchenmesser zu sein. Den Frauen fehlt es mit Sicherheit nicht an Mut.

Eine Tragödie trifft das Dorf, als ein Flugzeug eine Bombe abwirft und Tod und Zerstörung bringt. Bei dem darauf folgenden Begräbnis trägt, in Ermangelung von Männern, der Chilbury Ladies' Choir selbst den Sarg eines ihrer geliebten Mitglieder in einer wunderbar dramatischen und bewegenden Szene. Sie singen ‚Abide With Me' auf dem Weg von der Tür zum Altar, ihre Stimmen wie ‚eine aufsteigende weiße Taube im unaufhörlichen Tumult des Krieges'.

Zwei Dinge unterscheiden diesen Roman von anderen ähnlichen Büchern. Erstens, die Authentizität: sie ist lebhaft und direkt, und kaum überraschend, wenn man erkennt, dass es Erinnerungen an tatsächlich Geschehenes von Jennifer Ryans Großmutter und ihre Geschichten aus der Kriegszeit waren, die das Buch inspirierten. Und zweitens zieht sich der Chor durch die Geschichte wie ein Silberfaden durch einen Gobelin: ein Ort der Zuflucht und Gemeinschaft, der Ort, an dem die Frauen Kraft zum Durchhalten finden, trotz der Tragödien und Schwierigkeiten, die sie bedrängen; der Ort, wo sie zusammenkommen um Freude und Leid, Hoffnungen und Ängste zu teilen und diese Gefühle durch Musik auszudrücken. Eine Gruppe von Frauen wie sie unterschiedlicher nicht sein können, vereint in ihren Herzen und Gedanken, wie nur Musik vereinen kann, aufgerichtet durch ihre Kraft.

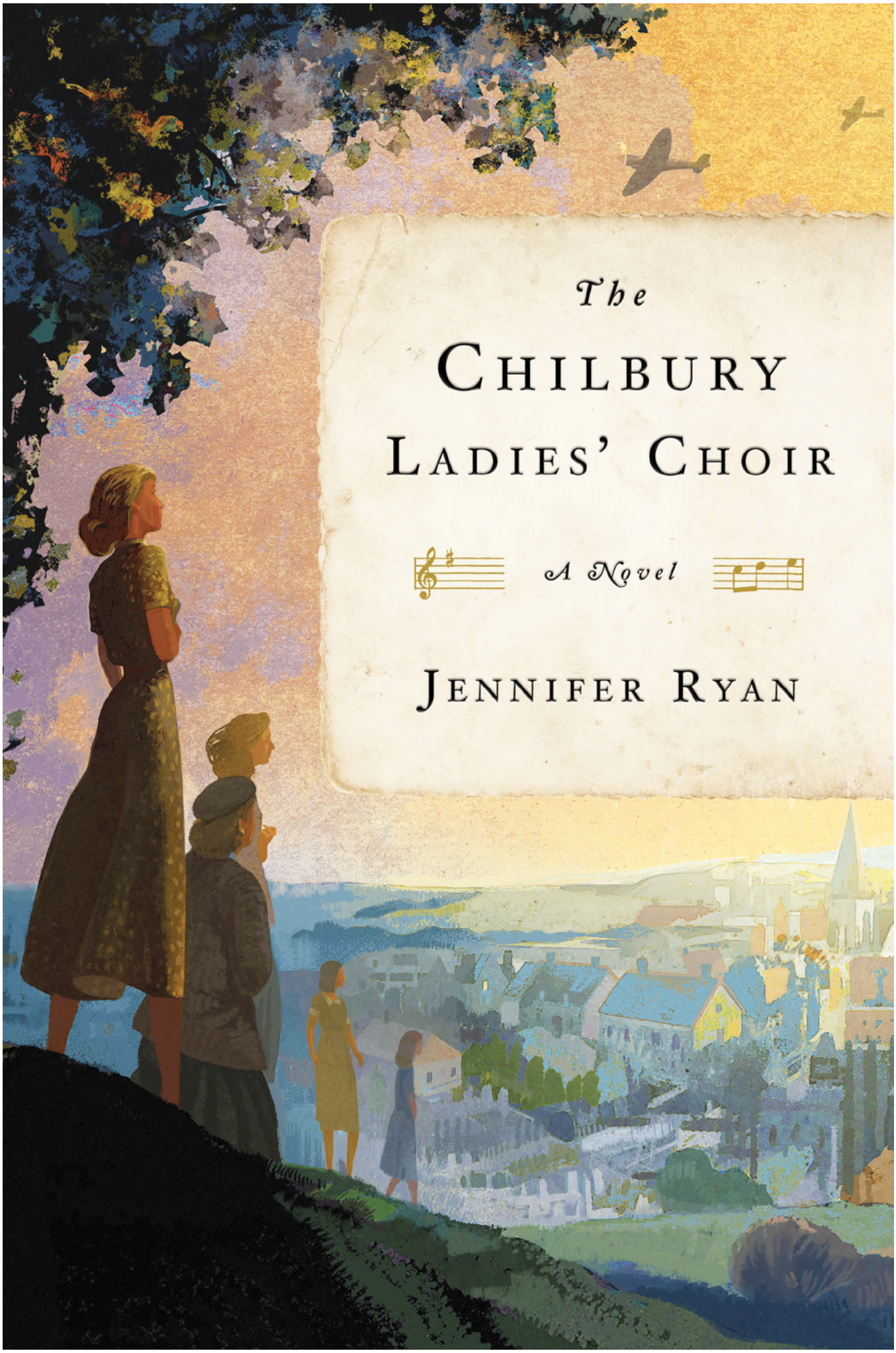
Es ist Prim überlassen, die wahre Bedeutung von Musik zusammenzufassen:

‚Musik trägt uns aus uns selbst heraus, weg von unseren Sorgen und Tragödien, hilft uns, in eine andere Welt zu sehen, einen größeren Zusammenhang. All jene Kadenzen und Akkordwechsel, jeder einzelne lässt dich eine andere Facette der Herrlichkeit des Lebens sehen.'

Jennifer Ryan wuchs in der Grafschaft Kent in Südostengland auf; sie lebt jetzt mit ihrem Mann und ihren zwei Kindern in Washington D.C. Sie hat dieses Buch ihrer Großmutter und ‚den Frauen an der Heimatfront' gewidmet, die ihre Inspiration waren,.

Aus dem Englischen übersetzt von Andrea Uhlig, Deutschland

GILLIAN FORLIVESI HEYWOOD kam in der Nähe von Manchester in England zur Welt. Sie hat einen Abschluss (Honours Degree) in Italianistik von der Universität Reading. Sie lebte viele Jahre lang in Italien, zuerst in Mailand, wo sie an einer der besten Universitäten Englisch unterrichtete, und dann in Rimini an der Adriatischen Riviera. Sie ist verheiratet und hat einen Sohn und eine Tochter, Enkel (Zwillinge) und zwei äußerst verwöhnte Katzen. Sie hat immer als Übersetzerin gearbeitet und weiter Englisch gelehrt, hauptsächlich für Berufstätige. Eine Zeit lang leitete sie ihre eigene Sprachschule. Sie übersetzt immer noch gerne und arbeitet hauptsächlich auf dem Gebiet der Geschichte (vor allem der lokalen Geschichte) und der Kunst. Oft wird sie damit beauftragt, Besucherinformationen für Kunstausstellungen zu übersetzen. In ihrer freien Zeit singt sie in einem Laienchor (zusammen mit ihrem Gatten), geht in Konzerte und ins Theater, liest und näht. Oder sie macht lange Spaziergänge in der Umgebung oder am Meer entlang. Sie ist auch aktives Mitglied und ehemalige Vizepräsidentin der örtlichen Seniorenuniversität. Sie reist gerne und ist immer auf dem Sprung für neue Reiseabenteuer. Email: new.linguist@yahoo.it


The
CHILBURY
LADIES' CHOIR
A Novel
JENNIFER RYAN

WAHL DES KRITIKERS…1:
CANTATE DOMINO CANTICUM NOVUM
KAMMERCHOR I VOCALISTI

T. J. HARPER, D. M. A.
Chorleiter und Lehrer

MIT ANNA-MARIA HEFELE, OBERTONSÄNGERIN
HANS-JOACHIM LUSTIG, DIRIGENT
KIRCHE DES STEPHANSSTIFTS HANNOVER
(2016; 73′ 09″)
HTTP://IVOCALISTI.DE/

Es kommt nicht oft vor, dass eine neue Choraufnahme es schafft, ein weit verbreitetes Motiv so zu zelebrieren, dass jede der Einspielungen sowohl von Kraft als auch von Substanz geprägt ist. Dies ist besonders selten, wenn sich das Motiv um ein einziges Textkonzept dreht. Mit *Cantate Domino Canticum Novum* hat der Dirigent Hans-Joachim Lustig genau das mit seinem Kammerchor I Vocalisti und der Obertonsängerin Anna-Maria Hefele mit großem Erfolg erreicht. Diese jüngste CD von Hans-Joachim Lustig, eine eklektische Mischung aus Kompositionen des 20. und 21. Jahrhunderts, aufgenommen von März bis Juli 2016 in der Kirche des Stephansstift Hannover, betrachtet denselben Text in drei verschiedenen Sprachen: "*Sing to the Lord a new song*", "*Cantate Domino canticum novum*" und "*Singet dem Herrn ein neues Lied*".

Das übergeordnete Thema der CD, *Cantate Domino Canticum Novum*, erhält einen Großteil seiner Ästhetik und spirituellen Energie aus dem in der jüngsten Geschichte verankerten Satz Hugo Distlers, *Singet dem Herrn ein neues Lied* von 1934. Beeinflusst von den Kompositionstechniken von Heinrich Schütz und Johann Sebastian Bach, stellt Lustig mit Distlers Satz die lange Tradition der Kirchenmusik in das Zentrum der Aufnahme.

Zum Herz dieser Sammlung "neuer Lieder" gehört auch die einzigartige und kraftvolle Stimme der Obertonsängerin und Stimmkünstlerin Anna-Maria Hefele. Mit weiterführenden Studien am Carl Orff Institut des Mozarteum Salzburg und dem Deutschen Museum München hat sich Hefele auf Obertongesang spezialisiert, eine Gesangstechnik, die durch Filterung und Verstärkung der natürlichen Obertöne der Stimme klingt, als sänge eine Person zwei Töne gleichzeitig. In den Kompositionen von Uģis Prauliņš (1957), Hans Schanderl (1960) und Michael Ostrzyga (1975) erzeugt Anna-Maria Hefele einen neuartigen Klangteppich in jeder der drei Kompositionen, in denen sie mitwirkt, der zugleich berauschend, musikalisch und bemerkenswert feinfühlig ist.

Der Kammerchor I Vocalisti setzt sich aus Sängerinnen und Sängern aus dem norddeutschen Raum zusammen und wurde 1991 gegründet. Er hat internationale Bühnenerfahrung und belegte den ersten Platz beim 6. Deutschen Chorwettbewerb 2002, beim internationalen Kammerchorwettbewerb in Tolosa, Spanien, 2004 und beim internationalen Chorwettbewerb in Cork in Irland 2009. Ihr Leiter, Hans-Joachim Lustig, ist freiberuflicher Chordirigent, leitet ebenfalls die Chorknaben Uetersen und gibt Chorleitungsseminare in ganz Europa.

***Cantate Domino** von Uģis Prauliņš (b. 1957) wurde 2015 komponiert, eine Motette auf den Psalm 98 für 8-stimmigen Chor und Solo-Obertongesang. In diesem Werk erschafft Prauliņš eine außergewöhnliche Verbindung aus moderner klassischer Chorvokalisation und der Ausdruckskraft von Obertönen.

Anna-Maria Hefele

Singet dem Herrn von Vic Nees (1933-2013) 2002 für 4- bis 6-stimmigen Chor und Sopransolo geschrieben. Dieser Satz des Psalms 98 gibt den hellen Lobesrufen in diesem Text einen erfrischenden neuen Blickwinkel.

…Singet… von Thomas Hofmann (1958), komponiert 2000. Die Motette für zwei vierstimmige Chöre ist der geeignete Auftakt zu Distlers *Singet dem Herrn*. In diesem Satz ist die Textdeklamation die primäre Inspiration. Hofmann sagt dazu, "Mit der Wahl meiner kompositorischen Mittel und mit allen geeigneten allegorischen Mitteln in Form einer Apotheose erforderte die Klärung in der Form eine Musik mit offenem Schluss."

Singet dem Herrn ein neues Lied Op. 12 Nr. 1 von Hugo Distler (1908-1942) steht für das historische Herzstück dieser Aufnahme und wird mit großer Kultiviertheit und Klarheit behandelt. Es wurde 1934 komponiert. Die musikalische Sprache des Werkes ist stark vom Text beeinflusst und hat eine Verbindung zu Heinrich Schütz. "Auf diese Weise machen wir deutlich, dass der Psalmtext des Titels eine lange Tradition in der Kirchenmusik hat" - Hans-Joachim Lustig.

Cantate Domino von Josu Elberdin (1976) ist eine Motette für 8-stimmigen Chor über eine Kombination der Texte aus den Psalmen 96 und 98. Charakteristisch für dieses Werk von 2011 sind parallele Quarten, Quinten und Oktaven, wobei die Männer- und Frauenstimmen unabhängig miteinander wechselwirken bevor sie zusammengeführt

Kammerchor I Vocalisti

werden. Das Werk ist auch dadurch einzigartig, dass der Text teilweise auf Baskisch, der Muttersprache des Komponisten, gesungen wird.

Cantate Domino von Hans Schanderl (1960) für 8-stimmigen Chor und Solo-Obertongesang wurde 2016 komponiert. Teile von Psalm 96 werden repetitorisch eingesetzt in Kombination mit phonetischen Silben und erfordern eine meisterhafte Obertonimprovisation. "Für mich war der Grundton der Komposition der Gedanke an den Ausdruck von Freude im Sinne eines hymnenartigen Jubelns, das sich in einem tanzartigen Stil in der musikalischen Textur entwickelt." – Hans Schanderl.

Singet dem Herr ein neues Lied von Aleksandar S. Vujić (1945) basiert auf dem Text von Psalm 149. Das Werk für 16 Stimmen ist eine Hommage an J. S. Bach. Der serbische Komponist Vujić sagt dazu: "Meine Idee war, Bachs Führung zu folgen, aber mit etwas Neuerem, das ihm einen neuen Impuls geben würde. Dabei beschränkte ich mich darauf, eine Dimension zu verwenden. Ich wählte unregelmäßige Rhythmen, wie es für den Balkan typisch sind, und wandte die Prinzipien von Bachs Doppelchorwerken an: Polyphonie, Homophonie und Imitation. Ich wollte keine extrem modernen Klänge finden und setzte mir deshalb bewusst Grenzen."

Cantate Domino von Vytautas Miškinis (1954) hat eine künstlerische Ausstrahlung, die dem Text und dem Subtext entspricht. Diese Arbeit ist durch ihren warmen und harmonischen Stil ansprechend.

Canticum Novum (…ab extremis terrae) von Michael Ostrzyga (1975) wurde 2015/2016 für den Kammerchor I Vocalisti und eine Obertonsolistin komponiert. "Die Komposition bewegt sich zwischen verschiedenen Dimensionen: Musik ohne Text, Rezitationen ohne Musik, Semantik und Phonetik, Dekonstruktion und Rekonstruktion, Klarheit und Unschärfe, Geräusch und Ton, Untertöne und Obertöne, konkret und verklärt, werden und vergehen", ein Werk der Extreme. "Die Worte '*ab extremis terrae*' (von den Enden der Erde; Jesaja 42:10) blieben mir von Anfang an in einer anderen Bedeutung im Sinn, obwohl dies höchstwahrscheinlich nicht das ist, was im Kontext der Bibelpassage gemeint ist: als Verbindung zwischen der materiellen irdischen Welt zur immateriellen außerirdischen Welt. Aus diesem Grund habe ich beschlossen, nur den Anfang des Textes zu verwenden und ihn aus dem konkreten Kontext zu befreien." – Michael Ostrzyga

Cantate Domino von Alwin Michael Schronen (1965). Dieses Werk von 2015 bezieht sich unverkennbar auf die Harmonien und den charakteristischen Stil der zeitgenössischen Vokalmusik des Baltikums. "Der Text drückt große Freude aus. Ich habe das in der Komposition durch einen Dreiertakt und ein doppelchöriges Arrangement eines dreistimmigen Frauenchors und eines dreistimmigen Männerchors ausgedrückt." Der Aufbau mit überlappenden homophonen Texturen der Männer- und Frauenstimmen ist einzigartig.

Übersetzt aus dem Englischen von Wolfgang Saus, Deutschland

Hans-Joachim Lustig

WAHL DES KRITIKERS…2: LUX IN TENEBRIS: ORATORIUM AUS KLANG, TEXT UND LICHT

T. J. HARPER, D. M. A.
Chorleiter und Lehrer

HELGE BURGGRABE, KOMPONIST
HILDESHEIMER DOMMUSIK: DOMCHOR, KAMMERCHOR, MÄDCHENKANTOREI UND SCHOLA GREGORIANA; DOMMUSIKDIREKTOR THOMAS VIEZENS UND DOMKANTOR STEFAN MAHR
HILDESHEIMER DOM, HILDESHEIM, DEUTSCHLAND
(2015; MUSIK: 118' 31"; FILM: 30'; PHOTO STREAM: 7')
HTTP://WWW.DOMSHOP-HILDESHEIM.DE/CD/DVD-SET-LUX-IN-TENEBRIS

Lux in Tenebris (Licht in der Finsternis) wurde anlässlich des 1200. Jubiläums des Bistums Hildesheim komponiert und beschreibt den Fall in die Dunkelheit und die Suche nach dem neuen Licht. Dies ist der Name des neuen Oratoriums des Komponisten Helge Burggrabe und eine aus Musik, Text und Licht bestehende Hommage an diesen berühmten Dom. Im Zentrum dieses Oratoriums stehen der Konflikt des Krieges und die Hoffnung auf einen neuen Anfang. Um das Gedenken an diesen Dom zu ehren stellt dieses Werk das Bombardement vom 22. März 1945, bei dem er vollständig zerstört wurde, in den Mittelpunkt von Inspiration, Trauer und Hoffnung. Die fundamentale Frage der Komposition kann vielleicht durch das biblische Drama von Kain und Abel gesehen werden: Kann der Bruder den Bruder wirklich sehen, und kann die Schwester die Schwester wirklich sehen?

Das fünfteilige Lux in Tenebris, auch liebevoll als Oratorium für Friede und Versöhnung bezeichnet, hat als Grundlage ein neues Libretto von der Journalistin Angela Kumpen und dem Hildesheimer Theologen Dr. Reinhard Göllner. Ein vorrangiges Konzept für dieses Werk war die Idee, das „Licht" innerhalb des Librettos zu personifizieren. Das Libretto, das einen weiten Bogen spannt, umfasst auch die Zerstörung und den Wiederaufbau des Hildesheimer Doms. Darüber hinaus spielen auch die bronzenen Bernwardstüren aus dem 11. Jahrhundert, das berühmte Hildesheimer Kunstwerk, eine bedeutende Rolle. Mit der Beschreibung von Szenen aus dem Alten und Neuen Testament auf der linken und rechten Seite der Bernwardstür erzählt Lux in Tenebris vom Fall in die Dunkelheit und der Suche nach dem neuen Licht Die Erschaffung von Adam und Eva, ihre Vertreibung aus dem Paradies, die Ermordung Abels, die Geburt Jesu und seine Taten bis zur Auferstehung werden verbunden mit Reflexionen über die spirituelle

Dimension von Licht und Finsternis. Die Bernwardstüren, (c.1015) zeigen Szenen aus dem Buch Genesis (linke Tür), denen parallel Szenen aus den Evangelien zugeordnet sind (rechte Tür). Die Zuordnung gründet auf dem Gedanken, dass Adam und Christus sich spiegeln, wobei der Opfertod von Christus von Adams Sünde erlöst. Die linke Tür zeigt von oben nach unten die zunehmende Entfremdung der Menschheit von Gott: die Schöpfung, der Fall, die Ermordung Kains durch Abel. Die rechte Tür zeigt von unten nach oben das erlösende Wirken von Christus: die Verkündigung und die Geburt, die Passion, die Auferstehung. Der Hildesheimer Dom ist ein romanischer Bau von etwa 1010-1020, der seit 1985 als UNESCO Weltkulturerbe registriert ist. Er wurde am 22. März 1945 bei einem Bombardement vollständig zerstört. Und, wie alle Werke von Helge Burggrabe, ist dieses Werk ein Gesamtwerk von Architektur, Videokunst, Lichtkunst, Lyrik und Musik.

Stilistisch spannt die Komposition einen weiten Bogen von gregorianisch-ähnlichen Vokallinien, vokalen melodischen Soloteilen, groß angelegten achtstimmigen Chorsätzen, Stimmakkorden bis zu atonalen Klängen. Die vielschichtige und differenzierte Musik dient den komplexen Themen des spirituellen Subtextes mit jedem Ton. Die aufführenden Kräfte werden geleitet von den Dirigenten Thomas Viezens und Stefan Mahr. Burggrabes zeitgenössische, tonale Musik benutzt auch die Tonsprache von Carl Orff und Alban Berg. Den Vokalsolisten Geraldine Zeller (Eva), Anne Bierwirth (Engel), Manuel König (Stimme des Lichts) und Stephan Freiberger (Adam) gelingt es hervorragend, die Emotion und die Tiefe der Aussagen darzustellen. Einer der bedeutendsten Momente dieses großartigen Werkes ist der zentrale Chor „Zerstörung“ Hier wird das Drama von Kain und Abel verknüpft

Helge Burggrabe, composer

mit der Zerstörung des Hildesheimer Doms. Burggrabe gelingt es, auch in den bedrohlichsten Sequenzen einen subtilen, hoffnungsvollen Unterton mitschwingen zu lassen. Er wird unterstützt von den Rezitationen der Schauspielerin Martina Gedeck, die trocken einen tatsächlichen Bericht der Zerstörung des Doms verliest. Die Chöre bilden die großen, stützenden Säulen dieser vielschichtigen Komposition. Das Zusammenwirken von vier verschiedenen Chorensembles und variierenden Chorfarben schafft eine fesselnde und glaubwürdige Aufführung, die die Intentionen des Komponisten erfüllen. Es ist eindrucksvoll zu wissen, dass die Aufführung Orchester, Licht – und Videodarstellungen wie auch einen Photostream dazugehöriger Bilder umfasst. Lux in Tenebris ist wahrhaftig eine Multimedia-Erfahrung, die die Arbeit des Komponisten und der Librettisten dieses Jubiläumswerkes der Hoffnung und der Versöhnung erhöht.

Helge Burggrabe studierte an der Hochschule für Musik und Theater Hamburg und ist heute mit seinen innovativen kulturellen Projekten ein europaweit nachgefragter Komponist der jüngeren Generation. Er ist besonders daran interessiert, die Musik in Resonanz zu sakraler Architektur und anderen Kunstformen wie Tanz, Malerei, Installationen und Licht zu bringen. (Hildesheimer Allgemeine Zeitung, März 2015)

Übersetzt aus dem Englischen von Lore Auerbach, Deutschland)

T. J. HARPER ist Professor der Musik und Chordirektor am Providence College in Providence, Rhode Island. Er leitet die drei Chöre des Colleges und unterrichtet Dirigieren, Chormethodik, Stimmbildung und angewandtes Dirigat. Dr. Harper machte seinen Doktor in Musik cum laude an der Universität von Südkalifornien. Seine Dissertation mit dem Titel Hugo Distler and the Renewal Movement in Nazi Germany behandelt die Gegenüberstellung von Distlers persönlichen Überzeugungen und seinen politischen und beruflichen Verflechtungen mit der Nazi-Partei. Seine Interessen haben zu fundierten Forschungsprojekten geführt, die sich mit der Musik von Johannes Brahms, Maurice Duruflé und der Volksmusik der koreanischen Halbinsel befassen. Darüber hinaus ist Dr. Harper Mitautor des kürzlich veröffentlichen Buches Student Engagement in Higher Education: Theoretical Perspectives and Practical Approaches for Diverse Populations (Routledge). www.harpertj.com

35 ▶ Distinguished Concerts International, New York (DCINY)
25 ▶ Europa Cantat XX (Estonian Choral Society)
16 ▶ International Choral Festival Nancy Voix du Monde
11 ▶ IFCM International Choral Bulletin
46 ▶ International Choral Kathaumiwx
21 ▶ Golden Gate International Children's and Youth Choral festival
63 ▶ Small World MUSICFOLDER.com Inc.
43 ▶ University of Michigan Men's Glee Club

OUTSIDE BACK COVER ▼
11th World Symposium on Choral Music 2017

CHORAL CALENDAR

Festivals, Competitions, Conferences, Workshops& Masterclasses, and more...

Compiled by Nadine Robin

Queen of the Adriatic Sea Choral Festival and Competition, Cattolica, Italy, 4-7 May 2017. Competition for Equal Voices, Mixed, Chamber, Youth, Children, Sacred Music, Folk and Spiritual Choirs. Concerts at the beautiful San Leo medieval cathedral. Contact: Queen Choral Festival and Competition, Email: office@queenchoralfestival.org - Website: www.queenchoralfestival.org

1st Lorenzo de Medici International Music Festival, Florence, Italy, 9-11 May 2017. Competition and Festival for Choirs. Contact: Florence Choral, Email: chairman@florencechoral.com - Website: www.florencechoral.com

ON STAGE with Interkultur in Stockholm, Sweden, 11-14 May 2017. No competitions but a buzz of choral activities: Make Stockholm your stage during your choir tour. Contact: Interkultur Foundation, Email: mail@interkultur.com - Website: http://onstage.interkultur.com/

1st Elegia International Choir Festival, Moudania, Greece, 12-14 May 2017. Non competitive festival for all kinds of choirs, multiple concert opportunities, Gala concert at Pomegranate Hotel Concert Hall. Contact: Elegia Nea Propontida International Choral Festival, Email: elegiachalkidiki@gmail.com - Website: www.elegia-neapropontida.com/about-us

Voices United Austria 2017 Choir Festival, Vienna & Salzburg, Austria, 14-21 May 2017. Individual and festival concerts under the direction of Ian Loeppky. Contact: KIconcerts, Email: info@KIconcerts.com - Website: www.KIconcerts.com

2nd Lebanese International Choir Festival, Tripoli, Lebanon, 15-21 May 2017. Festival aiming to build a network between Lebanese and international choirs, to promote and develop choir singing in Lebanon, to encourage Lebanese composers to write for choirs, and to introduce the Arab music to foreign choirs. A Mediterranean choral forum will be held in Tripoli (19-21 May) as a platform to meet choral specialists from all over the Mediterranean area. Contact: AZM Cultural Centre, Email: contact@licfestival.org - Website: www.licfestival.org/

"On The Lake" First International Choir Festival, On the shores of the Sea of Galilee in the Holy Land, Israel, 16-18 May 2017. A three night program. Choirs are welcome to join in this exciting celebration and participate in the festival. Contact: Vered Hasharon Travel and Tours Ltd, Email: keren@vrdtrvl.com - Website: www.holylandchoir.org

13th International Festival of University Choirs UNIVERSITAS CANTAT 2017, Poznañ, Poland, 16-20 May 2017. Meetings of university choirs from all around the world in order to stimulate co-operation and cultural exchange. Non-competitive festival. Contact: International Festival of University Choirs, Email: festiwal@amu.edu.pl - Website: http://cantat.amu.edu.pl/pl/

7th Kaunas Cantat International Choir Festival and Competition, Kaunas, Lithuania, 18-21 May 2017. Concerts in city halls, churches, choir competition in many categories. Contact: Kaunas club "Cantate Domino", Email: info@kaunascantat.lt - Website: www.kaunascantat.lt

13th International Choir Festival Mundus Cantat, Sopot, Poland, 18-22 May 2017. For choirs from all over the world. Exchange of cultural traditions, strengthening natural human bonds. Contact: Festival Office Mundus Cantat Sopot, Email: munduscantat@sopot.pl - Website: www.munduscantat.pl

2017 Emerald City Choral Festival with Rollo Dilworth, Seattle, USA, 18-20 May 2017. For all kind of pro and amateur choral ensembles from all over the world. Contact: Sechrist Travel, LLC, Email: info@sechristtravel.com - Website: www.sechristtravel.com

14th International Choral Festival London, United Kingdom, 18-22 May 2017. For any kind of choirs from around the world. Contact: Maldiviaggi Turismo & Tempo Libero, Email: info@maldiviaggi.com - Website: www.maldiviaggi.com

Sing With Us in Salzburg Cathedral, Austria, 23-25 May 2017. For choirs and individual singers, with Prof. Janos Czifra, the Salzburg cathedral choir and orchestra. Repertoire: Missa Sancti Hieronymi (Michael Haydn) and Vesperae Solennes de Confessore KV 339 (Mozart). Contact: PP Performing and Cultural Tours, Email: ppperforming@gmail.com - Website: www.pp-performing.eu

International Choir Festival Corearte Junior 2017, Puerto de la Cruz Tenerife, Spain, 23-28 May 2017. For all kind of children and youth choirs from all over the world. Participants must be between 8 and 20 years old. Contact: Festival Internacional de Coros Corearte Barcelona, Email: Info@corearte.es - Website: www.corearte.es

International Choir Festival Corearte Senior 2017, Puerto de la Cruz, Tenerife, Spain, 23-28 May 2017. Non-competitive event for amateur choral groups of adults (50 years old and more). Contact: Festival Internacional de Coros Corearte Barcelona, Email: info@corearte.es - Website: www.corearte.es

Vaasa International Choir Festival, Finland, 24-28 May 2017. Top performers from Finland and other countries, joyful singing atmosphere, workshops. Contact: Vaasa Choir Festival, Email: eero.paalanen@gmail.com - Website: www.vaasachoirfestival.fi/

Harmonie Festival 2017, Limburg-Lindenholzhausen, Germany, 25-28 May 2017. 13 different competitions for choirs and folk groups, concerts and folk performances with an audience of up to 4,000 people and the hospitality of a whole region. Contact: Harmonie Lindenholzhausen, Email: information@harmonie-festival.de - Website: www.harmonie-festival.de

ON STAGE with Interkultur in Florence, Italy, 25-28 May 2017. No competitions but a buzz of choral activities: Contact: Interkultur Foundation, Email: mail@interkultur.com - Website: http://onstage.interkultur.com/

7th Šiauliai Cantat International Choir Festival and Competition, Šiauliai, Lithuania, 25-28 May 2017. Concerts in city halls, churches, choir competition in many categories. Contact: Kaunas club "Cantate Domino", Email: info@kaunascantat.lt - Website: www.kaunascantat.lt

Choir Worldwide/Gold Choral Festival, Shanghai, China, 26-28 May 2017. For youth choirs from all around the world. Contact: Internationaler Volkskulturkreis e.V., Email: kripp@volkskulturkreis.de - Website: www.volkskultur-de.org

18th Fort Worden Children's Choir Festival, Port Townsend WA, USA, 26-27 May 2017. Open to all treble choirs. Guest Conductor: Elena Sharkova. Contact: Stephanie Charbonneau, Email: fortwordenfestival@gmail.com - Website: www.fortwordenfestival.com

46th International Competition Florilège Vocal de Tours, France, 26-28 May 2017. Three categories: mixed choirs, mixed vocal ensembles, equal voices (male or female). Two rounds and Grand Prix. International competition for children's and youth choirs. Contact: Florilège Vocal de Tours, Email: contact@florilegevocal.com - Website: www.florilegevocal.com

CantaRode International Choral Festival, Kerkrade, The Netherlands, 26-29 May 2017. Opening concert with international chamber choirs. Gospel workshop for choir singers by dr Raymond Wise (USA) and final concert during the closing ceremony. Concerts of the participating choirs in the region of Kerkrade. Contact: Stichting Kerkrade, Email: info@cantarode.nl - Website: www.cantarode.nl

60th International Festival of Choral Art Jihlava 2017, Czech Republic, 26-28 May 2017. Competition of chamber choirs and big mix choirs, non-competitive concerts, workshop, meetings. Contact: NIPOS Artama, Email: dankova@nipos-mk.cz - Website: www.nipos-mk.cz

21th Ankara Choral Festival, Turkey, 27 May-4 June 2017. For choirs from 7 to 77. Contact: BilgeSistem Bil. ve Yay. Hiz. Ltd. Sti., Email: info@musicfestinturkey.com - Website: www.musicfestinturkey.com

Salzburg Summer School, Austria, 27 May-1 June 2017. Directed by Ghislaine Morgan. This very special course for ladies only explores a range of music for high voices that is seldom available to mixed choirs. Contact: RunBySingers, Email: info@runbysingers.org - Website: www.runbysingers.org

45th International Choir Festival of Songs Olomouc, Czech Republic, 31 May-4 June 2017. International choir festival of sacred and clerical music, Musica Religiosa Competition for choirs in all categories from all around the world. Contact: Festa Musicale, Email: info@festamusicale.com - Website: www.festamusicale.com

ON STAGE with Interkultur in Barcelona, Spain, 1-4 June 2017. No competitions but a buzz of choral activities: Make Barcelona your stage during your choir tour. Contact: Interkultur Foundation, Email: mail@interkultur.com - Website: http://onstage.interkultur.com/

15th International Chamber Choir Competition, Marktoberdorf, Germany, 2-7 June 2017. Two categories: Mixed Choirs and Female Choirs. Compulsory work for each category. Contact: Modfestivals, International Chamber Choir Competition, Email: office@modfestivals.org - Website: www.modfestivals.org

Aarhus Vocal Festival, Aarhus, Denmark, 2-5 June 2017. For vocal groups, ensembles, choirs, singers, conductors. More than 1000 participants from all over the world are coming to Denmark every second year to explore the best concerts, workshops and masterclasses within this eld, and join competitions, coaching, open singing, night stage and meet with their international vocal family. Contact: Aarhus Vocal Festival, Email: contact@aavf.dk - Website: www.aavf.dk

A Week in Krakow, directed by Patrick Craig, Poland, 4-11 June 2017. For experienced choral singers of all ages. Contact: RunBySingers, Email: info@runbysingers.org - Website: www.runbysingers.org

Countdown to the 2020 Olympiad, Tokyo, Japan, 6-11 July 2017. With Henry Leck and Robyn Lana. Contact: Perform International, Email: info@performinternational.com - Website: www.perform-international.com

Tampere Vocal Music Festival, Tampere, Finland, 6-11 June 2017. Chorus review for all non-amplified choirs, competition with feedback from an international jury, competition for acoustic and amplified ensembles, workshops, concerts. Contact: Tampere Sävel, Tampere Vocal Music Festival, Email: music@tampere.fi - Website: www.tamperemusicfestivals.fi/vocal/en

5th Vietnam International Choir Festival & Competition, Hôi An, Vietnam, 7-11 June 2017. H i An is one of the most beautiful and charming destinations you can visit in Asia. In cooperation with the Vietnamese Central Government, the Provincial Government of Quang Nam and the City Government of Hôi An. Contact: Interkultur Foundation e.V., Email: mail@interkultur.com - Website: www.interkultur.com

7th International Choral Festival Chernomorski zvutsi, Balchik, Bulgaria, 7-11 June 2017. Festival and competition for all kind of choirs. Workshops with Michael Deltchev (Bulgarian folk music) and Spectrum Group (vocal ensembles). Contact: Valentina Georgieva, President, Email: festival@chenomorskizvutsi.com - Website: www.chernomorskizvutsi.com/

International Masterclass for Choral Conductors, Marktoberdorf, Germany, 7-11 June 2017. The Masterclass, led by Prof. Volker Hempfling, Germany and Prof. Maria Guinand, Venezuela, designed for all choral conductors who wish to improve their skills and knowledge at the highest level with outstanding teachers. Participants must be experienced choral conductors. Contact: Modfestivals, International Chamber Choir Competition, Email: office@modfestivals.org - Website: www.modfestivals.org

8th International Krakow Choir Festival Cracovia Cantans, Poland, 8-11 June 2017. For all kinds of choirs, 9 categories, many concert opportunities. Gala concert in Krakow Philharmonic. Contact: MELODY & Polonia Cantat, Email: mail@krakowchoirfestival.pl - Website: www.krakowchoirfestival.pl

Krakow International Festival, Poland, 8-12 June 2017. Perform alongside international choirs during adjudicated and non-adjudicated performances in Poland's medieval center of culture, art and academics. Contact: Music Contact International, Email: travel@music-contact.com - Website: www.music-contact.com

Czech Choir Festival Sborové slavnosti, Hradec Králové, Czech Republic, 8-11 June 2017. For any kind of choirs from all over the world. Contact: Czech Choir Festival Sborové slavnosti, https://www.facebook.com/CzechChoirFestival/ - Website: www.sboroveslavnosti.cz

7th European Forum on Music, Paphos, Cyprus, 8-10 June 2017. The European Forum on Music Education will shed light on how educational concepts relate to all areas of musical life and what this implies for music professionals, audiences and political decision-makers. Contact: European Music Council, Email: info@emc-imc.org - Website: www.emc-imc.org/

Sing With Us in Salzburg Cathedral, Austria, 9-11 June 2017. For choirs and individual singers, with Prof. Janos Czifra, the Salzburg cathedral choir and orchestra. Repertoire: Missa Brevis (Zoltan Kodaly). Open singing nights in Salzburg churches. Contact: PP Performing and Cultural Tours, Email: ppperforming@gmail.com - Website: www.pp-performing.eu

Notes of Joy Austria 2017 Choir Festival, Austria, 10-15 June 2017. Individual and festival concerts under the direction of Sandra and Timothy Peter. Contact: KIconcerts, Email: info@KIconcerts.com - Website: www.KIconcerts.com

37th IMC General Assembly, Paphos, Cyprus, 11-12 June 2017. In conjunction with the European Forum on Music held on June 8-10, 2017. Contact: Conseil International de la Musique, Email: forum.imc@unesco.org - Website: www.unesco.org/imc

Music at Monteconero, Sirolo Ancône, Italy, 11-17 June 2017. A week of choral singing in a mountain-top former monastery on the Adriatic directed by JanJoost van Elburg. Contact: Lacock Courses, Andrew van der Beek, Email: avdb@lacock.org - Website: www.lacock.org

Sing Mass at St Peter's Basilica with Catherine Sailer, Rome, Italy, 12-15 June 2017. Individual concerts and combined festival concerts. Option to tour Florence and Venice. Contact: KIconcerts, Email: info@KIconcerts.com - Website: www.KIconcerts.com

5th Anúna International Choral Summer School, Dublin, Ireland, 13-17 June 2017. Basic and advanced vocal and choral techniques, extensive work on the purely physical aspects of performance, practical application of techniques in performance, seminars and discussions, a public performance by Anúna that will involve student participation. Contact: Anúna Choral Summer School at The National Concert Hall, Email: info@anuna.ie - Website: www.anuna.ie/

International Anton Bruckner Choir Competition and Festival, Linz, Austria, 14-18 June 2017. For choirs from all over the world to come and sing at the International Anton Bruckner Choir Competition & Festival. Contact: Förderverein Interkultur, Email: mail@interkultur.com - Website: www.interkultur.com

Salzburg International Choral Celebration and Competition, Salzburg, Austria, 14-19 June 2017. For mixed choirs, male and female choirs, children's and youth choirs, sacred music and folklore. Contact: Meeting Music, Email: info@meeting-music.com - Website: http://meeting-music.com/

Bratislava Choir Festival, Slovak Republic, 15-18 June 2017. International choral music festival, competition, workshop, concerts in the best venues, sightseeing. Bratislava is widely recognized as a city of music, which increases its fame as a city of rich cultural and artistic heritage. Contact: Bratislava Music Agency, Email: info@choral-music.sk - Website: www.choral-music.sk

Luther 2017 Choral Festival, Berlin, Germany, 15-17 June 2017. Join internationally-renowned conductor Helmuth Rilling on June 17, 2017, for a choral extravaganza at the magnificent Berliner Dom. Contact: Music Celebrations International, LLC, Email: info@luther2017choralfestival.org - Website: http://luther2017choralfestival.org/

Conducting 21C, Stockholm, Sweden, 15-20 June 2017. This course aims to provide conductors with professional development by combining artistic excellence and social justice. Emerging and experienced conductors alike will develop powerfully creative, profoundly artistic, and compassionate approaches for musical leadership through master classes and workshops. Contact: Conducting 21C, Email: info@conducting21c.com - Website: www.conducting21c.com/

SINGMIT! Festival in Vienna, Austria, 15-17 June 2017. For choirs and singers from around the globe, reaharsals with artistic director Gerald Wirth, workshops and performance of Handel's "Messiah" commemorating 275 years since its premiere. Contact: Encore Performance Tours, Email: encoretours@acis.com - Website: www.encoretours.com/go/singmit.cfm

International Choral Festival in Tuscany, Montecatini Terme, Italy, 15-19 June 2017. Join choirs from around the world in the heart of Tuscany to perform in venues throughout the region. Contact: Music Contact International, Email: travel@music-contact.com - Website: http://tuscany.music-contact.com/

Eine Feste Burg, a Choral Celebration, Leipzig, Germany, 17-23 June 2017. Prof. Rilling, pre-eminent scholar and conductor of works by J.S. Bach and Dr. Anton Armstrong, Conductor of the St. Olaf Choir, will lead a Gala Concert Performance at St. Thomas Church in Leipzig in commemoration of the 500th Anniversary of the Reformation. Contact: Perform International, Email: info@performinternational.com - Website: www.perform-international.com

Join Randall Stroope to sing in Barcelona and Madrid, Spain, 17-25 June 2017. Combined rehearsals and gala concert, individual concerts, cultural immersion. Contact: KIconcerts, Email: info@KIconcerts.com - Website: www.KIconcerts.com

Early Music in Antwerpen, Belgium, 17-24 June 2017. For advanced singers who are comfortable singing in small chamber groups. The carefully selected repertoire highlights the best of the Early Flemish choral tradition and most of it is in six or eight parts. Contact: RunBySingers, Email: info@runbysingers.org - Website: www.runbysingers.org

International Contest Sun of Italy, Montecatini Terme, Toscana, Italy, 18-21 June, 9-12 July 2017. Competition of various genres in choral and vocal singing, open to amateurs and professional teams of all ages. Contact: Fiestalonia Milenio, SLU, Email: nika@fiestalonia.net - Website: www.fiestalonia.net

Ireland 2017 Choir Festival, Cork and Dublin, Ireland, 20-27 June 2017. Individual and festival concerts under the direction of Henry Leck. Contact: KIconcerts, Email: info@KIconcerts.com - Website: www.KIconcerts.com

Pura Vida Costa Rica!, San José, Costa Rica, 20-24 June 2017. Festival designed for service, singing and international friendship, Combining exchange concerts with local choirs. Leader: Dr. Cristian Grases. Contact: Perform International, Email: zfranciscus@perform-international.com - Website: http://perform-international.com/

20th Alta Pusteria International Choir Festival, Alto Adige-Südtirol, Italy, 21-25 June 2017. Non-competitive festival in the heart of the Dolomites: concerts, open-air reviews, day-meetings. Contact: Alta Pusteria Festival Office, Email: info@festivalpusteria.org - Website: www.festivalpusteria.org

Chorus America Conference 2017, Los Angeles, California, USA, 21-24 June 2017. The Annual Conference is the centerpiece of Chorus America's professional development and training opportunities for chorus

leaders. Contact: Chorus America, Grant Gershon, Artistic Director, Email: service@chorusamerica.org - Website: www.chorusamerica.org

International Choral Competition Ave Verum, Baden, Austria, 22-25 June 2017. Baden is a spa and has been a historical meeting point for artitst such as Mozart, Beethoven, Schubert, Strauss, Lanner and many more. Only 10 choirs worldwide can join this extraordinary Grand Prix competition. For all amateur choirs (mixed, female, male, treble, men) of at least 20 singers, maximum 50 singers. Contact: Wolfgang Ziegler, chairman, Email: aveverum.baden@gmail.com - Website: www.aveverum.at

Limerick Sings International Choral Festival and 30th Anniversary Concert by ANÚNA, Limerick, Ireland, 22-25 June 2017. Non-competitive event for choirs of all traditions and nationalities. Choirs will meet each other through formal and informal concerts and other social events. Addition of a a youth concert, a choral workshop with Anúna and a "Big Sing" choral performance. Contact: Limerick Sings, Email: information@limericksings.com - Website: www.limericksings.com

8th Rome International Choral Festival, Italy, 22-24 June 2017. Featuring Mass participation at St. Peter's Basilica in the Vatican and a formal finale concert at Basilica of Saint Mary above Minerva. Leader: Z. Randall Stroope. Contact: Music Celebrations International, LLC, Email: info@som50fest.org - Website: www.romechoralfestival.org

International Choral Fest Costa Rica, San Jose, Costa Rica, 22-26 June 2017. Repertoire must be a cappella and of free choice giving preference to music of the choirs' own country or region. Contact: Costa Rica International Choral Festival, Email: info@choralfestcostarica.org - Website: www.choralfestcostarica.org/

Festival Coral de Verão, Lisbon, Portugal, 23-26 June 2017. Partake in international choral competitions and immerse your choirs in the historical and cultural district of Belém. Choirs will have performance opportunities at various landmarks including UNESCO World Heritage site - Jerónimos Monastery. Contact: SourceWerkz, Email: info@sourcewerkz.com - Website: http://pscf.sourcewerkz.com/

Requiem for the Living, Bayeux, Normandy, France, 24-30 June 2017. For choirs to perform a choral work in close collaboration with the composer (Dan Forrest), working with a French orchestra and one of the finest choral educators of our time (Dr. Pearl Shangkuan), in iconic, historic sites. Contact: Perform International, Email: info@performinternational.com - Website: www.perform-international.com

5th Per Musicam Ad Astra, International Copernicus Choir Festival and Competition, Toru , Poland, 25-28 June 2017. For all kinds of choirs from all around the world. Apply before 15 April 2017. Contact: Meeting Music Inh., Email: constanze@meeting-music.com - Website: www.meeting-music.com

London International A Cappella Choir Competition, St John's Smith Square, London, United Kingdom, 25 June-1 July 2017. Festival bringing together 16 choirs from around the world to compete in a series of public concerts. Contact: Joanna Innes-Hopkins, Email: info@sjss.org.uk - Website: www.liaccc.org.uk/

International Contest of Classical Music and Singing Música del Mar, Lloret de Mar, Spain, 25-28 June 2017. Competition performance in the stunning castle-fortress of the 12th century Villa Vella. For classical and jazz singers, academic and chamber choirs. Contact: Fiestalonia Milenio, SLU, Email: nika@fiestalonia.net - Website: www.fiestalonia.net

Serenade! Washington, DC Choral Festival, USA, 27 June-4 July 2017. For youth and adult choirs, concerts, workshops, musical exchanges, optional choral competition and sightseeing. Contact: Sara Casar, Classical Movements, Email: Sara@ClassicalMovements.com - Website: http://classicalmovements.org/dc.htm

Kennedy Center: Celebrate President JFK 100th, Washington DC, USA, 27 June-4 July 2017. In collaboration with the Kennedy Center, Classical Movements' s celebrating the centennial of President Kennedy's birth with a grand choral celebration of Kennedy's legacy by inviting choirs from countries that have benefited from the work of the Peace Corps, as well as select choirs from the U.S. and abroad. Contact: Yarina Conners, Classical Movements, Inc., Email: Yarina@classicalmovements.com - Website: http://classicalmovements.org/rhap.htm

Jubilate Mozart! Choral Festival, Salzburg, Austria, 28 June-2 July 2017. Join other mixed voice choirs from around the country to perform under Jo-Michael Scheibe and Professor János Czifra in the storybook city of Salzburg. Contact: Music Celebrations International, LLC, Email: info@mozartchoralfestival.org - Website: mozartchoralfestival.org

Claudio Monteverdi Choral Festival and Competition, Venice, Italy, 29 June-2 July 2017. Competition for Equal Voices, Mixed, Chamber, Youth, Children, Sacred Music, Folk and Spiritual Choirs. Concerts in beautiful churches in Venice. Contact: Claudio Monteverdi Choral Competition, Email: office@venicechoralcompetition.it - Website: www.venicechoralcompetition.it

International Festival Verona Garda Estate, Verona, Brescia, Mantua, Vicenza, Italy, 29 June-16 July 2017. For all choirs of all types. Contact: Prof. Giuliano Rinaldi, Email: info@festivalveronagardaestate.eu - Website: www.festivalveronagardaestate.eu

19th International Cantus MM Choir and Orchestra Festival, Salzburg, Austria, 29 June-2 July 2017. Ten selected choruses or orchestras of any age and composition (also dance groups). Performances in Salzburg and surroundings. Contact: Chorus MM, Email: cantusmm@cc-a.at - Website: www.cantusmm.com

EuroChoir 2017, Utrecht, Netherlands, 30 June-10 July 2017. 60 singers (18-30 years old) selected by member organisations of the European Choral Association – Europa Cantat rehearse and sing together. Contact: FENIARCO, Email: info@feniarco.it - Website: www.feniarco.it

Choralfest Melbourne 2017, Brisbane Grammar School, Queensland, Australia, 30 June-3 July 2017. For any type of choral ensemble performing at a high level in any style. In addition a program of Honour choirs for children and youth, chorister workshops and the opportunity to work with local composers is being planned. Contact: The Australian National Choral Association, Email: anca.choralfest@gmail.com - Website: http://choralfest.org.au/

Festival of Voices, Hobart, Tasmania, Australia, 30 June-16 July 2017. Performance such as concerts to clubs, cabaret venues and pop up performances for participants and singers of all ages and backgrounds. Contact: Festival of Voices Tasmania, Email: info@festivalofvoices.com - Website: https://festivalofvoices.com/

Win A Competition, Tholey, Germany, 30 June 2017. International video competition WAC Contest for mixed choirs. Winners will be given a new a cappella composition by Alwin Michael Schronen. Audience award as well. Deadline to upload videos: Sep 30, 2017. Contact: AS Musikverlag, Email: info@as-musikverlag.de - Website: www.wac-contest.eu

8th Summer Academy in Choral Conducting, Corfu Island, Greece, 1-7 July 2017. Intensive choral conducting seminar (36 tuition hours). Applies to Choral Conductors and Choral Conducting Students. Clinician: Doreen Rao (Emeritus Professor Toronto University). The seminar is constructed in 4 sessions: a) Choral Pedagogy - Methodology b) Vocal Techniques for Choral Sound c) Choral Conducting Techniques d) Participant's Choir. Contact: Ionian University Music Department, Email: chortherini@gmail.com - Website: http://music.ionio.gr/gr/academy

Great Basilicas of Italy Festival Tour, Italy, 2-7 July 2017. Festival celebrating the artistic heritage of two of Italy's most important churches. Under the leadership of artistic director Dr. Cameron LaBarr, the mixed festival choir will perform repertoire that is significant to each of these wonderful concert spaces. Contact: Perform International, Email: info@performinternational.com - Website: www.perform-international.com

Spirituals and Gospel Music 2017, London and Paris, United Kingdom and France, 3-11 July 2017. Individual and combined festival concerts with Rollo Dilworth. Contact: KIconcerts, Email: info@KIconcerts.com - Website: www.KIconcerts.com

Italy 2017 Choir Festival with John Dickson, Rome & Tuscany, Italy, 3-11 June 2017. Festival staging Faure's Requiem. Individual concerts and combined festival concerts. Option to tour Florence and Venice. Contact: KIconcerts, Email: info@KIconcerts.com - Website: www.KIconcerts.com

World Youth Choir Session 2017, Pécs, Hungary, 4-25 July 2017. After the success of the EUROPA CANTAT XIX Festival in 2015, the World Youth Choir session for 2017 will be held in Pécs, Hungary with a following tour in Serbia, Bosnia-Herzegovina, Croatia, Slovenia and Hungary. The selected singers for 2017 will have the chance to perform both classical and folk arrangements directed by conductors Zoltán Pad (Hungary) and Kennedy Okeyo Wakia (Kenya). Email: manager@worldyouthchoir.org - Website: www.worldyouthchoir.net

International Johannes Brahms Choir Festival and Competition, Wernigerode, Germany, 5-9 July 2017. Competition for choirs and music ensembles from all over the world. This competition, named after Johannes Brahms, puts a musical focus on this German composer and the German romantics of the 19th century. Contact: Förderverein Interkultur, Email: mail@interkultur.com - Website: www.interkultur.com

Musica Eterna Roma, Italy, 5-9 July 2017. For all kinds of choirs from all around the world. Contact: Meeting Music Inh. Pirosk Horv th e. K., Email: info@meeting-music.com - Website: www.meeting-music.com

Dublin Choral Festival, Ireland, 5-9 July 2017. Lend your voices to sing in a combined mixed-voice choir in Ireland's Fair City. The festival chorus will perform thrilling choral literature under the direction of Artistic Director Dr. Stan Engebretson – Chorale Artistic Director for the National Philharmonic. Contact: Music Celebrations International, LLC, Email: info@dublinchoralfestival.org - Website: http://dublinchoralfestival.org/

Cappadocia Music Festival, Ürgrüp, Turkey, 5-9 July 2017. For choirs, orchestras and any kind of musical ensembles. Email: info@musicfestinturkey.com - Website: www.musicfestinturkey.com

Voix d'Enfants / Espace scénique, Vesoul, France, 5-9 July 2017. Concerts, open rehearsals, workshop for conductors, study tour. Participating choirs: Ensemble Justiniana (France), Choeur d'Enfants du Hainaut (Belgium), Choeur d'Enfants Sotto Voce (France), Coro Infantil da Universidade de Lisboa (Portugal), Piccoli Cantori di Torino (Italy), Théâtre Edwige Feuillère de Vesoul (France). Contact: Ensemble Justiniana, Email: info@justiniana.com - Website: www.vdees.eu

Rhapsody! International Music Festival, Prague, Czech Republic & Vienna, Salzburg, Austria, 6-16 July 2017. Performances in three of Europe's most musical and historical cities, workshop, musical exchanges, optional choral competition and sightseeing tours. Contact: Sara Casar, Classical Movements, Inc., Email: Sara@ClassicalMovements.com - Website: http://classicalmovements.org/rhap.htm

International Youth Music Festival I & Slovakia Folk, Bratislava, Slovak Republic, 6-9 July 2017. International Festival for Youth and Children Choirs and Orchestras. Competition, workshop, concerts of sacred and secular music, bringing together talented young musicians from around the world. Contact: Bratislava Music Agency, Email: info@choral-music.sk - Website: www.choral-music.sk

35th International Choir Festival of Preveza, 23rd International Competition of Sacred Music, Preveza, Greece, 6-9 July 2017. For mixed, equal voices', children's, chamber vocal ensembles, mixed youth choirs & choirs of Byzantine chant. Contact: Choral Society "Armonia" of Prevesa, Email: prevezachoralfestival@gmail.com or armonia4@otenet.gr - Website: http://prevezafest.blogspot.gr/

8th International Sacred Music Choir Festival & Competition Laudate Dominum, Vilnius, Lithuania, 6-12 July 2017. For all choirs around the world. Contact: Gratulations, Email: info.gratulationes@gmail.com - Website: www.gratulationes.lt

11th Summa Cum Laude International Youth Music Festival, Vienna, Austria, 7-12 July 2017. Cross-cultural and musical exchange event including workshops, lectures, seminars, concerts in and around Vienna, competition with an international and highly renowned jury. Contact: Summa Cum Laude Youth Music Festival, Email: office@sclfestival.org - Website: www.sclfestival.org

4th International Choral Festival of Antonin Dvorak "DVORAK´S CHORAL SUMMER", Prague, Czech Republic, 7-8 July 2017. Competition open to amateur female, male, youth, mixed and children´s choirs. Contact: OR-FEA Festival and Organisational Agency, Email: incoming@orfea.cz - Website: www.or-fea.cz

51st Kurt Thomas Cursus for Choral Conducting, Utrecht, Netherlands, 7-15 July 2017. Course for choral conductors. The unique concept of this course will enable everyone to participate on his or her level. Contact: HKU University of the Arts Utrecht, Email: ktc@muziek.hku.nl - Website: www.hku.nl

Passion of Italy with Heather J. Buchanan, Rome, Florence and Venice, Italy, 8-13 July 2017. Individual and combined festival concerts for all choirs and singers. Contact: KIconcerts, Email: info@KIconcerts.com - Website: www.KIconcerts.com

4th International Choir Festival Coralua, Trondheim, Norway, 8-14 July 2017. For children, middle school and adult choirs. Choral workshops with excellent international conductors. Singing Tour in Norway, discover the beautiful village of Røros. Contact: Coralua, Email: trondheim@coralua.com - Website: www.coralua.com

Golden Voices of Barcelona, Spain, 9-13 July 2017. For both professional and amateur choirs from all around the world. Contact: Fiestalonia Milenio, SLU, Email: nika@fiestalonia.net - Website: www.fiestalonia.net

International Choir Festival InCanto Mediterraneo, Milazzo (Sicily), Italy, 9-15 July 2017. First part of the festival non competitive, second part competitive in various categories. Contact: Associazione Corale "Cantica Nova", Email: festival@festivalincantomediterraneo.it - Website: www.festivalincantomediterraneo.it

Chorus America Conducting Academy, Fullerton, California, USA, 9-15 July 2017. Build choral-orchestral skills and advance your career in a supportive learning environment with master teachers. Chorus America's Conducting Academy gives choral conductors a unique opportunity to develop choral-orchestral skills and enhance their university training. Contact: Chorus America, Grant Gershon, Artistic Director, Email: service@chorusamerica.org - Website: www.chorusamerica.org

A week in Barcelona directed by Jeremy Jackman, Spain, 10-14 July 2017. For experienced choral singers of all ages; it is not suitable for beginners or people who have not sung in a choir for several years. Participants should

have basic sight-reading ability and be prepared to study the music beforehand. Contact: RunBySingers, Email: info@runbysingers.org - Website: www.runbysingers.org

1st Leonardo Da Vinci International Music Festival, Florence, Italy, 11-14 July 2017. Competition and Festival for Choirs. Contact: Florence Choral, Email: chairman@florencechoral.com - Website: www.florencechoral.com

Classical Choral with David Lawrence, Hobart, Tasmania, Australia, 11-16 July 2017. Mendelssohn's Oratorio Elijah with Hobart Chamber Orchestra. Workshops, rehearsals and performances. David Lawrence is one of the UK's most versatile conductors, working with orchestras and choirs of all shapes and sizes. Email: info@festivalofvoices.com - Website: https://festivalofvoices.com/

Gospel with Eric Dozier, Hobart, Tasmania, Australia, 11-16 July 2017. Workshops, rehearsals and performances. Eric Dozier (US) is the former musical director for the World Famous Harlem Gospel Choir and the co-founder and Director of Arts and Education for One Human Family Music Workshops, Inc. Contact: Festival of Voices Tasmania, Email: info@festivalofvoices.com - Website: https://festivalofvoices.com/

A Cappella with Deke Sharon, Hobart, Tasmania, Australia, 11-16 July 2017. Contact: Festival of Voices Tasmania, Email: info@festivalofvoices.com - Website: https://festivalofvoices.com/

International Choral Program with Chris Burcin, Hobart, Tasmania, Australia, 11-16 July 2016. Chris is an active choral conductor, music teacher and performer. Contact: Festival of Voices Tasmania, Email: info@festivalofvoices.com - Website: https://festivalofvoices.com/

SINGMIT! Festival in Vienna, Austria, 13-15 July 2017. For choirs and singers from around the globe, reaharsals with artistic director Gerald Wirth, workshops and performance of Schubert's «Mass in E-Flat Major No. 6» celebrating Schubert's 220th birthday. Contact: Encore Performance Tours, Email: encoretours@acis.com - Website: www.encoretours.com/go/singmit.cfm

Europa Cantat Junior 8, Lyon, France, 13-20 July 2017. This famous festival for children and youth choirs will take place in Lyon, France for the first time. Lyon is the town where the French choral federation A Coeur Joie is based. Choral music has a special place in the cultural life of the city, with many children and adult choirs of all kinds. Concerts, ateliers and other choral activities. Contact: Europa Cantat junior 8, Email: secretariat@choralies.org - Website: europacantatjunior.fr/en/

35th International Music Festival, Cantonigròs, Barcelona, Spain, 13-16 July 2017. Competition and exhibition of music for mixed choir, female voices, children's choir and popular dances. Contact: Festival International de Música de Cantonigròs, Email: fimc@fimc.es - Website: www.fimc.es

Zêzerearts Choral Festival 2017, Tomar, Portugal, 13-22 July 2017. Join the Festival Choir to rehearse and perform works by Mozart, Rachmaninoff and Tchaikovsky, in addition to singing Haydn's Creation with the ZêzereArts Symphonic Chorus. Led by Brian MacKay. Contact: Ferreira do Zêzere, Email: zezerearts@gmail.com - Website: www.zezerearts.com/

6th Bali International Choir Festival 2017, Denpasar Bali, Indonesia, 14-20 July 2017. Bali Cantat, Choir clinics and workshops, evaluation performances, friendship concerts, choir competition, choir championship, Grand Prix championship, 'Meet the Jury' consultation. Contact: Bandung Choral Society, Tommyanto Kandisaputra, Email: mailbcsevents@gmail.com - Website: www.bandungchoral.com

Festival Setmana Cantant (Singing Week) Tarragona 2017, Spain, 14-21 July 2017. Four workshops conducted by well-known maestros of international prestige: Brady Allred (USA): America, America; Michael Gohl (Switzerland): The Sound of Singing World, Today; Bernie Sherlock (Ireland): A Celtic Flavour and Josep Vila (Catalonia): The Light of Sacred Music (workshop for women voices). Final concert with participating choirs conducted by Xavier Puig i Ortiz (Catalonia). Artistic director: Josep Prats. Contact: Catalan Federation of Choral Associations (FCEC) & European Federation Europa Cantat., Email: info@setmanacantant.org - Website: https://www.setmanacantant.com/

11th International Choral Festival, Rome & City of Vatican, Italy, July 2017. For choral groups. Contact: Glob Festival, Email: info@globfestival.com - Website: www.festivalinternazionale.com

4th Asia International Chora Festival & Asia Choral Education General Assembly, Singapore, 15-20 July 2017. For experts, scholars and choral conductors from all over Asia and the world. International choral competition, communication concert, choral champion's night, presentations by choral experts, academic exchange, international choral master classes, topic seminars, round

table conferences. Contact: Asian Choirs Association Secretariat, Naomi Zhang, Email: 459192519@qq.com - Website: www.acahk.cn

Brittany Music Workshops: Langlais Festival Choral Week, La Fontenelle, France, 15-21 July 2017. Led by Malcolm Archer, with David Bednall (accomp) and Hilary Jones (singing coach). Contact: Brittany Music Workshops, Email: brenda.dean@brittanymusicworkshops.eu - Website: www.brittanymusicworkshops.eu/

3rd European Choir Games and Grand Prix of Nations, Riga, Latvia, 16-23 July 2017. Competition for all types of choirs in different categories and difficulties with a focus on chamber choirs. Parallel to the European Choir Games, Grand Prix of Nations, a competition for the best amateur choirs in the world. Contact: Förderverein Interkultur, Email: mail@interkultur.com - Website: www.interkultur.com

International Choral Music Camp-Retreat Sacred Music of Lithuanian Composers, Vilnius, Lithuania, 16-23 July 2017. For individual singers or choirs. The repertoire will consist of sacred music pieces composed by Lithuanian composers for mixed choir a cappella (in Latin). Contact: Gratulations, Email: info.gratulationes@gmail.com - Website: www.gratulationes.lt

Word Youth & Children's Choir Festival, Hong Kong, China, 16-21 July 2017. 13 competition categories, 4 international standard venues, international choral judging system, more than 10 masterclasses and workshops, conducting master course. Contact: Hong Kong Treble Choirs' Association, Email: info@hktreblechoir.com - Website: http://www.hktreblechoir.com/wyccf/about/

Capriccio Français Summer Academy, Barcelona, Catalonia, Spain, 16-23 July 2017. Programs for singers, instrumentalists, students in choir conducting, baroque dancers, as well as a choral academy focuing on ancient music. Apply before 15 June 2017. Contact: Cappricio Français Summer Academy, Email: academie@capricciofrancais.com - Website: www.academie.capricciofrancais.com

Perform Verdi Requiem in Barcelona, Spain, 17-27 July 2017. For choirs and individual singers to perform the Verdi Requiem in the Palau de la Musica in Barcelona under the direction of Jonathan Griffith. Contact: Distinguished Concerts International, New York (DCINY), Email: Diane@DCINY.org - Website: www.DCINY.org

Eastman School of Music Workshop on Advanced Choral Conducting, Rochester, NY, USA, 17-21 July 2017. Limited to 14 conductors. Mendelssohn's Elijah and Howells's Requiem under the direction of Craig Hella Johnson and William Weinert. Participants will conduct Voices, the professional chorus in residence at the Institute. Contact: Eastman School of Music, Email: summer@esm.rochester.edu - Website: http://summer.esm.rochester.edu

The Creation, A Sing Along Concert of the World Festival Singers, Riga, Latvia, 19 July 2017. The project World Festival Singers started in 2015 and unites about 1.400 singers from all continents in spectacular performances of some of the masterpieces of the choral symphonic literature. Contact: Förderverein Interkultur, Email: mail@interkultur.com - Website: www.interkultur.com

Sarteano Chamber Choral Conducting Workshop, Sarteano, Italy, 19-30 July 2017. Three levels: full conductor, conducting auditor and singer. Contact: Sarteano Chamber Choral Conducting Workshop, Gail Leicher, Email: sarteanochoral@rcn.com - Website: www.sarteanochoralworkshop.com

Paris Rhythms, France, 20-23 July 2017. Competition of various genres in choral and vocal singing, open to amateurs and professional teams of all ages. Contact: Fiestalonia Milenio, SLU, Email: nika@fiestalonia.net - Website: www.fiestalonia.net

IHLOMBE South African Choral Festival, Cape Town, Pretoria, Johannesburg & Game Park, South Africa, 21-29 July 2017. Travel to Cape Town, Pretoria, Johannesburg & a Game Park. Experience African rhythms, dancing and singing. Open to all choirs, each conducted by their own music director. Contact: Jayci Thomas, Classical Movements, Inc., Email: jayci@ClassicalMovements.com - Website: http://classicalmovements.org/s_af.htm

11th World Symposium on Choral Music, Barcelona, Spain, 22-29 July 2017. Eight days to listen to 26 of the world's premiere choirs, 30 outstanding lectures on choral music, music exhibition, gala concerts, open sings - all in the exciting city of Barcelona. Also on https://www.facebook.com/wscm11bcn/ and https://twitter.com/wscm11 Contact: International Federation for Choral Music, Email: office@ifcm.net - Website: http://www.wscm11.cat/

Summer Choral Workshop Music and Mountain 2017, Les Diablerets, Switzerland, 22 July-5 Aug 2017. Open to singers of all levels with knowledge of the scores to work on. Program: Messa da Requiem (Verdi). Workshop combined with Mountain excursions. Working language: French. Contact: Christophe Gesseney, Email: chgesseney@bluewin.ch - Website: www.musique-montagne.com

A week in Riga directed by Nigel Perrin, Latvia, 23-30 July 2017. For experienced choral singers of all ages. Contact: RunBySingers, Email: info@runbysingers.org - Website: www.runbysingers.org

International Youth Music Festival II and Bratislava Cantat I, Bratislava, Slovak Republic, 24-27 July 2017. International Festival for Youth and Children Choirs and Orchestras. Competition, workshop, concerts of sacred and secular music, bringing together talented young musicians from around the world. Contact: Bratislava Music Agency, Email: info@choral-music.sk - Website: www.choral-music.sk

World Peace Choral Festival Vienna 2017, Austria, 26-29 July 2017. Together with the famous Vienna Boys choir, children's and youth choirs as well as adult choirs from around the world will do concerts, workshops, celebrations and competitions for the world peace. Contact: Stefanie Rauscher, Email: info@wpcf.at - Website: www.wpcf.at

10th Grand Prix Pattaya, Thailand, 26-30 July 2017. Festival and Grand Prix competition including 15 categories for all kind of choirs from around the world. Contact: Festa Musicale, Email: info@festamusicale.com - Website: www.festamusicale.com

12th Oratorio Choir Academy on Orchestra Conducting for Choral Conductors and Choir Atelier for Singers, Pecs, Hungary, 27 July-6 Aug 2017. The programme seemed to match my exact needs and desires. Contact: Zsolnay Heritage Management Nonprofit Ltd., Réka Balog, Email: music_courses@zsn.hu - Website: www.zsolnaynegyed.hu/

6th International Campus Music Festival, Stuttgart, Germany, 28-31 July 2017. For youth choirs from all around the world. Contact: Internationaler Volkskulturkreis e.V., Email: kripp@volkskulturkreis.de - Website: www.volkskultur-de.org

Ein Deutsches Requiem conducted by Timothy Brown, Horto, Greece, 29 July-5 Aug 2017. Singers are invited to participate in a choral course conducted by Timothy Brown in the Greek village of Horto. Contact: Foundation Angelinis - Hadjinikou, Email: info@horto.net - Website: www.horto.net/

Cambridge Early Music Summer Schools, Cambridge, United Kingdom, 30 July-12 Aug 2017. The Monteverdi Legacy: Venetian Music from Monteverdi to Vivaldi (30 July- 6 Aug), led by Peter Holman and the Parley of Instruments. Contact: Cambridge Early Music Summer Schools, Email: info@CambridgeEarlyMusic.org - Website: www.cambridgeearlymusic.org/

International Choral Festival The Singing World, St. Petersburg, Russia, 4-9 Aug 2017. For choirs and vocal ensembles of various styles, levels and origins from all over the world. Contact: International Choral Festival and Competition, Email: Singingworld@mail.ru - Website: http://singingworld.spb.ru/en/

Africa Cantat, Kinshasa, DR Congo, 6-12 Aug 2017. Initiated by the African Confederation of Choral Music (ACCM) with the support of the Congolese Federation of Choral Music and the partnership of IFCM, A Coeur Joie International and Europa Cantat, the festival will be an ideal crossroad to discover and exchange around the rich authenticity of the African choral heritage. Contact: African Confederation for Choral Music, Email: info@ackinshasa2017.org - Website: www.ackinshasa2017.org/

24th World Assembly of Choirs, Gospel, Soul and Prayer Zimriya Festival, Old Akko, Israel, 6-10 Aug 2017. Celebration of choral music including workshops with Anton Armstrong (USA): Gospel and Spiritual; Tim Brown (UK/Switzerland): The Power of Music to Communicate Prayer; Andre de Quadros (USA): Spirit, Song, and the World; Jua Amir (USA/France): Soul & Hip. Contact: ZIMRIYA, Email: harzimco@netvision.net.il - Website: www.zimriya.org.il

Assisi Summer School, Italy, 6-13 Aug 2017. Directed by Dr. David Skinner. For experienced choral singers of all ages. Participants should have reasonable sight-reading ability or be prepared to study the music beforehand. Contact: RunBySingers, Email: info@runbysingers.org - Website: www.runbysingers.org

Ludlow Summer School, United Kingdom, 13-18 Aug 2017. A course for singers and instrumentalists led by Eamonn Dougan and Greg Skidmore. Repertoire: Polychoral Music in 17th Century Poland Contact: Lacock Courses, Andrew van der Beek, Email: avdb@lacock.org - Website: www.lacock.org

Lithuanian Choral Music Study Tour, Vilnius, Kaunas, Moletai, Lithuania, 21-25 Aug 2017. In collaboration with the European Choral Association - Europa Cantat, study tour for choral conductors and composers who wish to expand their horizons, obtain new contacts in a country that sang its way to Independence from the Soviet Union 26 years ago and learn from international world-class lecturers during annual Lithuanian choral conductors Summer Academy. Contact: Lithuanian Choral Association, Email: StudyTour2017@gmail.com - Website: http://www.europeanchoralassociation.org/index.php?id=916

Al Sole della Sardegna International Choral Festival, Sant'Antioco, Italy, 23 Aug-3 Sep 2017. For all choirs of all types. Contact: Prof. Giuliano Rinaldi, Email: office@festivalalsoledellasardegna.eu - Website: www.festivalalsoledellasardegna.eu

Istanbul International Chorus Competition and Festival, Istanbul, Turkey, 24-28 Aug 2017. For children, female, male, mixed choirs and folk groups. Contact: Istanbul Harman Folklor, Email: istanbul@istanbulchorus.com - Website: www.istanbulchorus.com

Norbusang 2017, Os, Norway, 24-28 May 2017. Festivals for children's and youth choirs to create contacts between singers and conductors from the entire Nordic region, with the aim to promote the exchange of repertoire from country to country and the creation of new Nordic repertoire for children's and youth choirs. Conductor study tour during the festival. Contact: Norbusang, Email: info@norbusang.org - Website: http://norbusang.org/

Association of British Choral Directors, ABCD 32nd Annual Convention, Royal Conservatoire of Scotland, United Kingdom, 25-27 Aug 2017. Inspiration, repertoire and technique for anyone leading choral music, with presenters and choirs from the UK and abroad. Contact: Association of British Choral Directors, Rachel Greaves, Email: rachel.greaves@abcd.org.uk - Website: www.abcd.org.uk

2nd Misatango Choir Festival Vienna, Austria, 30 Aug-3 Sep 2017. Singers and musicians from all over the world come together in Vienna to bring an evening full of tango rhythms and melodies to the stage. Under the baton of Mtro Saul Zaks, with composer Martín Palmeri at the piano and international soloists, participating choirs will jointly perform the "Misa a Buenos Aires", a contemporary roman mass in an authentic Argentinean tango style. Contact: Pegasus Businesskey & Concerts-Austria, Email: c.bender@businesskey.at - Website: www.misatango.com/

Norwich Cathedral Weekend, United Kingdom, 1-3 Sep 2017. Directed by Peter North. This course is for experienced choral singers of all ages. Contact: RunBySingers, Email: info@runbysingers.org - Website: www.runbysingers.org

9th European Academy for Choral Conductors, Fano, Italy, 3-10 Sep 2017. Lecturer: Ragnar Rasmussen (Norway). Theme: Wonder and Reflection in choral music. Contact: FENIARCO, Email: info@feniarco.it - Website: www.feniarco.it

International Choir Festival Corearte Argentina 2017, Córdoba, Argentina, 5-10 Sep 2017. Non-competitive event open to choirs of various backgrounds from all over the world. Workshops with Josep Prats (Catalonia, Spain), Elisenda Carrasco (Catalonia, Spain), Pablo Trinidade (Brazil), Maria Guinand (Venezuela) and Santiago Ruiz (Argentina). Apply before April 10, 2017. Contact: Festival Internacional de Coros Corearte Barcelona, Email: Info@corearte.es - Website: www.corearte.es

18th EUROTREFF 2017, Wolfenbüttel, Germany, 6-10 Sep 2017. Concerts and ateliers for children's, girls' and mixed youth choirs. Ateliers for children's choirs with Josep Vila Jover (Spain), Robert Göst and Frank-Steffen Elster (Germany). Ateliers for girls choirs with Aira Birzi a (Latvia) and Merel Martens (Netherlands). Ateliers for mixed youth choirs with Victoria Ely (Australia) and Panda van Proosdij (Netherlands). Contact: Arbeitskreis Musik in der Jugend AMJ, Email: info@amj-musik.de - Website: www.amj-musik.de/eurotreff2017

ON STAGE with Interkultur in Brussels, Belgium, 7-10 Sep 2017. No competitions but a buzz of choral activities: Make Brussels your stage during your choir tour. Contact: Interkultur Foundation, Email: mail@interkultur.com - Website: http://onstage.interkultur.com/

IstraMusica, Pore , Croatia, 9 Sep-8 Oct 2017. With this event we offer you the opportunity to determine how and when you and your choir make an appearance. Contact: Interkultur Foundation, Email: mail@interkultur.com - Website: http://www.interkultur.com/events/2017/porec/

3rd International Festival of Sacred Music Francesco Bruni, Italy, Sep 2017. Festival with aim to renew the interest in the Sacred Music in Southern Italy. Contact: International Festival of Sacred Music Francesco Bruni, Email: direzione@festivalfrancescobruni.com - Website: www.festivalfrancescobruni.com

International Choir Academy, Saarbrücken, Germany, 11-16 Sep 2017. For Individual top-level singers interested in singing with a professional choir. The University of Music Saar and ChorWerk Saar, in cooperation with two German foundations, offers 24 scholarships to young selected singers to rehearse in a professional choir together with 12 members of famous German radio choir and with Georg Grün. Contact: Chorwerk Saar, Email: info@chorwerksaar.de - Website: http://chorwerksaar.de

chor.com Convention for Choral Music, Dortmund, Germany, 14-17 Sep 2017. Biennal convention including more than 150 workshops, masterclasses, symposia on social and political topics, exhibition, concerts. Contact: Deutscher Chorverband e.V., Email: info@deutscher-chorverband.de - Website: http://chor.deutscher-chorverband.com/

Barcelona International Chamber Music Festival, Barcelona, Spain, 14-17 Sep 2017. Competition and performance of vocal music for quartets, octets and chamber choirs of up to 16 members. Each ensemble can be mixed voice or equal voice. Contact: FIMCB, Email: info@fimcb.org - Website: www.fimcb.org

ON STAGE with Interkultur in Lisbon, Portugal, 15-18 Sep 2017. No competitions but a buzz of choral activities: Make Lisbon your stage during your choir tour. Contact: Interkultur Foundation, Email: mail@interkultur.com - Website: http://onstage.interkultur.com/

Jimena de la Frontera Music Week, Spain, 17-22 Sep 2017. Choral music in an Andalusian pueblo blanco directed by Robert Hollingworth. Repertoire: El Siglo de Oro, Spanish music of the 16th Century. Contact: Lacock Courses, Andrew van der Beek, Email: avdb@lacock.org - Website: www.lacock.org

ON STAGE with Interkultur in Paris, France, 21-24 Sep 2017. No competitions but a buzz of choral activities: Make Paris your stage during your choir tour. Contact: Interkultur Foundation, Email: mail@interkultur.com - Website: http://onstage.interkultur.com/

Rimini International Choral Competition, Rimini, Italy, 21-24 Sep 2017. Competition for Equal Voices, Mixed, Chamber, Youth, Children, Sacred Music, Folk and Spiritual Choirs. Festival under the Patronage of the EU Parliament and the President of the Republic of Italy. Common Sung Service at the Renaissance Rimini Cathedral. Contact: Rimini International Choral Competition, Email: info@riminichoral.it - Website: www.riminichoral.it

The Voice of Wealth, Lloret de Mar, Spain, 22-27 Sep 2017. International choir festival and competition for all kind of choirs from all over the world. Contact: Monolit Festivals, Email: info@monolitfestivals.com - Website: http://monolitfestivals.com/

Sing With Us in Salzburg Cathedral, Austria, 22-24 Sep 2017. For choirs and individual singers, with Prof. Janos Czifra, the Salzburg cathedral choir and orchestra. Repertoire: Jubiläums-Messe (Michael Haydn). Contact: PP Performing and Cultural Tours, Email: ppperforming@gmail.com - Website: www.pp-performing.eu

1st Andrea del Verrocchio International Music Festival, Florence, Italy, 26-29 Sep 2017. Competition and Festival for Choirs. Contact: Florence Choral, Email: chairman@florencechoral.com - Website: www.florencechoral.com

Bratislava Cantat II, Slovak Republic, 5-8 Oct 2017. International Choir and Orchestras Festival. Competition, concerts of choir and orchestral music. Contact: Bratislava Music Agency, Email: info@choral-music.sk - Website: www.choral-music.sk

9th Choral Singing Contest of South American Folk and Popular Music, La Plata, Argentina, 6-9 Oct 2017. Three categories: mixed choirs, mixed vocal ensembles and equal voices choirs (male or female) with two compulsory works for each category and self- selected works. Contact: Asociación Argentina para la Música Coral, Email: aamcantlp@ciudad.com.ar - Website: www.aamcant.org.ar

14th International Choir Contest of Flanders-Maasmechelen, Belgium, 6-8 Oct 2017. Limited to ensembles from 12 to 40 equal voices and 16 to 40 mixed voices. Contact: International Choir Contest of Flanders, Gert Vanderlee, Email: info@ikv-maasmechelen.be - Website: www.ikv-maasmechelen.be

International Choir Competition and Festival Kalamata 2017, Greece, 11-15 Oct 2017. Competition for all types of choirs in different categories of difficulty, line-ups and musical genres. Contact: Förderverein Interkultur, Email: mail@interkultur.com - Website: www.interkultur.com

Canta en Andalucía, Sevilla, Spain, 11-15 Oct 2017. Non competitive festival for any kind of choirs from around the world. Contact: Ana León and Laura de la Rosa, Viajes El Corte Inglés S.A., División INNOVA, Email: info@cantaenandalucia.com - Website: www.cantaenandalucia.com/

12th International Choral Festival, Nice, France, 12-15 Oct 2017. For all kind of choirs from all over the world. Concerts in prestigious places including a Baroque Cathedral located in the old part of town. Contact: Destinations Chœurs - transglobe, Email: contact@destinations-choeurs.fr - Website: www.destinations-choeurs.fr

12th In Canto sul Garda International Choir Competition, Riva del Garda, Italy, 14-18 Oct 2017. For all kinds of choirs from all around the world. Categories for senior choirs. Contact: Meeting Music, Email: info@meeting-music.com - Website: www.meeting-music.com

Let the Peoples Sing Competition, Helsinki, Finland, 14-15 Oct 2017. Open to amateur vocal ensembles in three choral categories: Children and Youth, Adult and Open (i.e. a specific musical style or genre). LTPS will take place in Helsinki's architecturally stunning

Musiikkitalo (Music Centre) Contact: Eur(o)radio Operated by EBU, Email: robineau@ebu.ch - Website: www.ebu.ch/let-the-peoples-sing

International Choir Festival Corearte Barcelona 2017, Spain, 16-22 Oct 2017. Non-competitive event open to choirs of various backgrounds from all over the world. Contact: Festival Internacional de Coros Corearte Barcelona, Email: info@corearte.es - Website: www.corearte.es

1st Mouv'ton Choeur International Choral Festival, Aix-les-Bains, Chambéry, France, 18-22 Oct 2017. For all kind of choirs from all over the world. Festival dedicated to choirs which sing and move on stage with contemporaneous repertoire. Contact: Destinations Chœurs - transglobe, Email: contact@destinations-choeurs.fr - Website: www.destinations-choeurs.fr

4th International Choral Festival Assisi Pax Mundi, Italy, 19-22 Oct 2017. For choral groups. Contact: Glob Festival, Email: info@globfestival.com - Website: www.festivalinternazionale.com

Cantate Barcelona, Spain, 20-24 Oct 2017. Choirs from across the globe participate in this annual festival. Share your music in towns throughout Spain's Costa Brava region. Contact: Music Contact International, Email: travel@music-contact.com - Website: www.music-contact.com

13th International Warsaw Choir Festival Varsovia Cantat, Poland, 20-22 Oct 2017. For a cappella choirs. Choirs can compete in one of 5 categories for statuettes of Golden Lyre and Special Romuald Twardowski Prize. Festival takes place in Porczynski & Chopin Halls. Contact: MELODY & Polonia Cantat, Email: info@varsoviacantat.pl - Website: www.varsoviacantat.pl

Canta al mar 2017 International Choral Festival, Calella, Barcelona, Spain, 25-29 Oct 2017. Competition for mixed, male, female, children's and youth choirs. No compulsory pieces required. Contact: Förderverein Interkultur, Email: mail@interkultur.com - Website: www.interkultur.com

City of Derry International Choral Festival, Ireland, 25-29 Oct 2017. Competitive and non-competitive participation for singers across a wide range of styles, ensembles and ages. Performances from Mixed Voice to Equal-Voice choirs, Youth to Chamber choirs and from Church Music to Light, Popular and Jazz. Contact: Fiona Crosbie, festival manager, Email: info@codichoral.com - Website: http://derrychoirfest.com/

The Glory of Venice, Italy, 25-29 Oct 2017. Directed by David Ogden. Music includes Christ has no body now but yours (Ogden), Magnificat (Durante), Sancta et immaculatus est (Gabrieli), If ye love me (Tallis), Ave Maria (Arcadelt), Exultate justi (Viadana), O sing joyfully (Batten). Contact: RunBySingers, Email: info@runbysingers.org - Website: www.runbysingers.org

International Choral Festival of Malta 2017, Italy, 1-6 Nov 2017. For choral groups. Contact: Glob Festival, Email: info@globfestival.com - Website: www.festivalinternazionale.com

International Choir Competition of Tolosa, Spain, 1-5 Nov 2017. Its aim is to bring together the best choirs in the world: exchange of styles, interpretation, choral literature, vocal education and ways of each country and information about the musical and cultural traditions of the Basque Country. Contact: Centro de Iniciativas de Tolosa, Email: cit@cittolosa.com - Website: www.cittolosa.com

Spanish Retreat directed by Peter North, Spain, 1-5 Nov 2017. For experienced choral singers of all ages. Music includes Faure Requiem (Red Novello edition), Plainsong and Anthem for Compline tba. Contact: RunBySingers, Email: info@runbysingers.org - Website: www.runbysingers.org

Cantate Dresden, Germany, 2-5 Nov 2017. For all kind of choirs from all over the world. Contact: Music&Friends, Email: info@musicandfriends.org - Website: www.musicandfriends.com/html/cantate_dresden.html

International Budgetary Festival/Competition The Place of Holiday, Spain, 3-6 Nov 2017. Competition of various genres in choral and vocal singing, open to amateurs and professional teams of all ages. Contact: Fiestalonia Milenio, SLU, Email: nika@fiestalonia.net - Website: www.fiestalonia.net

Les Choeurs à l'Unisson International Choral Festival, Dakar, Senegal, 8-12 Nov 2017. Festival including workshops with Dr. Nehemiah Brown (Gospel), Yveline Damas (Songs from Gabon), JB Bakhoum (Songs from Senegal), Juan Pablo de Juan Martin (Songs from Spain), Myguel Santos e Castro (Songs from Portugal). Contact: Mouvement Afrikiyo pour le Chant Choral, Email: lukymendy@gmail.com

ON STAGE with Interkultur in Prague, Czech Republic, 9-12 Nov 2017. No competitions but a buzz of choral activities: Make Prague your stage during your choir tour. Contact: Interkultur Foundation, Email: mail@interkultur.com - Website: http://onstage.interkultur.com/

Ambassadors of Song, an International Male Chorus Symposium, Ann Arbor, Michigan, USA, 10-11 Nov 2017. Apply for choir performances. Submit session proposals. Learn more, apply and register. Featured artists: Joshua Habermann (Santa Fe Desert Chorale), Paulo Vassalo Lourenço (Portugal), Lhente Marie-Pitout (South Africa). Artistic Director: Eugene Rogers. Contact: University of Michigan Men's Glee Club, Email: ambassadors-of-song@umich.edu - Website: http://bicentennial.ummgc.org/

International Choir Festival Corearte Brazil 2017, Caxias do Sul, Brazil, 13-19 Nov 2017. Non-competitive event open to choirs of various backgrounds from all over the world. Workshops with Pablo Trindade (Brazil) and Fernanda Novoa (Uruguay). Contact: Festival Internacional de Coros Corearte Barcelona, Email: Info@corearte.es - Website: www.corearte.es

Sligo International Choral Festival, Ireland, 17-19 Nov 2017. Competitive and non-competitive events for mixed choirs, male voice, female voice, youth folksong, madrigals, sacred music, gospel choirs and barbershop. Contact: Sligo International Choral Festival, Email: info@sligochoralfest.com - Website: www.sligochoralfest.com/

Vienna Advent Sing, Austria, 23-27 Nov, 30 Nov-4 Dec, 7-11, 14-18 Dec 2017. Vienna welcomes choirs from around the world to share their voices in the music capital of Europe. By invitation of the Cultural Affairs Department, sing in the magnificent City Hall and breathtaking Melk Abbey. Contact: Music Contact International, Email: vienna@music-contact.com - Website: www.music-contact.com

Advent in Weimar directed by Colin Durrant, Germany, 30 Nov-4 Dec 2017. For experienced choral singers of all ages. Music includes Matin Responsary (Palestrina), Of the Father's heart begotten (arr. Willcocks), Teach me O Lord (Attwood), Of a Rose, a lovely Rose -from Magnificat (Rutter), Zion hört (J S Bach), etc... Contact: RunBySingers, Email: info@runbysingers.org - Website: www.runbysingers.org

27th International Festival of Advent and Christmas Music with Petr Eben Prize, Prague, Czech Republic, 1-2 Dec 2017. Competition open to amateur female, male, youth, mixed and children´s choirs. Contact: OR-FEA Festival and Organisational Agency, Email: incoming@orfea.cz - Website: www.or-fea.cz

3rd Warsaw Advent and Christmas Choir Festival, Poland, 1-3 Dec 2017. Competitive and non-competitive event for all kind of choirs from around the world. Contact: Polonia Cantat & Melody, Email: warsaw@christmasfestival.pl - Website: http://warsaw.christmasfestival.pl/

International Festival of Advent and Christmas Music, Bratislava, Slovak Republic, 3-6 Dec 2017. Competition, workshop, concerts in churches and on the Christmas markets stage. Contact: Bratislava Music Agency, Email: info@choral-music.sk - Website: www.choral-music.sk

International Festival/Contest Gran Fiesta, Spain, 3-6 Dec 2017. Competition of various genres in choral and vocal singing, open to amateurs and professional teams of all ages. Contact: Fiestalonia Milenio, SLU, Email: nika@fiestalonia.net - Website: www.fiestalonia.net

Vocal Competition Voices of Costa Brava, Lloret de Mar, Spain, 3-6 Dec 2017. Competition of various genres in choral and vocal singing, open to amateurs and professional teams of all ages. Contact: Fiestalonia Milenio, SLU, Email: nika@fiestalonia.net - Website: www.fiestalonia.net

International Festival/Competition Talents de Paris, France, 5-8 Dec 2017. Competition of various genres in choral and vocal singing, open to amateurs and professional teams of all ages. Contact: Fiestalonia Milenio, SLU, Email: nika@fiestalonia.net - Website: www.fiestalonia.net

8th Krakow Advent and Christmas Choir Festival, Poland, 8-10 Dec 2017. Festival for all amateur choirs from around the world to present their repertoire of advent, christmas and sacred choir music in the most prestigious churches in Krakow. Contact: Polonia Cantat & Melody, Email: krakow@christmasfestival.pl - Website: http://krakow.christmasfestival.pl/

25th International Sacred, Advent & Christmas Music Festival and Choir Competition Cantate Domino Kaunas, Kaunas, Lithuania, 14-17 Dec 2017. Concerts in city halls, churches, choir competition in many categories, workshops. Contact: Kaunas club "Cantate Domino", Email: info@kaunascantat.lt - Website: www.kaunascantat.lt

Join Simon Carrington to sing in Barcelona in 2017/2018, Barcelona, Spain, 26 Dec 2017-2 Jan 2018. Combined rehearsals and gala concert featuring a musical program of 30-40 minutes duration which will be presented after participating choirs have the option to perform individually as well. Contact: KIconcerts, Email: info@KIconcerts.com - Website: www.KIconcerts.com

International Festival/Contest Gran Fiesta, Spain, 7-10 Jan 2018. Competition of various genres in choral and vocal singing, open to amateurs and professional teams

of all ages. Contact: Fiestalonia Milenio, SLU, Email: nika@fiestalonia.net - Website: www.fiestalonia.net

Vocal Competition Voices of Costa Brava, Lloret de Mar, Spain, 7-10 Jan 2018. Competition of various genres in choral and vocal singing, open to amateurs and professional teams of all ages. Contact: Fiestalonia Milenio, SLU, Email: nika@fiestalonia.net - Website: www.fiestalonia.net

Sing'n'Pray Kobe, Japan, 25-29 Jan 2018. For choirs from all over the world to celebrate peace through singing in a brand new destination, Kobe, Japan. More than 600 singers will be gathering in Kobe and international choirs are also invited to sing for peace in the world in the beautiful Kobe Bunka Hall. Contact: Förderverein Interkultur, Email: mail@interkultur.com - Website: www.interkultur.com

3rd Misatango Choir Festival Vienna, Austria, 31 Jan-4 Feb 2018. Singers and musicians from all over the world come together in Vienna to bring an evening full of tango rhythms and melodies to the stage. Under the baton of Mtro Saul Zaks, , participating choirs will jointly perform the "Misa a Buenos Aires", a contemporary roman mass in an authentic Argentinean tango style. Contact: Pegasus Businesskey & Concerts-Austria, Email: c.bender@businesskey.at - Website: www.misatango.com/

Roma Music Festival 2018, Italy, 7-11 Mar 2018. International festival of choirs and orchestras. Apply before 15 Jan 2018. Contact: MusikReisenFaszination Music Festivals, Email: info@mrf-musicfestivals.com - Website: www.mrf-musicfestivals.com

Discover Puerto Rico and its Choral Music, Ponce, Puerto Rico, 16-19 Mar 2018. The Catholic University of Ponce, the University of Puerto Rico, and the city of Ponce invite choirs to discover Puerto Rico! Work with the island's most famous composers and directors, and exchange with choirs from the region. Contact: Music Contact International, Email: travel@music-contact.com - Website: www.music-contact.com

Dublin International Choral Festival, Ireland, 22-26 Mar 2018. Individual workshop with one of Ireland's highly acclaimed conductors. Friendship Concert with an Irish host choir. Contact: Music Contact International, Email: ireland@music-contact.com - Website: www.music-contact.com

15th Concorso Corale Internazionale, Riva del Garda, Italy, 25-29 Mar 2018. For all kinds of choirs from all around the world. Contact: Meeting Music Inh., Email: info@meeting-music.com - Website: www.meeting-music.com

Istra Music Festival 2018, Pore , Croatia, 4-8 Apr 2018. For choirs and orchestras from around the world. Apply before Feb 15, 2018. Contact: MusikReisenFaszination Music Festivals, Email: info@mrf-musicfestivals.com - Website: https://www.mrf-musicfestivals.com/

Slovakia Cantat, Bratislava, Slovak Republic, 26-29 Apr 2018. International Choir and Folksong Festival. Competition, workshop, concerts of sacred and secular music. Contact: Bratislava Music Agency, Email: info@choral-music.sk - Website: www.choral-music.sk

66th European Music Festival for Young People, Neerpelt, Belgium, 27 Apr-2 May 2018. Categories: children's, single-voice youth, mixed-voice youth, pennant series children, pennant series single-voice youth, pennant series mixed-voice youth, free series: vocal and vocal-instrumental ensembles such as close harmony, vocal jazz, folk music, gospel & spiritual. Contact: Europees Muziekfestival voor de Jeugd, Email: info@emj.be - Website: www.emj.be

16th Venezia in Musica, International Choir Competition and Festival, Venice and Caorle, Italy, 28 Apr-2 May 2018. For Mixed, Male and Female Choirs, with or without requirements, Children and Youth Choirs, Musica Sacra and Folklore. Non-competing choirs may take part in other educational festival activities: Evaluation Performance, Individual Coaching and 'Meeting in Music' concerts. Contact: Meeting Music Inh. Pirosk Horv th e. K., Email: info@meeting-music.com - Website: www.meeting-music.com

World of Choirs, Montecatini Terme, Toscana, Italy, 29 Apr-2 May 2018. All the participants will demonstrate their skills on one of the best stages of the Adriatic coast. Contact: Fiestalonia Milenio, SLU, Email: nika@fiestalonia.net - Website: www.fiestalonia.net

64th Cork International Choral Festival, Ireland, 2-6 May 2018. For 5 wonderful days Cork City and County will welcome some of the finest amateur Competitive and Non - Competitive choirs from around the world for a programme of choral concerts, national and international competition, and internationally renowned performers as thousands of participants bring Cork to life. Contact: Cork International Choral Festival, Email: info@corkchoral.ie - Website: www.corkchoral.ie

14th International Choir Competition & Festival Bad Ischl, Austria, 2-6 May 2018. The comprehensive and friendly support by members of the choirs of Bad Ischl creates a family and relaxed atmosphere for this festival. Contact: Interkultur Foundation e.V., Email: mail@interkultur.com - Website: www.interkultur.com

Sea Sun Festival & Competition, Costa Brava, Spain, 6-11 May, 17-22 June, 8-13 July, 23-28 Sep 2018. Competition of various genres in choral and vocal singing, open to amateurs and professional teams of all ages. Contact: Fiestalonia Milenio, SLU, Email: nika@fiestalonia.net - Website: www.fiestalonia.net

11th European Festival of Youth Choirs, Basel, Switzerland, 8-13 May 2018. Renowned platform for 18 highest qualified children s and youth choirs (age limit 25) from Europe. During five days the participating choirs give over 40 concerts for an enthusiastic audience of around 25,000 spectators. Contact: Europäisches Jugendchor Festival Basel, Kathrin Renggli, Email: info@ejcf.ch - Website: www.ejcf.ch

19th International Festival of Choral Singing Nancy Voix du Monde, Nancy, France, 9-13 May 2018. Festival for all choir categories. 1600 singers from all over the world. Invited choirs' local costs covered by the festival. Apply before 1 Feb 2018. Contact: Festival International de Chant Choral de Nancy, Email: festival-choral@orange.fr - Website: www.chantchoral.org

CantaRode International Choral Festival & Competition, Kerkrade, The Netherlands, 10-15 May 2018. Open to mixed voices 16-40 singers and equal voices 12-40 singers. Contact: Stichting Kerkrade, Email: info@cantarode.nl - Website: www.cantarode.nl

Musica Sacra International Festival, Marktoberdorf, Germany, 18-23 May 2018. Musica Sacra is a unique festival which brings music and dance from the five major world religions into Allgäu region, organising concerts in which Christians, Jews, Moslems, Buddhists and Hindus meet and perform together. Contact: Musica Sacra International, Email: office@modfestivals.org - Website: www.modfestivals.org

3rd International Choral Celebration and Laurea Mundi Budapest, Hungary, 18-22 May 2018. Choirs may compete in the following well liked categories: Children's and Youth Choirs, Female, Male and Mixed Choirs, Musica Sacra, Pop, Jazz, Gospel, Modern & Folklore, Chamber Choirs & Vocal. Also availalble: workshops, individual coaching and more. Contact: Meeting Music Inh. Pirosk Horv th e. K., Email: info@meeting-music.com - Website: www.meeting-music.com

19th Fort Worden Children's Choir Festival, Port Townsend WA, USA, 25-26 May 2018. Open to all treble choirs. Guest Conductor: Dr. Rollo Dilworth. Contact: Stephanie Charbonneau, Email: fortwordenfestival@gmail.com - Website: www.fortwordenfestival.com

Sing'n'Joy Vienna 2018 4th Choir Festival & 31th International Franz Schubert Choir Competition, Austria, 30 May-3 June 2018. For the 31st time, the Franz Schubert Choir Competition and Festival will take place in the European Capital of Music, Vienna. Contact: Förderverein Interkultur, Email: mail@interkultur.com - Website: www.interkultur.com

Sing Along Concert in Paris - World Festival Singers, France, 1-3 June 2018. The last years have proved, that the Sing Along Concert by the Berlin Radio Choir was not only a good idea, but with constantly 1.300 singers from all over the world a manifested grand in Berlins' musical life. Contact: Interkultur e.V., Email: mail@interkultur.com - Website: www.interkultur.com

8th International Robert Schumann Choir Competition, Zwickau, Germany, 6-10 June 2018. Competition and Festival, which in 2018 celebrates its 8th anniversary, revolving around Schumann's compositional works and his contemporaries while focusing not only on the cultivation, but also on a new interpretation of these great 19th century works. Contact: Interkultur Foundation, Email: mail@interkultur.com - Website: www.interkultur.com

Czech Choir Festival Sborové slavnosti, Hradec Králové, Czech Republic, 7-10 June 2018. For any kind of choirs from all over the world. Contact: Czech Choir Festival Sborové slavnosti, Email: https://www.facebook.com/CzechChoirFestival/ - Website: www.sboroveslavnosti.cz

Limerick Sings International Choral Festival, Limerick, Ireland, 7-10 June 2018. Non-competitive event for choirs of all traditions and nationalities. Choirs will meet each other through formal and informal concerts and other social events. Contact: Limerick Sings, Email: information@limericksings.com - Website: www.limericksings.com

Bratislava Choir Festival, Slovak Republic, 14-17 June 2018. International choral music festival, competition, workshop, concerts in the best venues, sightseeing. Contact: Bratislava Music Agency, Email: info@choral-music.sk - Website: www.choral-music.sk

ROMAinCANTO International Choir Festival, Rome, Italy, 15-22 June 2018. Individual concerts and combined festival concerts. Conductor: Fabio Avolio. Option to tour Florence and Venice. Contact: KIconcerts, Email: info@KIconcerts.com - Website: www.KIconcerts.com

Sing Austria with Angela Broeker, Vienna & Salzburg, Austria, 16-23 June 2018. Individual and festival concerts under the direction of Angela Broeker. Contact:

KIconcerts, Email: info@KIconcerts.com - Website: www.KIconcerts.com

International Contest Sun of Italy, Montecatini Terme, Toscana, Italy, 17-20 June, 8-11 July 2018. Competition of various genres in choral and vocal singing, open to amateurs and professional teams of all ages. Contact: Fiestalonia Milenio, SLU, Email: nika@fiestalonia.net - Website: www.fiestalonia.net

9th Rome International Choral Festival, Italy, 21-25 June 2018. With Z. Randall Stroope, the festival will feature Mass participation at St. Peter's Basilica in the Vatican and a formal finale concert at Rome's famed Saint Mary above Minerva Basilica. Contact: Music Celebrations International, LLC, Email: info@romechoralfestival.org - Website: www.romechoralfestival.org

Salzburg Choral Festival Jubilate Mozart!, Austria, 27 June-8 July 2018. Under the direction of Dr. Eph Ehly, Professor Emeritus at the Conservatory of Music, University of Missouri-Kansas City, the festival chorus will perform outstanding classical works selected by Dr. Ehly. János Czifra, Domkapellmeister of the Dom, will conduct Mozart's Mass in C Major, "Coronation," KV 317, accompanied by the Salzburger Domorchester. Contact: Music Celebrations International, LLC, Email: info@mozartchoralfestival.org - Website: mozartchoralfestival.org

6th Per Musicam Ad Astra, International Copernicus Choir Festival and Competition, Toru , Poland, 27 June-1 July 2018. For all kinds of choirs from all around the world. Contact: Meeting Music Inh. Pirosk Horv th e. K., Email: info@meeting-music.com - Website: www.meeting-music.com

Fundy Sound: a Choral Festival by the Sea, Saint John New Brunswick, Canada, 27 June-1 July 2018. Singers will enjoy enriching developmental and educational experiences with local and international musicians including the opportunity to work with one of the world's leading choral experts: Z. Randall Stroope. In addition to participating in workshops, choirs have the opportunity to showcase their own work through a number of concerts throughout the Festival. Contact: Fundy Sound, Email: info@fundysound.com - Website: http://fundysound.com

Serenade! Washington, DC Choral Festival, USA, 28 June-2 July 2018. For youth and adult choirs, concerts, workshops, musical exchanges, optional choral competition and sightseeing. Contact: Sara Casar, Classical Movements, Email: Sara@ClassicalMovements.com - Website: http://classicalmovements.org/dc.htm

IHLOMBE South African Choral Festival, Cape Town, Pretoria, Johannesburg & Game Park, South Africa, 30 June-9 July 2018. Travel to Cape Town, Pretoria, Johannesburg & a Game Park. Experience African rhythms, dancing and singing. Contact: Jayci Thomas, Classical Movements, Inc., Email: jayci@ClassicalMovements.com - Website: http://classicalmovements.org/s_af.htm

Join Henry Leck to sing in Reykjavik, Iceland, 1-8 July 2018. Combined rehearsals and gala concert featuring a musical program of 30-40 minutes duration which will be presented after participating choirs have the option to perform individually as well. Contact: KIconcerts, Email: info@KIconcerts.com - Website: www.KIconcerts.com

International Choral Kathaumixw, Powell River, Canada, 3-7 July 2018. Join choirs from around the world in 20 concerts, competitions, common singing, conductor's seminars, and social events on the shores of Canada's magnificent Pacific Coast. Guest Artists and International Jury. Extension Tours available. Apply before November 1, 2017. Contact: Powell River Academy of Music, Email: info@kathaumixw.org - Website: www.kathaumixw.org

10th World Choir Games, Tshwane, South Africa, 4-14 July 2018. Large competition for choirs from all around the world. Contact: Interkultur Foundation, Email: mail@interkultur.com - Website: www.interkultur.com/events/world-choir-games/tshwane-2018/

Rhapsody! International Music Festival, Prague, Czech Republic & Vienna, Salzburg, Austria, 5-15 July 2018. Performances in three of Europe's most musical and historical cities, workshop, musical exchanges, optional choral competition and sightseeing tours. Contact: Sara Casar, Classical Movements, Inc., Email: Sara@ClassicalMovements.com - Website: http://classicalmovements.org/rhap.htm

36th International Choir Festival of Preveza, 24th International Competition of Sacred Music, Preveza, Greece, 5-8 July 2018. For mixed, equal voices', children's, chamber vocal ensembles, mixed youth choirs & choirs of Byzantine chant. Repertory must include a compulsory piece, a piece composed before 1800, a piece composed during 1800 - 1950, a piece composed after 1950 & a folk song from the choir's country of origin. Contact: Choral Society "Armonia" of Prevesa, Email: armonia4@otenet.gr - Website: http://prevezafest.blogspot.gr/

International Youth Music Festival I & Slovakia Folk, Bratislava, Slovak Republic, 5-8 July 2018. International Festival for Youth and Children Choirs and Orchestras. Contact: Bratislava Music Agency, Email: info@choral-music.sk - Website: www.choral-music.sk

12th Summa Cum Laude International Youth Music Festival, Vienna, Austria, 6-11 July 2018. Cross-cultural and musical exchange event including workshops, lectures, seminars, concerts in and around Vienna, competition with an international and highly renowned jury. Contact: Summa Cum Laude Youth Music Festival, Email: office@sclfestival.org - Website: www.sclfestival.org

Golden Voices of Barcelona, Spain, 8-12 July 2018. For both professional and amateur choirs from all around the world. Contact: Fiestalonia Milenio, SLU, Email: nika@fiestalonia.net - Website: www.fiestalonia.net

9th Musica Eterna Roma International Choir Festival and Competition, Italy, 10-14 July 2018. For all kinds of choirs from all around the world. Contact: Meeting Music Inh, Email: info@meeting-music.com - Website: www.meeting-music.com

Paris Rhythms, France, 19-22 July 2018. Competition of various genres in choral and vocal singing, open to amateurs and professional teams of all ages. Contact: Fiestalonia Milenio, SLU, Email: nika@fiestalonia.net - Website: www.fiestalonia.net

International Youth Music Festival II and Bratislava Cantat I, Bratislava, Slovak Republic, 23-26 July 2018. International Festival for Youth and Children Choirs and Orchestras. Contact: Bratislava Music Agency, Email: info@choral-music.sk - Website: www.choral-music.sk

World Peace Choral Festival Vienna 2018, Austria, 25-28 July 2018. Together with the famous Vienna Boys choir, children's and youth choirs as well as adult choirs from around the world will do concerts, workshops, celebrations and competitions for the world peace. Contact: Stefanie Rauscher, Email: info@wpcf.at - Website: www.wpcf.at

Europa Cantat Festival 2018, Tallinn, Estonia, 27 July-5 Aug 2018. Spectacular vocal festival with participants from Europe and beyond. Workshops by international conductors in all vocal genres. Open singing, concerts: sing & listen, international contacts. Contact: European Choral Association – Europa Cantat, Email: info@ecpecs2015.hu - Website: www.ecpecs2015.hu

International Choral Festival The Singing World, St. Petersburg, Russia, 3-8 Aug 2018. For choirs and vocal ensembles of various styles, levels and origins from all over the world. Event promoting long-term contacts among choirs. Email: Singingworld@mail.ru - Website: http://singingworld.spb.ru/en/

San Juan Canta International Choir Competition and Festival, Argentina, 16-21 Aug 2018. Festival and Competition, available in three categories (mixed choirs and male and female ensembles). An international jury of great prestige, singing in the Auditorium Juan Victoria, exchanges with foreign choirs, concerts and workshops. Contact: María Elina Mayorga, Email: sanjuancoral@gmail.com - Website: www.sanjuancoral.com.ar

3rd Beira Interior International Choir Festival and Competition, Fundäo, Portugal, 3-7 Oct 2018. For Mixed, Male, Female and Chamber Choirs, Children & Youth Choirs, performing in Sacred Choral Music, Folklore, Gospel, Pop & Modern categories. Contact: Meeting Music Inh., Email: info@meeting-music.com - Website: www.meeting-music.com

Bratislava Cantat II, Slovak Republic, 4-7 Oct 2018. International Choir and Orchestras Festival. Competition, concerts of choir and orchestral music. The Slovak capital Bratislava opens its gates and invites choirs to its charming centre in autumn. Apply before August 1, 2018. Contact: Bratislava Music Agency, Email: info@choral-music.sk - Website: www.choral-music.sk

Canta al mar 2018 International Choral Festival, Calella, Barcelona, Spain, 25-29 Oct 2018. All concert and competition venues in Calella are within walking distance and can therefore be combined ideally with a pleasant stroll through the historic center. Contact: Förderverein Interkultur, Email: mail@interkultur.com - Website: www.interkultur.com

17th Venezia in Musica, International Choir Competition and Festival, Venice and Caorle, Italy, 25-28 Oct 2018. For Mixed, Male and Female Choirs, Children and Youth Choirs, Musica Sacra and Folklore. competitive or non-competititve event, evaluation performance, individual coaching and concerts. Contact: Meeting Music Inh., Email: info@meeting-music.com - Website: www.meeting-music.com

International Choir Competition of Tolosa, Spain, 31 Oct-4 Nov 2018. Its aim is to bring together the best choirs in the world: exchange of styles, interpretation, choral literature, vocal education and ways of each country and information about the musical and cultural traditions of the Basque Country. Contact: Centro de Iniciativas de Tolosa, Email: cit@cittolosa.com - Website: www.cittolosa.com

International Budgetary Festival/Competition The Place of Holiday, Spain, 2-5 Nov 2018. Competition of various genres in choral and vocal singing, open to amateurs and professional teams of all ages. Contact: Fiestalonia Milenio, SLU, Email: nika@fiestalonia.net - Website: www.fiestalonia.net

International Festival/Contest Gran Fiesta, Spain, 2-5 Dec 2018. Competition of various genres in choral and vocal singing, open to amateurs and professional teams of all ages. Contact: Fiestalonia Milenio, SLU, Email: nika@fiestalonia.net - Website: www.fiestalonia.net

Vocal Competition Voices of Costa Brava, Lloret de Mar, Spain, 2-5 Dec 2018. Competition of various genres in choral and vocal singing, open to amateurs and professional teams of all ages. Contact: Fiestalonia Milenio, SLU, Email: nika@fiestalonia.net - Website: www.fiestalonia.net

Misatango Festival La Habana, Cuba, 4-9 Dec 2018. Singers and musicians from all over the world come together in La Habana to bring an evening full of tango rhythms and melodies to the stage. Under the baton of Mtro Saul Zaks, with composer Martín Palmeri at the piano and international soloists, participating choirs will jointly perform the "Misa a Buenos Aires", a contemporary roman mass in an authentic Argentinean tango style. Contact: Pegasus Businesskey & Concerts-Austria, Email: c.bender@businesskey.at - Website: www.misatango.com/

International Festival of Advent and Christmas Music, Bratislava, Slovak Republic, 6-9 Dec 2018. Competition, workshop, concerts in churches and on the Christmas markets stage. Your songs and performances will contribute to a truly heart-warming atmosphere of Christmas. Apply before October 1, 2018. Contact: Bratislava Music Agency, Email: info@choral-music.sk - Website: www.choral-music.sk

International Festival/Competition Talents de Paris, France, 11-14 Dec 2018. Competition of various genres in choral and vocal singing, open to amateurs and professional teams of all ages. Contact: Fiestalonia Milenio, SLU, Email: nika@fiestalonia.net - Website: www.fiestalonia.net

Vocal Competition Voices of Costa Brava, Lloret de Mar, Spain, 6-9 Jan 2019. Competition of various genres in choral and vocal singing, open to amateurs and professional teams of all ages. Contact: Fiestalonia Milenio, SLU, Email: nika@fiestalonia.net - Website: www.fiestalonia.net

America Cantat 9, Panama, 12-21 Apr 2019. America Cantat is the premier cultural music festival of the Americas, and is the only non-competitive choir festival to unite singers, clinicians, and festival choirs from North, Central, and South America in a ten-day cultural and musical immersion program. Over ten days, singers of all ages and abilities are invited to participate in overlapping five-day-long workshops. Contact: America Cantat, Email: info@america-cantat9.org

World of Choirs, Montecatini Terme, Toscana, Italy, 28 Apr-1 May 2019. All the participants will demonstrate their skills on one of the best stages of the Adriatic coast. Invites all amateur choirs! Italy will not leave you indifferent. Contact: Fiestalonia Milenio, SLU, Email: nika@fiestalonia.net - Website: www.fiestalonia.net

65th Cork International Choral Festival, Ireland, 1-5 May 2019. For 5 wonderful days Cork City and County will welcome some of the finest amateur Competitive and Non - Competitive choirs from around the world for a programme of choral concerts, national and international competition, and internationally renowned performers as thousands of participants bring Cork to life. Join us in Cork for one of Europe's Premier Choral Festivals. Bringing a city to life with song since 1954! Contact: Cork International Choral Festival, Email: info@corkchoral.ie - Website: www.corkchoral.ie

D-Day Memorial Concert Series, Paris and Normandy, France, 4-10 June 2019. Opportunity for overseas choirs to visit France, perform memorial concerts for its citizens, and commemorate those men and women who fought so valiantly there during the Allied Invasion in 1944. During this special tribute tour, participating ensembles will visit many poignant locations of the 1944 Normandy Landings, including the battle sites of Caen and St. Malo, as well as the Normandy American Cemetery and Memorial. Contact: Music Celebrations International, LLC, Email: info@musiccelebrations.com - Website: http://ddayconcerts.org/2019-paris-choral-festival/

16th International Chamber Choir Competition, Marktoberdorf, Germany, 7-12 June 2019. Two categories: Mixed Choirs and Female Choirs. Compulsory work for each category. Apply before October 11, 2018. Contact: Modfestivals, International Chamber Choir Competition, Email: office@modfestivals.org - Website: www.modfestivals.org

13th Summa Cum Laude International Youth Music Festival, Vienna, Austria, 5-10 July 2019. Cross-cultural and musical exchange event including workshops, lectures, seminars, concerts in and around Vienna, competition with an international and highly renowned jury. Contact: Summa Cum Laude Youth Music Festival, Email: office@sclfestival.org - Website: www.sclfestival.org

Vocal Competition Voices of Costa Brava, Lloret de Mar, Spain, 1-4 Dec 2019. Competition of various genres in choral and vocal singing, open to amateurs and professional teams of all ages. Contact: Fiestalonia Milenio, SLU, Email: nika@fiestalonia.net - Website: www.fiestalonia.net

Barcelona the Mediterranean WSCM

11th World Symposium on Choral Music

The Best Stages **The Best Choirs**

A cosmopolitan city **The Best Conductors**

Barcelona

July 22nd
July 29th **2017**

One of those choral highlights that last a life-time

www.wscm11.cat

Follow Us

IFCM

FEDERACIÓ CATALANA D'ENTITATS CORALS

Ajuntament de Barcelona

Generalitat de Catalunya
Departament de Cultura

Diputació Barcelona

L'AUDITORI

CONSERVATORI LICEU

ORFEÓ CATALÀ PALAU DE LA MÚSICA

esmuc
ESCOLA SUPERIOR DE MÚSICA DE CATALUNYA